

2 SWAT SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

Neue Heckler & Koch G36-Zivilversionen

HK 243 SAR & TAR .223 Remington

**Über 60
Seiten Tests!**

Weitere Inhalte:

- GSG 1911 Special Edition .22 LR
- Kahles K1050 Zielfernrohr
- Falke LE Reflexvisier
- Short Stop Munition
- Invictus Practical Holster Hanger

**Korth Sky
Marshal-Revolver 9x19**

**Walther
CCP Kompakt-
pistole 9x19**

Gunworks AR
in 6,5 mm Grendel

Aktuelle GECO-Ladedaten
in 4 Kurzwaffenkalibern

SIG SAUER[®]
when it counts[™]

P226 Carbine Edition

KOMPROMISSLOS SIG SAUER.



- SIG Sauer P226 ALSO Black DA/SA 9 mm
- SIGTac Schaftsystem mit klappbarer Schulterstütze
- Hochwertige Metallausführung
- Schnell und einfach zu montieren



UVP € **999,-***

SIG Sauer P226 Carbine Edition

Qualität, Zuverlässigkeit und Präzision „Made in Germany“

Die bewährte P226 AL SO – Aluminium Griffstück, Vollstahl-Verschluß, feste Visierung, Lieferung mit zwei 15 Schuss-Magazinen. Die richtige Wahl für Ihren Einsatz – ob Sport, Schutz oder Revier.

Hochwertig aus Metall gefertigt verwandelt das SIGTac Schaftsystem Ihre Pistole in einen kompakten Selbstladekarabiner. Dank der Picatinny Schienen können Optiken und Anbauteile einfach montiert werden. Ein perfekt aufeinander abgestimmtes System mit überragender Leistung zu einem unschlagbaren Preis. Passend auch für Waffen anderer Hersteller.

*Die Abbildung zeigt das optional erhältliche SIGTac Mini-Red-Dot Sight ONACC102 (UVP 149,- €)



Chefredakteur Stefan Perey

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Terror von Paris hat wieder einmal mehr gezeigt, wie immens wichtig Europas Sicherheitskräfte zum Schutz der Bevölkerung sind. Doch leider genießen Soldaten und Polizeibeamte auch in Frankreich erst seit den aktuellen Attentaten wieder ein höheres Ansehen, so dass aufmarschierende Uniformierte Applaus bekamen, die in der Zeit vor den Anschlägen noch angepöbelt oder gar angegriffen wurden. Das gleiche erschreckende Bild in Deutschland. Selbst Erste-Hilfe-Rettungskräfte, die Leben retten wollen, werden bei ihren Einsätzen immer öfter von Chaoten bei ihrer Auftragserfüllung massiv behindert und attackiert. „Der Polizist, Dein Freund und Helfer“ scheint längst eine nahezu sentimentale Vergangenheit zu sein. Heute sind Ordnungshüter keine Respektpersonen mehr, sondern Freiwild für Aggressoren jeder Art.

Prügelknaben der Nation?

Absurd wird es allerdings, wenn solcherart Chaoten durch die Politik auch noch Bestätigung erhalten. Im Leipziger Stadtteil Connewitz entwickelt sich ähnlich wie in Berlin oder Hamburg eine militante, linksextreme Szene und dort gibt es auch eine Initiative namens „No Police District.“ In der Silvesternacht griffen 50 Vermummte die im Februar 2014 wieder eröffnete Polizeistation in der Wiedebach-Passage mit Pflastersteinen, Farbbeuteln, Feuerwerkskörpern an und setzten ein Polizeifahrzeug in Brand. Es entstand ein Sachschaden im fünfstelligen Bereich. Die sächsische Polizeigewerkschaft analysierte nach dem Anschlag eine „neue Qualität der Bedrohung für Polizisten.“ Bei der unangemeldeten, gewalttätig verlaufenden Demonstration in der Silvesternacht waren übrigens die Landtagsabgeordneten Juliane Nagel und Enrico Böhme von der Partei DIE LINKE anwesend. Stadträtin Juliane Nagel will nun im Februar, ein Jahr nach der Inbetriebnahme der Polizeidienststelle, eine Anfrage an die Landesregierung stellen, welchen Nutzen sie hat. „Ich möchte wissen, ob es hilfreich ist, diesen Posten zu halten oder ob hier Ressourcen verschwendet werden.“ Wo leben wir eigentlich?

Nach der Fertigstellung dieses Heftes sitzen wir quasi schon im Flieger auf dem Weg zur weltweit größten Waffenfachmesse SHOT Show 2015 in Las Vegas, um in der kommenden Ausgabe über die Neuheiten der Waffenwelt zu berichten. Bleiben Sie auf Empfang!

In diesem Sinne,

Stefan Perey

**JE SUIS
CHARLIE**

NEU



WIEDERLADEN

9mm Luger

.38 Super Auto

.40 S&W

.45 AUTO

.38 Special

.357 Mag

9mm, VM RK, 7, 5 g

9mm, VM RK, 8, 0 g

9mm, VM RK verkapselt, 9, 0 g

9mm, VM FK, 10, 0 g

9mm, HS, 7, 5 g

.40 VM FK, 11, 7 g

.40 HS, 11, 7 g

.45, VM RK, 14, 9 g

.45 HS, 14, 9 g

.38 / .357, VM FK, 10,2 g

.38 / .357, HS, 10,2 g

geco-munition.de

GECO is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company





Zivilcourage: Test der neuen HK 243 S SAR/TAR-Selbstladegewehre in .223 Rem. **Seite 6**

David & Goliath: Test der Walther CCP-Kompakt- und PPQ M2-Sportpistole in 9x19 **Seite 18**



Hessischer Höhenflieger: Korth Sky Marshal-Revolver in 9x19 in der Erprobung. **Seite 42**

Radschlag: Erprobung des Kales K1050-Zielfernrohrs in 10-50x56. **Seite 56**



Zweiter Anlauf: Wiederladen mit GECO-Komponenten in 4 Faustfeuerwaffenkalibern. **Seite 34**

Aktion und Reaktion: Personenschutz-Fachkonferenz von Wodan Security. **Seite 48**

INHALT

TITELTHEMA

**Heckler & Koch 243 SAR/TAR
in .223 Rem.**

Seite 6

1998 erschien die erste Zivilversion des deutschen Bundeswehr-Sturmgewehres HK G36 in Gestalt des SL8 auf dem Markt. Nun stehen die Nachfolger HK 243 S SAR und HK 243 S TAR zur Auswahl, die zur Freude von Reservisten und anderen Sportschützen mit dem mausgrauen Daumenlochschaft-Gewehr nicht mehr viel gemein haben.

MILITÄR, POLIZEI & SICHERHEIT

Fachkonferenz

Personenschutz 2014

Seite 48

Zum zweiten Mal lud Wodan Security zur zweitägigen Personenschutz-Fachkonferenz ein. Veranstalter Ralf Kassner ist ein ehemaliger Spezialist aus SEK und Bundespolizei, erfahrener Ausbilder und freundlicher Gastgeber, der aus dem gehobenen Sicherheitsbereich fast 30 Teilnehmer aus nah und fern anzog.

KURZWAFFEN

**Walther CCP und PPQ M2
in 9x19**

Seite 18

Bereits vor rund einem Jahr präsentierte Carl Walther seine neue, einreihige CCP-Kompaktpistole für das verdeckte Führen, die wir zusammen mit der sportlichen PPQ M2 in Augenschein nahmen.

**Korth-Revolver Sky Marshal
in 9x19**

Seite 42

Nun mischen die Hessen auch wieder im Behördengeschäft mit und wir kön-

nen exklusiv den brandneuen Korth „Sky Marshal“-Defensivrevolver in 9x19 präsentieren.

GSG 1911 AD-OPS

Special Edition in .22 LR

Seite 62

Auf 500 Exemplare limitiert ist die spezielle German Sport Guns-Kleinkaliberpistole, die exklusiv von Waffen Schumacher in einem stattlichen Komplettpaket angeboten wird.

LANGWAFFEN

Gunworks AR-15 Concept

Gun in 6,5 mm Grendel

Seite 26

Das neueste Prachtstück „The Grendel“ kommt nicht im üblichen .223 Remington-Standard daher, sondern ist für die interessante 6,5 mm Grendel eingerichtet.

MUNITION & WIEDERLADEN

4 Kaliber mit

GECO-Komponenten

Seite 34

Aufgrund der teilweise durchschnittlichen Ergebnisse starteten wir einen zweiten Anlauf in den gängigen Kurzwaffenkalibern 9 mm Luger, .38 Special, .357 Magnum und .45 Auto.

Kurzbahn-Munition in

5,56x45 & 7,62x51 NATO

Seite 52

Unser US-Autor Ken Kempa hatte die Möglichkeit, die junge „Short-Stop“-Munition von General Dynamics Ordnance und Tactical Systems Canada Inc. zu testen.

OPTIK

Kahles-Zielfernrohr

K1050 in 10-50x56

Seite 56

Die österreichische Firma Kahles, Europas

ältester Hersteller von Zielfernrohren, offeriert mit dem K1050 ein spezialisiertes Sportglas, das mit einem 10- bis 50-fachen Vergrößerungsbereich in einer Liga spielt, in der es nur wenig Konkurrenz gibt.

Falke LE Leuchtpunktvisier

Seite 68

In Mechanik, Elektronik sowie Handhabung verbessert, ist das neueste Reflexvisier von Waffen Schumacher in erster Linie für den harten Einsatz bei Militär und Polizei konzipiert.

AUSRÜSTUNG

Invictus Practical

Holster Hanger

Seite 66

Inhaber und treibende Kraft des rührigen Kleinherstellers ist Kevin Pratt, der es sich zum Ziel gesetzt hat, das vielseitigste, qualitativ hochwertigste Zubehör für Sportschützen zu entwerfen.

WETTKAMPFBERICHT

Verteidigungsschießen

2014 in Flemalle, Belgien

Seite 84

Der Wettkampf zählt zu den europäischen Klassikern in diesem Metier, bei dem alljährlich Schützen aus Behördenkreisen aus dem In- und Ausland antreten.

IDPA-Match 2014 in Gmünd,

Niederösterreich

Seite 86

Leopold „Poldi“ Wagner veranstaltete zum vierten Mal ein Wettkampf nach Regeln der International Defensive Pistol Association.

DIES & DAS

Disziplin des Monats

Seite 72

Forum/Leserbriefe

Seite 74

Termine

Seite 76

Service

Seite 78

Magazin

Seite 90

Impressum

Seite 98



Alles andere als Mittelmaß:
Gunworks AR-15 Concept
Gun in 6,5 mm Grendel.

Seite 26

Auf dem Titelbild sehen Sie die brandneue Heckler & Koch G36-Zivilversion HK 243 TAR in .223 Remington, den bisher noch nie gesehenen Korth Sky Marshal Defensivrevolver sowie eine Schnittzeichnung der ebenfalls frischen Walther CCP-Kompaktpistole, beide in 9 mm Luger. (Titelfotos: Uli Grohs)

ZIVILCOURAGE



1998 erschien die erste Zivilversion des deutschen Bundeswehr-Sturmgewehres HK G36 in Gestalt des SL8 auf dem Markt. Nun, 17 Jahre später, stehen die brandneuen sportlichen Nachfolger HK 243 S SAR und HK 243 S TAR zur Auswahl, die zur Freude von Reservisten und vielen anderen Sportschützen mit dem einstigen, mausgrauen Daumenlochschaft-Gewehr SL8 zumindest rein äußerlich nicht mehr viel gemein haben.



Das vollautomatische Original, seit 1996 Dienstwaffe der Truppe, war noch Protagonist des Titelthemas von caliber 4/2014, weil es sich aufgrund angeblich schlechter Trefferleistung in Extremsätzen in ausländischen Krisengebieten unter großer Medien-Beachtung zum Politikum entwickelte. Kurz zum aktuellen Stand der Dinge: Das Verteidigungsministerium erließ im Sommer des Vorjahres einen Beschaffungstopp für das HK G36, obwohl eine abschließende Untersuchung zu Präzisionsproblemen und mangelnder Zielwirkung des Bundesrechnungshofes, der Wehrtechnischen Dienststelle 91 (WTD 91) Meppen sowie weiterer Beteiligter allem Anschein nach immer noch nicht abgeschlossen ist. Natürlich hofft Heckler & Koch darauf, dass der wohl im Frühjahr 2015 zu erwartende Testbericht zur Wiederherstellung des guten Rufes des Unternehmens und seiner Waffen beiträgt. Dennoch hat der massive Medienwirbel im Vorfeld Verunsicherungen bei potentiellen Kunden sowie einen Image-Verlust verursacht. Dies könnte wiederum Auswirkungen auf künftige Großaufträge haben, so will Frankreich in den nächsten Jahren beispielsweise 90.000 Sturmgewehre samt Zubehör beschaffen. Die Geschichte bleibt spannend!

Halbautomatische Nachfolger

Auf der Grundlage des indirekten Kurzhub-Gasdruckladesystems mit Multiwarzen-Drehkopf-Verschluss des G36, das vielen folgenden Sturm- und Selbstladegewehren als

Zivilisten mit Zukunft: Brandneue G36-Zivilversionen HK 243 TAR (oben) im RAL 8000-Farbtönen und HK 243 SAR (unten) in schwarzer Standardausführung, beide im Kaliber .223 Remington eingerichtet und mit Aimpoint Micro T-1 Leuchtpunktvisieren bestückt. Außerdem zu sehen: Optional erhältliche 30er-AR-Magazine HRM und HK 416 A5, für deren Verwendung ein Wechselmagazinschacht erforderlich ist, in Magazintaschen von Blade-Tech (sandfarben) und Safariland (schwarz). 5.11 Tactical-Plattenträger mit BSST-Hartballistik-Platten, Maxpedition „RollyPoly“-Abwurfsack, Mechanix-Handschuhe.



HK 243 SAR in beiden Seitenansichten (mit beigelegten Anbauteilen aus dem HK-Zubehörprogramm, von links: Zweibein, Vertikalgriff mit integriertem Zweibein, Sturmgriff) sowie mit eingeklappter Schulterstütze.

Vorbild diente, präsentierte Heckler & Koch im Jahr 1998 die halbautomatische Zivilversion SL8 in .223 Remington (Testbericht in caliber 12/98). Das Sportgewehr unterschied sich aufgrund des damals noch existierenden Anscheinsparagrafen vor allem durch den hellgrauen Daumenloch-Kunststoff-Schaft deutlich vom militärischen Vor-

bild. Damals blühten seltsame Stilblüten, forderten Bundesländer wie Hessen oder Hamburg beispielsweise auch, dass die SL 8 Visierschiene, die den typischen G36 Tragbügel ersetzte, nicht zu viele Prismen für eine Optik-Montage aufweisen sollte, weil sie ansonsten an Kühlrippen eines Handschutzes erinnern würden! Nach der Waffrechtsnovellierung und dem Wegfall des alten Anscheinsparagrafen 2003 brachte die weltbekannte, schwäbische Firma aus Oberndorf am Neckar das SL 8 lediglich in



HK 243 TAR, aus Demonstrationsgründen mit schwarzem AR-Magazin-kompatiblen Wechselmagazinschacht und HK 416 A5-Magazin bestückt, im Anschlag.



einer moderneren Version mit schwarzem Synthetik-Schaft auf den Markt. Allerdings gab es innovative Büchsenmacher, die sich daran machten, die erste HK SL 8 Selbstladegewehr-Generation nach Kundenwunsch zu überarbeiten. Tuningspezialisten, wie beispielsweise Büchsenmachermeister Dirk Klopsch von „The Outfitter“ aus Idstein, konvertierten das SL 8 sogar vom Standardkaliber .223 Remington auf damals neue, angesagte Kaliber wie 6,8 mm SPC (siehe caliber 9/2007).

Flexibles Duo: HK 243 SAR & TAR

Weil man sich vorwiegend dem internationalen Rüstungs- und Behördengeschäft mit



NATO-Partnerländern sowie Polizei-Institutionen widmet und oftmals den heimischen, kommerziellen Zivilmarkt etwas stiefmütterlich behandelt, hat es mehr als 15 Jahre gedauert, bis die Heckler & Koch Sidearms (HKS) GmbH auf der IWA 2014 erstmals die aktuelle Nachfolger-Generation der G36-Zivilversion in Gestalt der beiden HK 243 Sport (S) SAR/TAR-Gewehre dem staunenden Fachpublikum vorführte. Eingefleischte Fans der Waffen aus diesem prominenten Stall scheinen aber ohnehin ebenso treu wie geduldig zu sein – und das Warten hat sich in diesem Fall definitiv gelohnt. Denn beide Modelle, die es wahlweise im standardmäßigen Schwarz oder im RAL 8000-Wüstentarn-Farbtönen gibt, sind nun weitaus authenti-

schser gestaltet und passen mit klappbaren G36-Schulterstützen neuester Bauart in die moderne Waffenwelt anno 2015.

HK 242 Semi Automatic Rifle (SAR)

Die Basisausführung mit 421-mm-Lauf ohne Mündungsaufsatz eignet sich ohne

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
HECKLER & KOCH GmbH, Heckler & Koch-Straße 1
78727 Oberndorf a.N., Telefon: +49-(0)7423-79-0
Fax: +49-(0)7423-79-2350, www.heckler-koch.com
hkinfoboard@heckler-koch-de.com



HK 243 SAR, in seine Hauptbestandteile zerlegt.



HK 243 TAR in beiden Seitenansichten (mit beigelegtem Hülsenfangsack aus dem HK-Zubehörprogramm) sowie mit eingeklappter Schulterstütze.

weitere Aufrüstung auf Anhieb, um in statischen oder dynamischen Schießsportdisziplinen mit mechanischer Visierung oder Leuchtpunktoptik mitzumischen. Durch die Modulbauweise und einem 14-seitigen HK 243 S-Zubehörprogramm mit unterschiedlichen Schulterstützen, Handschützen, Visierschienen, Wechselmagazinschächten, Magazinen und vielem mehr kann man das HK 243 SAR auch Schritt für Schritt ausbauen und beispielsweise in die hier ebenfalls vorgestellte „Tactical Automatic Rifle“ (TAR)-Ausfüh-

rung verwandeln. Beim HK 243 SAR in originaler Standardausführung stößt man an seine Grenzen, wenn man die Waffe mit einem Zielfernrohr ausstatten und enge Streukreise in die Pappe stanzen möchte. Hier wäre dann das HK 243 TAR sicherlich die bessere Wahl. Grund hierfür ist die SAR-Kunststoff-Visierschiene mit integraler Diopter-Visierung, die eine hohe Montage für die Zielfernrohr-Anbringung erforderlich macht, was wiederum einen mächtigen Abstand zwischen Visierlinie und Laufseelenachse zur Folge hat. Mit

der nicht ausziehbaren, skelettierten Standard-Schulterstütze ohne justierbare Wangenauflage ist das Schießen mit einem leistungsstarken Zielfernrohr zudem nicht allzu komfortabel, auch wenn sich die breite Handschutzpartie ganz ordentlich auf einer Auflage positionieren lässt. In der Werkstatt wurden beide Testwaffen komplett zerlegt, um sich ein besseres Bild über die innere und äußere Verarbeitung verschaffen zu können. Hierbei offenbarte sich schnell, dass das HK 243 SAR nur am Handschutz mit einem typischen Schnell-Demontage-Stift versehen ist. Um die mit zwei zweiteiligen Schrauben miteinander verbundenen Hauptbestandteile voneinander trennen zu können, muss man gleichzeitig zwei Inbusschlüssel verwenden. Weil die beiden Schrauben Druck auf die Baukomponenten ausüben, saßen das Griffstück und der Magazinschacht (in aktuellster Ausprägung) absolut spielfrei und bombenfest im oberen Systemgehäuse. Kein Licht ohne Schatten: Dieses aufwendige System ist förderlich für Minaltoleranzen, verlangt aber mehr Aufwand bei den Demontearbeiten. Bei dem indirekten Kurzhubimpuls-Gasdruckladesystem wird der Verschlusssträger mit 6-Warzen-Drehkopfverschluss mittels Gaskolben und Impulsstange angetrieben. Dies birgt gegenüber dem direkten M16/AR-15-System von Eugene Stoner den Vorteil, dass sich keine mit mikrofeinen Metallpartikeln angereicherten, heißen Gase im System verteilen. Kühlen sie wieder ab, können sie im Dauergebrauch zu Verkrustungen werden, die Reibungswider-



HK 243 TAR mit standardmäßigem Magazinschacht sowie standardmäßigem 10er-Magazin (rechts) und Wechselschacht mit 30er-HK 416 A5-Magazin.



HK 243 TAR mit montiertem AR-Schacht und eingesetztem HRM-Magazin sowie beigelegtem HK 416 A5-Patronencontainer.



stände erhöhen und Funktionsstörungen provozieren. Der schwenkbare Ladehebel auf der Systemgehäuse-Oberseite sitzt vor dem Verschluss und ist beidseitig bedienbar. Die Verschlusseinheit des G36/SL 8/HK 243 lässt sich ganz ähnlich wie ein AR-Verschlusssträger zerlegen. In der hinteren Partie des Trägers sitzt der Arretierungsstift für den Schlagbolzen, der herausgeschoben wird, um den Zündstift zu entnehmen. Jetzt liegt der Führungsstift frei, der sich in der Steuerkulisze befindet und mit einer 90 Grad Drehbewegung herausgezogen werden kann. Nach dessen Entfernung kann der Verschlusskopf entnommen werden – fertig. Der Schlagbolzen des G36/SL 8/HK 243-Systems wird

durch eine Feder im Repetierzyklus immer in seiner hinteren Position gehalten, was zur Sicherheit beiträgt (siehe hierzu auch erläutertes Stichwort „Slam Fire“ im Artikel über das Gunworks AR-15 in 6,5 mm Grendel ab Seite 26).

HK 243 Tactical Automatic Rifle (TAR)

Besser ausgestattet ist die teurere Proflversion HK 243 TAR mit längerem 453-mm-Lauf mit Mündungsfeuerdämpfer, schmalen „Slim Line“-Leichtmetallhandschutz und Leichtmetall-Visierschiene mit klappbarer Notfall-Diopter-Visierung (Back Up Iron Sight; BUIS). Die Hand-

schutz-Aufnahme am Gehäuse wurde auf maximale Stabilität ausgelegt, so befindet sich am gleichen Befestigungspunkt wie beim SAR eine Inbusschraube anstatt eines Schnell-Demontage-Stiftes und an der Unterseite ein Einsatz, der zusätzlich in das Systemgehäuse eingreift. Der Handschutz mit sehr guten Handhabungseigenschaften besitzt auf den Seitenflächen keine eckig-kantigen MIL-STD-1913 Montageprofilschienen, sondern ähnlich wie bei den Accuracy International AX Scharfschützengewehren ein Schlüssellochsystem, mit dem bei Bedarf Montageschienen für Zusatzausrüstung montiert werden können. Ausgestattet ist das HK 243 Sport TAR mit der markanten G36 KSK-Schulter-



MKEU GmbH - der Europa Generalimporteur für MKE Waffen



**Ultimativ Robust
Zuverlässig
und Stark!**



T41
Kaliber: .308 (7,62x51)
Länge: 1020 mm
Lauflänge: 450 mm



Neuheit
Kaliber: .308 (7,62x51)
Länge: 1200 mm
Lauflänge: 600 mm

Endkundenpreise
1.690 Euro (T41)
1.990 Euro (Sport)
Inkl. Steuer
ohne Montagen & Zielloptik

MKEU GmbH - Hauptstr.22 - 97534 Waigolshausen -

www.mkeu.eu e-mail: boz@mkeu.eu
Tel.: +49 (0) 9722 94 7770 Fax.: +49 9722 7748





Steckenpferd: Nur der Handschutz ist mittels Schnelldemontagestift mit dem Gehäuse verbunden. Durch zweiteilige Inbusschrauben sitzen Griffstück und Magazinschacht bombenfest an ihrem Platz.



stütze, die sich in drei Festpositionen in der Länge verstellen lässt und zudem über eine höhenverstellbare Wangenauflege verfügt, was dem Schießen mit Optiken sehr entgegenkommt. Der Bedienhebel für die Längenverstellung ist versenkt in der Schulterstützen-Unterseite gelagert, was eine unbeabsichtigte Aktivierung und somit das Risiko einer ungewollten Schaftlängenveränderung zuverlässig verhindert. Wie schon erwähnt, ist das HK 243 S TAR aufgrund der Aluvisierschiene mit Klappvisierung weitaus besser für das Schießen mit Zielfernrohr geeignet. Beide Ausführungen werden standardmäßig mit Klarsicht-Magazinen mit einem Fassungsvermögen für 10 Patronen ausgeliefert. Diese im deutschen Schießsport zugelassenen Patronencontainer werden auch in Ausführungen mit Kapazitäten für 2, 5 oder 7 Patronen offeriert. Darüber hinaus stehen auch 30er-Magazine zur Auswahl. Der im Zubehör-Programm vorhandene, schnell montierte Wechselmagazinschacht erlaubt auch die Verwendung der schmalen HK HRM- oder HK416 A5-Magazine ohne Koppelemente aus eigenem Hause oder von AR-Magazinen anderer Hersteller.



Auf Harris-Zweibein aufgebocktes HK 243 TAR mit Ramshot 8-32x56-Zielfernrohr, mit dem die Präzisionstests erfolgten.

Auf dem Schießstand

Ganz den Traditionen des Hauses Heckler & Koch gerecht werdend, funktionierten beide Testgewehre mit allen .223 Remington-Munitionssorten mit Geschossgewichten von 40 bis 69 Grains absolut zuverlässig – es gab nicht eine einzige Störung zu verzeichnen. Das HK 243 S SAR und TAR wurden für die Präzisionsüberprüfung mit einem Ramshot-Zielfernrohr 8x32-56 ausgerüstet und sitzend aufgelegt mit fünf Schuss auf 100 Metern auf Präzision überprüft. Hierbei wurden das SAR mit vorderer Gewehrauflage und hinterem Sandsack sowie das TAR mit vorderem Harris-Zweibein und hinterem Sandsack geschossen. Zum Einsatz kamen sieben Munitionssorten, sechs Fabrikpatrone und eine Handlaborierung (siehe Tabelle). Das Bestschussbild in der Gesamterprobung realisierten wir mit dem rund 400 Gramm schwereren HK 243 S TAR, das aufgrund des längeren Laufes und metallenen Handschutzes eine stärker ausgeprägte Vorderlastigkeit als das SAR-Modell aufweist. Es betrug 21 Millimeter und wurde in diesem Fall mit unserer Eigenlaborierung, bestehend aus 27,0 Grains Hodgdon BLC-2 und 52 Grains schwerem Sierra MatchKing-Projektil, erzielt. Auch mit der Hornady 40 Grains V-Max- und Lapua 69 Grains Match-Fabrikmunition konnten wir mit 28 Millimeter

Nach dem Abklappen der Schulterstütze und Betätigung einer Sicherungsmechanik kann die Verschlusseinheit aus dem Systemoberteil entnommen werden. Der G36-Verschluss diente als Vorbild für viele andere Sturm-/Selbstladegewehre.



Schussleistung der beiden neuen HK G36-Zivilversionen in .223 Remington

			HK243 SAR			HK243 TAR		
Geschoss Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Fabrikpatrone: Hersteller-Serie	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m in mm
40 grs. Hornady V-Max .224	Hornady Fabrikpatrone	56,9	988,0	16,7	45	981,3	12,8	28
50 grs. Fiocchi HP .224	Fiocchi Fabrikpatrone	56,2	887,7	10,6	36	882,1	19,3	42
52 grs. Sierra HPBT .224	Remington Premier Match	55,8	871,1	5,6	30	873,8	9,6	32
52 grs. Sierra HPBT .224	27,0 grs. Hodgdon BLC-2	56,5	900,6	12,5	41	904,3	18,0	21
63 grs. Geco FMJ .224	Geco Fabrikpatrone	57,2	842,1	7,3	38	837,2	16,7	41
69 grs. Lapua HPBT .224	Lapua Match Fabrikpatrone	55,7	765,2	13,4	32	767,7	12,1	29
69 grs. SM Styx .224	SM Styx Fabrikpatrone	57,2	807,3	8,9	42	810,5	7,2	39

(Handlaborierung mit Remington-Hülsen, Trimmlänge; 44,7 mm, mit Remington Small Rifle 7,5-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines hinteren Sandsackes sowie einer vorderen Auflage (SAR) und eines Zweibeins (TAR), 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Ramshot-Zielfernrohr 8-32x56.)



Blick unter den Handschutz: Das indirekte Kurzhub-Gaskolben-System („short stroke system“) im montierten und ausgebauten Zustand.

respektive 29 Millimeter Schussgruppen unterhalb der 30-Millimeter-Marke produzieren. Das mit dem HK 243 S SAR erreichte Top-Resultat von 30 Millimetern kam mit der Remington Premier Match Fabrikmunition, ebenfalls mit 52 Grains schwerem Sierra HPBT MatchKing-Geschoss bestückt, zustande. Zwei Millimeter maß die mit der Lapua 69 Grains Match-Fabrikmunition erzielte Schussgruppe. Der drittbeste Streukreis betrug 36 Millimeter und wurde mit der 50 Grains Fiocchi Hohlspitz-Fabrikmunition erzielt. Alle weiteren Daten können der Ballistik-Tabelle entnommen werden. Sicherlich wären noch bessere Resultate drin gewesen, was aber wohl hauptsächlich durch die Druckpunkt-Abzugsgruppen mit Abzugsgewichten jenseits der

4.000-Gramm-Grenze vereitelt wurde. Das Abzugsgewicht bei der HK 243 S SAR betrug 4.490 Gramm und das der HK 243 S TAR 4.340 Gramm. Positiv fiel hierbei aber zumindest die bei beiden Testgewehren identische, gleichmäßige Abzugscharakteristik auf. Im Vorweg konnte man etwa die Hälfte des Abzugsgewichts bis zum Druckpunkt überwinden, so dass für die eigentliche Schussauslösung „nur“ rund 2.000 Gramm übrig blieben. Dies ist natürlich immer noch kein Vergleich zu hochkultivierten AR-Matchabzügen, wobei wir beispielsweise mit dem „Hipertouch 24C“ mit einjustierten 1.100 Gramm Abzugsgewicht ein besonders feines Exemplar innerhalb des schon erwähnten Artikels über das Gunworks AR-15 in

6,5 mm Grendel in der vor Ihnen liegenden Ausgabe vorstellen. Bei den neuen G36-Zivilversionen kann man gerade mit einem montierten Zielfernrohr mit Maximalvergrößerung von über 30-fach die durch die Abzugsbetätigung entstehenden Waffenbewegungen ganz gut beobachten. Wenn das Abzugs- höher als das Waffengewicht ist, schleichen sich Ausreißer schneller ein, was eine entsprechende Konzentration und Zeigefinger-Sensibilität erfordert, wenn man kleine Streukreise in die Zielscheibe bohren möchte.

Unterschiedliche Klappschulterstützen des HK 243 SAR (oben) und TAR (unten). Der Betätigungshebel für die Längenverstellung des TAR ist versenkt gelagert und kann wohl kaum versehentlich aktiviert werden.





Der Drehkopf-Verschluss mit sechs Warzen im Detail.

caliber-Fazit

Bei der Examinierung der komplett demontierten HK 243 S SAR/TAR-Gewehre in der Werkstatt offenbarte sich ein Innenleben mit optimal aufeinander abgestimmten, hervorragend verarbeiteten Funktionsteilen. Innen wie außen bestechen die brandneuen G36-Zivilversionen durch hohes Verarbeitungsniveau. Hinzu kommen eine hundertprozentige Funk-

Technische Daten der neuen HK G36-Zivilversionen

Modell:	HK243 S SAR	HK243 S TAR
Kaliber:	.223 Remington	.223 Remington
System:	Indirekter Gasdrucklader mit Kurzhub-Impulsstange und Drehkopf-Verschluss mit 6 Verriegelungswarzen	Indirekter Gasdrucklader mit Kurzhub-Impulsstange und Drehkopf-Verschluss mit 6 Verriegelungswarzen
Lauf:	kaltgehämmerter 421 mm langer Präzisionslauf mit 1-7"-Drall	kaltgehämmerter 453 mm langer Präzisionslauf mit 1-7"-Drall und Mündungsfeuerdämpfer
Schaft:	klappbare, skelettierte Standard-Schulterstütze, frei stehender Pistolengriff, Handschutz aus Kunststoff	klappbare, längenverstellbare KSK/IDZ-Schulterstütze mit drei Festpositionen und justierbarer Wangenauflage, frei stehender Pistolengriff aus Kunststoff sowie Leichtmetall-Handschutz
Magazin:	Kastenmagazin aus Kunststoff, 10 Patronen in Standardversion	Kastenmagazin aus Kunststoff, 10 Patronen in Standardversion
Abzug:	Druckpunktabzug, eingestellt auf 4.490 Gramm	Druckpunktabzug, eingestellt auf 4.340 Gramm
Sicherung:	beidseitig am Griffstück	beidseitig am Griffstück
Visierung:	Kunststoff-Visierschiene mit integraler Diopter-Visierung für Optik-Montage	Alu-Visierschiene mit klappbarer Diopter-Visierung für Optik-Montage
Länge:	667/912 mm (ein- oder ausgeklappte Schulterstütze)	681/825 mm (ein- oder ausgeklappte Schulterstütze)
Gewicht:	3.210 Gramm	3.620 Gramm
Preis:	1.730 Euro	2.290 Euro



MAXPEDITION®

Proven, Trusted, Preferred Worldwide



www.MAXPEDITION.com

TASCHEN UND RUCKSÄCKE • MODULARES ZUBEHÖR • MESSER UND TOOLS • PATCHES



Authorized Maxpedition® Distributor

Modi's Knives and Gear

Tel: +49 2233 9666-052

Innungstraße 6 • 50354 Hürth

www.MAXPEDITION.de



Kunststoff-Handschutz des HK 243 SAR (oben) und Leichtmetall-Handschutz des TAR (unten) im Vergleich. Detail der bombenfesten Handschutz-Aufnahme am Systemgehäuse des TAR.



Saubere Lasergravur auf der linken Systemgehäuseseite. Man beachte die Seriennummer mit (noch) vielen Nullen.

tionszuverlässigkeit bei verringertem Reinigungsaufwand sowie eine ausbaufähige Modulbauweise. Die zweite Nachfolger-Generation ist durch militärisch bewährte HK G36-Anbauteile neuester Machart gerade in dynamischen Schießsportdisziplinen praxistauglicher sowie im Erscheinungsbild weitaus authentischer und attraktiver als die erste SL-8-Generation. Wer keinen Gefallen an den dominierenden AR-Gewehren findet – und solche Frevler soll es durchaus geben – findet eventuell Gefallen an den

HK 243 Sport-Modellen, die auch in der Schussleistung mit Spitzenergebnissen von 21 mm (TAR) und 30 mm (SAR) ansprechend sind. Sicherlich ist auch hier noch eine Streukreis-Schrumpfung drin, wenn man mehr Aufwand und Zeit in die Munitionsauswahl und die Laborierungsentwicklung investiert. Hinsichtlich des Preis-Leistungs-Verhältnisses kann das flexible Duo unserer Meinung nach vollends überzeugen, denn die Basisausführung HK 243 S SAR kostet 1.730 Euro und die besser ausgestattete

Profiversion HK 243 S TAR wechselt für 2.290 Euro den Besitzer.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Uli Grohs/Michael Fischer

Die mechanischen Diopter-Visierungen, beim TAR klappbar in der Metallvisierschiene versenkt, im Vergleich. Beide sind absolut praxistauglich.



SCHMIDT & BENDER

3-27x56 PM II HIGH POWER



SOFORT VERFÜGBAR!



3-27x56 PM II High Power

- Zielfernrohr mit 9x Zoom für verschiedene Anwendungen
- Getestet und ausgewählt von der US SOCOM
- Wasserdicht bis zu 25 m
- Großer Verstellbereich für den präzisen Schuss auf lange Distanzen
- Hochgenau und schockbeständig für große Kaliber

Das neue Schmidt & Bender 3-27x56 PM II Zielfernrohr wurde im Rahmen einer Ausschreibung für das US Special Operations Command entwickelt, das nach einer geeigneten Zieloptik für den Scharfschützeinsatz auf lange Distanzen suchte. Mit dieser Konstruktion übertraf

Schmidt & Bender sämtliche Erwartungen und konnte die, neue Maßstäbe setzende, Ausschreibung eindeutig für sich entscheiden. Zudem beträgt das Gewicht bei einer Gesamtlänge >40 cm lediglich 1128 g. Ab sofort in verschiedenen Ausführungen, Verstellummen & Farben erhältlich.

Mehr Informationen zu dem 3-27x56 PM II High Power Zielfernrohr und zu allen weiteren Schmidt & Bender Produkten erhalten Sie auf www.schmidt-bender.de.
Einfach den QR-Code einscannen und mehr erfahren.



David und Goliath

Bereits vor rund einem Jahr präsentierte der deutsche Traditionshersteller Carl Walther aus Ulm seine neue, einreihige Walther CCP-Kompaktpistole für das verdeckte Führen, die wir zusammen mit der sportlichsten Variante des Hauses in Form der Walther PPQ M2 in Augenschein nahmen.

CCP steht für „Concealed Carry Pistol“ und erklärt somit gleich den Verwendungszweck als Selbstschutzwaffe für die verdeckte Trageweise. Angestrebter Export-Hauptmarkt sind die riesigen USA, in denen in nahezu allen Bundesstaaten

den Bürgern das Recht des Führens einer Faustfeuerwaffe für die Selbstverteidigung eingeräumt wird. Während andere namhafte europäische Hersteller wie Glock oder Heckler & Koch bisher noch keine 9x19-„Taschenpistolen“ mit einrei-

higem Magazin im Programm haben, geht Walther nun in die Offensive. Während die schon länger auf dem Markt befindliche, ausgewachsene PPQ M2 aus Ulmer Fertigung stammt, wird die brandneue Walther CCP in der Zweigniederlassung in Arnsberg produziert.

Gebremste Kraft

Zumindest für technisch Interessierte sticht die CCP hinsichtlich ihres Funktionsprinzips/Verschlussystems aus der Masse der 9x19-Kompaktpistolen hervor. Denn im Gegensatz zum Gros mit dominierendem Browning-System besitzt sie ein Reaktionskolbensystem, im Volksmund unter dem Begriff Gasdruckbremse geläufiger, wie es vor fast 40 Jahren schon bei der Heckler & Koch-Griffspanner-Pistole P7 vorzufinden war. Klare Handhabungsvorteile gegenüber dem überwiegenden, formschlüssig verriegelnden Browning-Verschlussystem mit abkippendem Lauf (mit Riegelwarzen oder -block sowie geschlossener oder offener Steuerkullisse) sahen die Walther-Konstrukteure vor allem auch darin, dass sich die CCP leichter manipulieren lassen sollte. Dies ist gerade auf dem US-Markt mit enormen Zuwachsraten bei weiblichen Waffenkäufern sowie auch älteren, körperlich beeinträchtigten Waffenträgern durchaus ein Argument. Mission erfüllt – denn tatsächlich konnten wir bei der ersten „trockenen“ Begutachtung mit vorangegangener, obligatorischer Sicherheitskontrolle („make it nice, check it twice!“) sowie bei späteren Lade-/Entlade-Prozeduren auf dem Schießstand eine leichte-

David & Goliath: Die kleine Walther CCP in 9 mm Luger ist der neueste Sprössling aus dem traditionsreichen Haus. Wir testen sie zusammen mit der noch recht jungen PPQ M2 im gleichen Kaliber, die für das sportlichere Betätigungsfeld gedacht ist.



Walther PPQ M2 mit Polymerrahmen und langem Verschluss mit 5"/127 mm-Lauf sowie neu gestaltetem Magazinauslöseknopf.



re Verschlussfeder verspüren. Resultat: Äußerst bequeme Handhabung. Bei dem Reaktionskolbenprinzip beschreibt der Begriff „Gasbremse“ recht treffend die Arbeitsweise der dynamisch kraftschlüssigen Verriegelung. Wenige Millimeter nach dem Patronenlager wird der Lauf angezapft, so dass die heißen Gase in einen Gaszylinder unterhalb des Laufes geführt werden. Der korrespondierende Kolben ist starr mit dem Verschluss verbunden. Wird die Patrone gezündet, marschiert der Verschluss bereits leicht nach hinten, bis das Geschoss die entsprechende Stelle mit der Bohrung passiert. Das dabei in den Zylinder strömende Gas drückt nun über den Kolben auf den Verschluss und bewirkt somit eine Abbremsung desselben. Die maximale Bremswirkung wird dann erreicht, wenn sich im Polygonrohr und Gaszylinder der gleiche Druck befindet. Trotzdem ist die kinetische Restenergie des Verschlusses natürlich noch so groß, dass er bis zum Totpunkt nach hinten fährt und mit Hilfe der über das Rohr gezogenen Verschlussfeder diesen wieder nach vorne bewegt. Im Gegensatz zur Heckler & Koch P7 scheint man aber auf die typischen Längsrillen im Patronenlager, die vom Gasdruck unterspült werden und somit eine geringe Liderung der Hülse verursachen, was das Auszie-

hen der Hülse somit passiv unterstützt, nicht angewiesen zu sein. Der starre Lauf mit 12-Flächen-Polygon-Profil verspricht gute Präzision, weil er konstruktionsbedingt eine größere Wiederholgenauigkeit als ein beweglicher Lauf besitzt. Ob sich dies allerdings bei einer kompakten Defensivpistole bemerkbar macht, sei einmal dahingestellt, aber schaden kann mehr Trefferexaktheit sicherlich nie! Mit den Maßen 163 mm (L) x 130 mm (H) x 30 mm (B) ist die Walther CCP eine sehr handliche Waffe, die immerhin das Kaliber 9 mm Luger verschießt. Die sauber verarbeitete Pistole, wahlweise mit hellem Stainless Steel-Verschluss oder schwarz verchromt zu haben, hinterlässt einen soliden Eindruck. Wer unbedingt trotz des teilvorgespannten Systems noch eine außenliegende Sicherung braucht, findet auch diese vor und kann sie aktivieren, was zudem den Abzug mechanisch entkoppelt. Das Polymer-Griffstück ist trotz der begrenzten Zugriffsfläche in der Ergonomie gelungen, wobei aber die Magazinauslösung gelegentlich problematisch werden könnte. Die Daumenauflage wurde bis zum Magazinauslöseknopf verlängert und überragt ihn in der Höhe, so dass man bei blinder Bedienung oder in Dunkelheit dann auch schon mal gerne die Daumenauflage drückt. Nur Üben und Eingewöhnung sorgt hier für Abhilfe. Zum Zerlegen der Polymerpistole in ihre Hauptbestandteile benötigt man das bei-

Im vorderen Verschlussbereich befinden sich sechs Ausnehmungen, die das Verschlussgewicht erleichtern.

gefügte Spezialwerkzeug oder zumindest einen Schraubenzieher. Bei um wenige Millimeter zurückgezogenem Verschluss wird es in den Schlagbolzenkanal eingeführt und somit lässt sich der Verschluss nach oben abheben. Am Anfang braucht es vielleicht etwas Geduld und Übung, bis man das Zusammenspiel zwischen dem entsprechenden Maß des Zurückziehens und des richtige Eindrückens des Werkzeuges raus hat. Die CCP ist nur in 9 mm Luger erhältlich, was in unseren Hemisphären sicherlich ausreichend ist, allerdings verlangt der US-Markt auch schon mal gerne die .40 S&W, die in diesem Jahr übrigens ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Die neue CCP kostet sowohl in schwarz als auch im Duo-Tone-Finish 598 Euro, was



Die technischen Daten:

Modell:	PPQ M2
Magazinkapazität:	15 Patronen
Griffstück:	Polymergriffstück mit Stahleinlagen
Verschluss:	Stahl, schwarz beschichtet
Lauf, Laufprofil:	127 mm/Feld-Zug Lauf
Laufdurchmesser, Drall Länge:	.3545"/1-250 mm; Rechtsdrall
Kimme:	3,8 mm, seitlich driftbar, mit zwei weißen Punkteinlagen
Korn:	3,5 mm Rampenkorn mit weißer Punkteinlage
Visierlänge:	192 mm
Sicherung:	interne Schlagbolzensicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	vorgespanntes System mit gleichbleibendem Abzugsgewicht 2.457 bis 2.652 Gramm, Durchschnitt 2.490 Gramm
Gesamtgewicht (incl. Magazin):	741 Gramm
Maße (LxBxH):	206x33x147 mm
Extras:	Reservemagazin, Kunststoffbox
Preis:	1.049 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge



sicherlich nicht zu viel verlangt ist.

Verlängerung

Als Alternative zu den auf dem Markt schon vertretenen „Polymer-Sportlern“ für sportlich-ambitionierte Schützen präsentiert sich die junge Walther PPQ M2 in 9 mm Luger. Dabei war ursprünglich die „M-Serie“ nur für US-Kunden gedacht, seit verganginem Jahr ist sie aber auch in Europa erhältlich. Ein markantes Unterscheidungsmerkmal der

Zurzeit wird die PPQ M2 noch mit seitlich driftbarer Visierung ausgeliefert. In Zukunft soll es laut Herstellerangaben auch verstellbare Visierungen geben.

„M“-Modelle gegenüber der Walther P99-Dienstpistole und ihren Nachfolger-Generationen ist der große, runde Magazinauslöseknopf auf der linken Rahmenseite, der die beidseitige Wippe am Abzugsbügel ablöst. Dies erleichtert das Umlernen, wenn man eine Waffe mit konventionellem Bedienelement gewohnt war. Zudem gab es bei der Verwendung von Einsatzhandschuhen immer wieder Probleme, weil sich das Handschuh-Material in der federbelasteten Wippe einklemmte. Der Lauf wurde im Vergleich zu den Dienstpistolenformaten mit 4"/102 mm-Lauflänge auf 5"/127 mm verlängert. Dabei wuchs natürlich auch der Verschluss, der an der Vorderpartie mit sechs dezenten Ausfräsungen versehen

**Schussleistung der Walther PPQ M2 in 9mm Luger**

Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge(grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
95 Magtech JSP TC .355"	Magtech Fabrikpatrone	26,9	405,3	9,2	126,3	249,5	52 (25)	4 Schuss auf 25 Millimeter
115 Magtech JHP TC .355"	Magtech Fabrikpatrone	28,2	365,7	6,8	138,0	272,5	53	Caliber Referenzpatrone
115 Remington JHP TC .355"	Remington Fabrikpatrone	27,2	361,2	4,5	136,3	269,2	53	alternative zu Magtech
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikpatrone	29,5	347,5	7,7	141,4	279,2	74	günstige Standardpatrone
124 Geco Hexagon TC .355"	Geco Fabrikpatrone	28,6	351,1	18,6	142,8	282,1	39	bestes Ergebnis im Test
147 Magtech FMJ TC .355"	Magtech Fabrikpatrone	29,1	310,2	10,4	149,6	295,5	75 (55)	typische Unterschall-Laborierung
Durchschnitt aller Laborierungen							58	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Hexagon = Mantelgeschoss mit inneliegender Hohlspitze ohne kontrolliertes Deformationsverhalten JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten.



Den einst von Walther ins Leben gerufenen, auswechselbaren Griffücken bleibt man auch bei der PPQ M2 treu.

wurde, um die Verschlussmasse etwas zu reduzieren und so in der Kinematik besser an den Standardschlitten anzugleichen. Im Gegensatz zum CCP-Polygonlauf weist der gehämmerte PPQ M2-Lauf ein konventionelles Feld-Zug-Profil auf. Ansonsten bleibt man den Konstruktions-Grundzügen der P 99-Baureihe treu, wovon der Polymerrahmen mit auswech-

selbaren Griffücken und Doppelreihen-Magazin für 15 Patronen ebenso wie das Schlagbolzenschloss zeugen. Mit rund 2.500 Gramm Abzugsgewicht und einer Visierung mit seitlich verschiebbarer Kimme und auswechselbaren Korne für Höhenkorrekturen ist die Walther PPQ M2 sicherlich

Statt mit der beidseitigen Wippe an der Abzugsbügel-Unterseite wird bei den M-Modellen der Patronenbehälter mit konventionellem Magazinknopf arretiert und ausgelöst.

Weiter Testberichte zu Walther Pistolen finden Sie in:

caliber 09/1998	P99 Sondermodell "La Chasse" in 9 mm Luger
caliber 12/1998	P99 QA in .40 S&W
caliber 04/2001	P99 AS in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 10/2003	Walther P99 in .40 S&W im Vergleichstest
caliber 02/2005	Walther P99 Subcompact in 9 mm Luger
caliber 03/2007	Walther P99 AS in 9 mm Luger
caliber 11-12/2007	Walther PPS in 9 mm Luger
caliber 2/2010	Walther P99 Q in 9 mm Luger
caliber 10/2011	Walther PPQ in 9 mm Luger
caliber 3/2013	Walther PPX in 9 mm Luger

Ältere Ausgaben können, soweit vorhanden, unter Tel:+49(0)26035060-102 oder 104 sowie unter vertrieb@vsmedien.de nachbestellt werden.



ALLJAGD präsentiert:

MUNITION



FMC Full Metal Case (Vollmantel)

LRN Lead Round Nose (Blei-Rundkopf)

SJSP Semi Jacketed Soft Point (Teilmantel-Flachkopf)

JHP Jacketed Hollow Point (Hohlspeitz)

FMC-SUB Full Metal Case Subsonic (Vollmantel)

LWC Lead Wadcutter (Blei-Scharfrand)

JSP-Flat Jacketed Soft Point Flat (Teilmantel-Flachkopf)

FMC/SWC Full Metall Case (Vollmantel-Scharfrand)

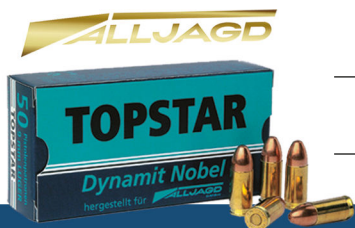
Magtech Pistolen- und Revolvermunition

Art.-Nr.	Kaliber	Geschossart	Geschoss-gewicht	50 Stück	500 Stück	1.000 Stück	2.000 Stück
4160107	.32 S&W long	LWC	98	20,-	185,-	336,-	652,-
4160110	.38 Spec.	LRN	158	16,50	142,-	258,-	500,-
4160112	.38 Spec.	SJSP	158	19,-	168,-	304,-	590,-
4160115	.357 Mag.	SJSP	158	20,-	185,-	336,-	652,-
4160121	9 mm Para	FMC	124	15,-	126,-	230,-	446,-
4160123	9 mm Para	JSP-Flat	95	18,-	146,-	264,-	512,-
4160119	9 mm Para	FMC-Subsonic	147	18,-	146,-	266,-	516,-
4160135	9 mm Para	JHP	115	17,-	142,-	257,-	499,-
4160128	.44 Mag.	SJSP	240	31,-	270,-	488,-	946,-
4160131	.45 ACP	FMC	230	23,-	192,-	348,-	675,-
4160132	.45 ACP	FMC/SWC	230	25,-	204,-	370,-	716,-

Preise in €

Alljagd Topstar 9 mm Para

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung
4500558	9 mm Para	Alljagd Topstar
Geschoss	1.000 Stück	2.000 Stück
Vollmantel 8 g	222,- €	416,- €



Alljagd Topstar .22 I.r.

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	50 Stück	1.000 Stück
4500408	.22 I.r.	Alljagd Topstar	5,40 €	88,- €
5.000 Stück	10.000 Stück	20.000 Stück	30.000 Stück	
415,- €	752,- €	1.468,- €	2.170,- €	

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften und bei:

Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljagधाandler.de | Verkauf nur an Berechtigte.



Die kleine, gefällige CCP glänzt vor allen Dingen durch leichte Verschlussmanipulationen, was sie besonders für Frauen und Senioren interessant macht.

kein reinrassiger „Scheibenstar“, doch in Ulm hat man wohl das Beste aus der Dienstpistole herausgeholt. Der sportlichste Vertreter aus dem Hause Walther steht auch schon auf der IPSC Production Division Liste, so dass dem Einsatz in dieser dynamischen Disziplin nichts mehr im Wege steht. Die PPQ M2 kostet gegenüber der 4"/102 mm-Version genau 150 Euro mehr und geht somit für 1.049 Euro über die Ladentheke.

Auf dem Schießstand

Wegen der sportlicheren Ambitionen der PPQ M2 wählten wir bei unseren Präzisionstests die 25-Meter-Distanz. Zur Anwendung kamen diesmal sechs Fabrikpatronen im Gewichtsbereich von 95 bis 147 Grains. Mit respektablen 39 Millimeter konnte die Geco Hexagon die Präzisionswertung anführen, danach folgte

die schnelle 95 Grains Magtech mit 52 (respektive 25) Millimeter ohne Ausreißer. Den dritten Platz teilten sich die 115 Grains Magtech und Remington Fabrikpatrone mit einem jeweils 53 Millimeter messenden Streukreis. Die durchschnittliche Schussleistung als rechnerischer Mittelwert aller Munitionssorten betrug 58 Millimeter. Die junge Walther PPQ M2 leistete sich lediglich mit der sehr kurzen, stumpfnasigen Magtech 95 Grains Teilmantel eine Zuführstörung. Neben dem reinen Maschinen-Präzisionstest erprobten wir die Polymer-Longslide-Pistole auch in dynamischen Drills. Als weniger erfreulich entpuppte sich hierbei der neu gestaltete, seitliche Magazinknopf, weil es beim beherzten Zupacken mit der Unterstützungshand im beidhändigen Anschlag immer wieder vorkam, dass der Patronencontainer ungewollt ausgelöst wurde. Das könnte aber bei jedem

Schützen abhängig von der Handgröße und Haltekraft unterschiedlich ausfallen, sollte aber trotzdem nicht unerwähnt bleiben. Zur Not ließe sich der Magazinknopf noch auf die andere Seite versetzen und müsste dann mit dem Zeigefinger der Schuss hand ausgelöst werden. Die neue Walther CCP-Kompaktpistole wurde ihrem Einsatzzweck entsprechend sitzend aufgelegt auf der 15-Meter-Distanz mit 5 Schuss pro Munitionssorte auf Präzision überprüft. Auch hierbei kam ein halbes Dutzend an 9 mm Luger Fabrikmunitionssorten mit Geschossgewichten im Bereich von 95 bis 147 Grains zur Anwendung, wobei der Schwerpunkt auf Defensivmunition lag. Hier machte die in der Zielballistik vielversprechende Hornady 135 Grains Critical Duty mit einer 30-Millimeter-Schussgruppe das Rennen. Danach folgte die Unterschall-Selbstschutzpatrone Speer 147 Grains Gold Dot mit ei-

Schussleistung der Walther CCP in 9mm Luger

Geschoss-Gewicht-Hersteller- Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge(grs.)- Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Energie (Joule)	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
95 Magtech JSP TC .355"	Magtech Fabrikpatrone	26,9	362,8	10,8	405	80	höchste Energie im Test
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikpatrone	29,5	310,7	11,7	388	64	günstige Standardpatrone
124 Speer Gold Dot TC .355"	Speer Gold Dot Fabrikpatrone	28,6	342,0	1,4	470	50	Short Barrel Munition für kurze Läufe
135 Hornady Flex Lock TC .355"	Critical Duty Fabrikpatrone	28,0	297,1	12,2	386	30	neue Defensivpatrone
140 S&B FMJ TC .355"	S&B Fabrikpatrone	26,7	263,6	7,6	315	77	softe Subsonic-Patrone
147 Speer Gold Dot TC .355"	Speer Gold Dot Fabrikpatrone	28,5	272,9	14,2	355	38	bewährte Defensivpatrone
Durchschnitt aller Laborierungen						57	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Gold Dot = galvanisch verkupfertes Preßblei-Hohlspitzgeschoss. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 15-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitteln. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.

nem 38 mm großen Streukreis. Platz Drei blieb mit 50 Millimeter, erzielt mit der Speer 124 Grains Gold Dot, im gleichen Haus. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer den umfangreichen Tabellen entnommen werden. Hinsichtlich der Funktionszuverlässigkeit zeigte die CCP mit dem gasgebremsten Masseverschluss keine Schwäche, es ereignete sich nicht eine Störung. Heckler & Koch P7-Besitzer

Im Schnittbild der CCP lässt sich sehr gut die Gasdruckbremse erkennen.

oder Schützen, die schon ausgiebiger mit dieser Pistole geschossen haben, werden das unverwechselbare Schussgefühl mit geradlinig in die Hand zurücklaufenden



Unter dem Lauf befindet sich der Zylinder für die Gasbremse, der den Verschluss beim Zurückfahren abbremst.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:

Carl Walther GmbH, Donnerfeld 2, 59757 Arnsberg

Telefon: +49-(0)2932-638100, Fax: +49-(0)2932-

638149, www.carl-walther.de, sales@carl-walther.de

ALLJAGD präsentiert:



BROWNING®



BROWNING Phoenix Set

Zielfernrohr: 4 x 32

Kaliber: 4,5 mm

Laufänge: 320 mm

Gesamtlänge: 1155 mm

Gewicht: 3600 g

Art.-Nr.: 5120099

nur 149,90 €
statt 269,90 €

SPORTWAFFEN

Frei verkäuflich
ab 18 Jahren,
gegen Altersnachweis.

OPTIK

WALTHER Set
Outlander 10 x 42 &
Walther Tactical Pro Lampe

Länge: 134 mm

Durchmesser: 25 mm

Gewicht: 128 g

Batterietyp: 2 x CR123

Art.-Nr.: 3100119



nur 129,- €
statt 209,85 €

LED LENSER®
Creating New Worlds of Light!

ZUBEHÖR

nur 49,90 €
statt 64,80 €



LED Lenser
Lampenset
L7 + SE03
Art.-Nr. 1160502

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften und bei:

Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljaghaendler.de | Verkauf nur an Berechtigte.

Die technischen Daten:

Modell:	Walther CCP
Magazinkapazität:	8 Patronen
Griffstück:	Polymergriffstück mit Stahleinlagen
Verschluss:	Stainless (schwarz beschichtet)
Lauf, Laufprofil:	90 mm/12-Flächen Polygon
Drall Länge:	1-250 mm; Rechtsdrall
Kimme:	4,5mm, seitlich driftbar, mit zwei weißen Punkteinlagen
Korn:	3,8 mm Rampenkorn mit weißer Punkteinlage
Visierlänge:	148 mm
Sicherung:	interne Schlagbolzensicherung
Abzugssystem:	vorgespanntes Abzugssystem
Abzugsgewicht:	2.545 bis 3.432 Gramm, Durchschnitt 2.874 Gramm
Gesamtgewicht (incl. Magazin):	644 Gramm
Maße (LxBxH):	163x30x130 mm
Extras:	Reservemagazin, Kunststoffbox
Preis:	598 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

Prellschlag und auch bei der Walther CCP wiederentdecken. Die Gasbremse reduziert auch zwangsläufig die Geschwindigkeit. So erreichte die flache Walther PPS (Police Pistol Slim) mit Browning-System und einreihigem Maga-

zin im identischen Kaliber trotz des fast zehn Millimeter kürzeren Laufes rund 10 m/s mehr Geschwindigkeit (siehe hierzu auch caliber 11-12/2007). Weil dies aber keinen nennenswerten Einfluss auf die zielballistische Wirksamkeit der Munition

hat, sollte dies nur als Randbemerkung verstanden sein.

caliber-Fazit

Mit der PPQ M2 hat Walther den wohl sportlichsten Vertreter der großen P99-Familie geschaffen und dürfte damit zum Beispiel einen günstigen Einstieg in die IPSC Produktion Klasse ermöglichen. Die brandneue Walther CCP ist eine technisch interessante, kompakte Gebrauchspistole für Selbstschutz oder Fangschuss, die sich vor allem auch systembedingt durch komfortable Handhabungseigenschaften auszeichnet. Die Preise von 1.049 Euro für die PPQ M2 sowie 598 Euro für die CCP sind unserer Meinung nach ein faires Geschäft.

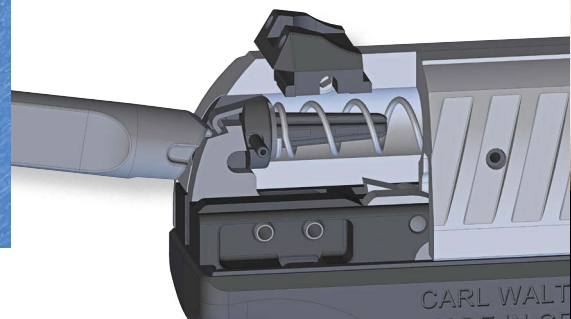
Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs

Beim Zerlegen der CCP sollte zum beigefügten Werkzeug oder Schraubenzieher gegriffen werden.



Das von Joseph Destree schon 1931 patentierte System des Reaktionskolbens fand unter anderem auch in der Steyr GB oder der Heckler & Koch P7 Anwendung.



**BORN ON THE BATTLEFIELD.
AT HOME ON THE RANGE.**



6x ZOOM

**KLEINER, LEICHTER,
SCHNELLER – DAS MARK 6®
DEFINIERT VIELSEITIGKEIT.**

Bei seiner äußersten Kompaktheit wartet das Leupold® Mark 6® mit allem auf, was Behörden und Sportschützen von einem Zielfernrohr erwarten. Sein leistungsstarker 6x Zoom sorgt bei geringer Vergrößerung für eine schnelle Zielerfassung durch überzeugendes Sehfeld und bei höherer Vergrößerung für hohe Präzision auf weiten Distanzen.

Alle unsere taktischen Optiken finden Sie im Internet:
Leupold.com/tactical



3-18x44 mm
MSB2 Front Focal

SOCOM ECOS-0 Modell
3-18x44 mm MSC2
Front Focal Illuminated

1-6x20 mm
M6C1 Front Focal
Illuminated



LEUPOLD®
TACTICAL OPTICS



DER AKTUELLE LEUPOLD KATALOG IN DEUTSCH – FRAGEN SIE IHREN FACHHÄNDLER ODER DEN IMPORTEUR
FÜR DEUTSCHLAND: HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
FÜR ÖSTERREICH: DSCHULNIGG GMBH & CO. KG, EHRLING 7, 5112 LAMPRECHTSHAUSEN, TEL. +43 (0)6274 20070-0, WWW.DSCHULNIGG.AT

Alles andere als Mittelmaß!

Thomas Eckey von Gunworks verwendet aus Prinzip nur die rarsten, edelsten AR-Komponenten für seine exklusiven „Concept Gun“-Gewehre. Das neueste Prachtstück „The Grendel“ kommt nicht im üblichen .223 Remington-Standard daher, sondern ist für die trendige, interessante Patrone 6,5 mm Grendel eingerichtet.

Zum Jahrtausendwechsel waren halb-automatische Scharfschützengewehre für Mitteldistanzen von 200 bis 800 Meter eines der heißen Themen in der Waffenindustrie und etliche Alternativkaliber zur 5,56x45 mm NATO (.223 Remington) und 7,62x51 mm NATO (.308 Winchester) erblickten das Licht der Welt. So auch die vom US-Amerikaner Bill Alexander und Finnen Janne Pohjoispää (Lapua) im Jahr 2003 entwickelte, auf der SHOT Show 2004 erstmals dem Fachpublikum vorgestellte Patrone 6,5 mm Grendel – damals alternativ auch noch als 6,5 mm Overwatch bezeichnet (siehe SHOT Show-Bericht in caliber 4/2004). Doch wie so oft in der Welt der Gewehrkaliber,

gibt es eine Vorgeschichte beziehungsweise einen 6,5 mm Grendel-Vorläufer in Gestalt der schon 1984 von Dr. Louis Palmisano entwickelten 6,5 mm PPC. Wie sein bekanntester Geniestreich in Form der 6 mm PPC entstand auch die 6,5 PPC auf Basis der .220 Russian. Aufgrund des stürmischen Erfolges von Palmisanos 6 mm PPC in der Benchrest-Szene geriet die 6,5 PPC in Vergessenheit, bis sich 1998 der erfolgreiche Wettkampfschütze Arne Brennan ihrer annahm, um sie im AR-15-System unterzubringen. Dies führte wiederum dazu, dass sich auch Bill Alexander von Alexander Arms LLC, der zu jener Zeit für das britische Verteidigungsministerium arbeitete und Kaliber wie

.50 Beowulf und .224 B0Z kreiert hatte, mit der Patrone beschäftigte, woraus die leicht modifizierte 6,5 mm Grendel entstand. Er ließ die ersten 50.000 Hülsen von Lapua produzieren und passende Patronenlager-Reibahlen von Manson Precision Reamers (www.mansonreamers.com) gab es auch, so dass einer Waffenproduktion nichts mehr im Wege stand (siehe: www.alexanderarms.com). Kein Geringerer als Dr. Louis Palmisano erläuterte uns persönlich das Kaliber 6,5 mm Grendel und die dafür eingerichteten Alexander Arms-AR-15-Gewehre auf der SHOT Show 2004. Bei der Patrone kommen die Vorteile des 6,5 mm-Geschosses mit seinem hervorragenden Ballistischen Koeffizien-



Alles andere als Mittelmaß: Gunworks AR-15 im Kaliber 6,5 Grendel, ausgerüstet mit Recknagel ERA TAC-Montage, brandneuem Schmidt & Bender PM II 5-25x50 Ultra Short-Zielfernrohr, Atlas Tactical-Zweibein und B&T-Schalldämpfer.



Selbstladegewehr ohne montierten B&T Rotex VA Compact-Schalldämpfer. In diesen Perspektiven erkennt man auch gut das dreieckige Profil des Karbon-Handschutzes von Precision Reflex, Inc. (PRI).



enten (BC-Wert) zur Geltung. Ein 123 Grains schweres 6,5 mm-Projektil kann es nicht nur mit einem 168 Grains schweren .308er-Geschoss aufnehmen, sondern es besitzt sogar eine etwas stärker gestreckte Flugbahn, was auf langen Distanzen zu einem geringeren Geschossfall führt. Der Munitionshersteller Wolf startete im Februar 2007 die Produktion von „Gold Line“-Fabrikmunition in 6,5 Grendel mit 120 Grains Hohlspitz- und 123 Grains Teilmantel-Geschoss. Zwei Jahre später kooperieren Alexander Arms und Hornady, wobei letztgenanntes Unternehmen Fabrikmunition mit 123 Grains A-Max-Geschoss sowie Ladekomponenten (Hülsen, Geschosse) anbietet. Auch der russische Hersteller Barnaul zeigte 2011 Munition in 6,5 Grendel mit beschichteten Stahlhülsen und 110 Grains Vollmantel-Geschoss, wobei Hülsen aus der Vorproduktion zu Testzwecken an Alexander Arms geliefert werden. In diesen ersten Jahren hütete Bill Alexander die Details seiner Entwicklung äußerst streng und ließ sich seine 6.5 Grendel Wildcat als eingetragenes Warenzeichen schützen. Nur die bereits genannten Hersteller waren in die Details der Munition eingeweiht.

Der Erwerb von kompletten Waffen und Munition ist in dieser Zeit nur direkt bei Alexander Arms möglich. Er erkannte allerdings, dass seine Restriktionen den großen Durchbruch verhinderten, veranlasste die Registrierung bei der SAAMI und legte die Spezifikationen offen. Am 06.10.2011 wurde die 6,5 Grendel bei der SAAMI als offizielle Patrone gelistet und der bisher bestehende Trademarkschutz fiel. Diese Maßnahme sorgte

dafür, dass dieses interessante Kaliber für die Sportschützen in den USA immer interessanter wurde. Man konnte nun auf sämtliche Teile des Zubehörmarktes zurückgreifen und war nicht mehr ausschließlich auf die bei Alexander Arms erhältlichen AR-15 Gewehre angewiesen. Büchsenmacher konnten die Patronenlagerreihbahnen frei erwerben und mussten keine Lizenzgebühren mehr an Alexander Arms entrichten. Schließlich wurde das



Verschlussträger von Fail Zero mit Nickel-Boron-Beschichtung sowie zwei Alexander-Arms-Verschlussköpfe und ein Verschlusskopf von Michael Burk mit 7,62er-Auszieher.



Die drei Hauptbauteile Griffstück, Systemgehäuse (samt Lauf und Handschutz) sowie kompletter Verschlussträger voneinander getrennt.

Kaliber mit metrischen Patronen/Patronenlager-Maßen am 22.05.2013 offiziell in die Liste der C.I.P.-geprüften Kaliber aufgenommen. In Deutschland ist die 6,5 Grendel aber nahezu unbekannt, was nicht nur an schwer erhältlichen, teuren Munitionssorten und Ladekomponenten liegt. Denn nach dem sechsten Paragraphen der Allgemeinen Waffen-Verordnung zum Waffengesetz (§6 AWaffV) sind halbautomatische Schusswaffen, die ihrer äußeren Form nach den Anschein einer vollautomatischen Kriegswaffe im Sinne des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen hervorrufen, vom sportlichen Schießen ausgeschlossen, wenn die Hülsenlänge der verwendeten Munition weniger als 40 mm beträgt. Dies ist bei der 6,5 Grendel mit einer Hülsenlänge von 39 mm der Fall.

Wiederladen der 6,5 mm Grendel

Die für Geschossgewichte von 90 bis 140 Grains konzipierte Patrone ist hinsichtlich der Eigenproduktion an der heimischen Werkbank recht unkompliziert. Vor allem mittelschnelle Gewehrpulver wie beispielsweise Hodgdon BLC-2 und CFE 223, Vihtavuori N130 und N133 sowie IMR 8208 XBR oder Lovex D073.5 (das wir im Rahmen dieses Tests erstmals verwendeten) sind hervorragend geeignet. Geschosse stehen ausreichend zur Auswahl, wir verwendeten für die Erprobungen solche von Hornady, Lapua und Sierra. Es empfehlen sich Small Rifle Magnum-Zündhütchen mit dickeren Wandstärken, die besser den Gasdruck verdauen, für einen gleichmäßigeren Abbrand des Treib-

ladungsmittels sorgen und das Risiko des sogenannten „Slam Fire“ verringern. Hierbei handelt es sich um eine ungewollte Schussabgabe bei voll- und halbautomatischen Waffen mit einem fliegenden Schlagbolzen, der nicht durch eine Feder in seiner hinteren Position gehalten wird. Beim Schließvorgang reichen dann die Massekräfte des in vorderster Position befindlichen Schlagbolzens aus, um die Patrone zu zünden. Dieser Effekt tritt vor allem dann auf, wenn sich die Patrone schon im Lager befindet und der Verschluss aus seiner Endstellung nach vorne katapultiert wird. Die Daten, Leistungen und Präzisionsergebnisse unserer 15 Handlaborierungen, die wir neben der Hornady-Fabrikmunition verwendeten, können Sie der umfangreichen Ballistik-Tabelle entnehmen. In den USA ist das Kaliber 6,5 mm Grendel mittlerweile jedenfalls so populär, das ihm ein eigenes Nutzer-Forum gewidmet wurde (siehe: www.65grendel.com).

Burks Bolide

Wie schon bei vorangegangenen Gunworks „Concept Guns“-Projekten fertigte der bekannte, deutsche AR-Spezialist und Büchsenmacher Michael Burk das AR-15 „The Grendel“ in 6,5 Grendel an, wobei nur allerfeinste Komponenten aus den USA und Germanien verbaut wurden. Das nach MIL-STD maßhaltige Griffstück aus 7075T6-Aluminium stammt von der deutschen Firma Dynamic Arms Research (DAR), das im Design gelungen mit dem oberen Systemgehäuse MUR-1A des US-Herstellers VLTOR harmonisiert und die



VLTOR MUR-1A Systemgehäuse mit innerer Gleitlackbeschichtung in beiden Seitenansichten.



Verstellbare „Switchblock“-Gasentnahme-Einheit mit drei Positionen von Noveske.



Goldenes Tor: Titannitrid-beschichtete „barrel extension“ aus Edelstahl von Michael Burk.



facettierte Linienführung des „uppers“ fortführt. Zu den Besonderheiten dieses maßhaltigen Gehäuses gehört die werksmäßige Gleitlack-Schicht „Gearkote“ von KG Coatings im Inneren, die für maximale Funktionszuverlässigkeit bei minimaler Schmierung sorgen soll. Der „Auto Sear Cut“ wurde nachträglich durch eine mit „JB Auto Weld“-Kleber befestigten Aluplatte verschlossen, um das VLTOR MUR-1A Systemgehäuse rechtskonform nach

T-förmiger Ladehebel „Raptor“ von Rainier Arms. Das AR-15 „The Grendel“ ist komplett auf beidseitige Bedienung ausgelegt.

deutscher Gesetzgebung zu gestalten. Der Superkleber hält auch bei Temperaturen jenseits der 250 Grad Celsius seine Zugfestigkeit von 278 kg/cm². Im US-Systemgehäuse sitzt ein 20“/508 mm langer LW50-Edelstahllauf mit Feld/Zug-Profil und 1-8“-Drall sowie M15x1-Mündungsgewinde des deutschen Herstellers Lothar Walther, der im Detail nach Gunworks-Spezifikationen angefertigt wurde. Auch hier entdeckt man Besonderheiten, so wurde der von Michael Burk gefertigte Edelstahl-Laufansatz („barrel extension“), der das Gegenlager für die sieben Riegelwarzen des Drehkopfver-

Schussleistung des AR-15 in 6,5 Grendel

Geschoss Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Fabrikpatrone Hersteller-Serie	Zünder	Hülse	OAL in mm	v ₂ 1 in m/s	v ₂ 2 in m/s	v ₂ 3 in m/s	v ₂ 4 in m/s	v ₂ 5 in m/s	v ₂ -min in mm	v ₂ -max in mm	v ₂ -Dif in m/s	Präzision 100 m in mm
120 grs. Hornady A-Max .264	25,0 grs. Lovex D073.5	CCI 450	Alexander Arms	57,1	623,8	621,3	613,1	624,1	620,4	613,1	624,1	11,0	20
120 grs. Hornady A-Max .264	26,0 grs. Lovex D073.5	CCI 450	Alexander Arms	57,1	644,6	647,6	634,9	645,3	645,9	634,9	647,6	12,7	36
120 grs. Hornady A-Max .264	27,5 grs. Lovex D073.5	CCI 450	Alexander Arms	57,1	675,1	683,0	671,1	677,5	671,1	671,1	683,0	11,9	32
123 grs. Hornady A-Max .264	27,0 grs. IMR 8208 XBR	Fed 205M	Hornady	57,1	707,7	709,1	711,3	705,1	709,5	705,1	711,3	6,2	21
123 grs. Hornady A-Max .264	27,5 grs. IMR 8208 XBR	Fed 205M	Hornady	57,1	725,8	726,2	721,0	730,8	726,3	721,0	730,8	9,8	18
123 grs. Hornady A-Max .264	28,0 grs. IMR 8208 XBR	Fed 205M	Hornady	57,1	735,0	734,7	730,7	736,6	733,2	730,7	736,6	5,9	27
123 grs. Sierra HPBT .264	26,0 grs. IMR 8208 XBR	CCI 450	Alexander Arms	57,1	662,3	665,9	665,5	662,6	668,0	662,3	668,0	5,7	33
123 grs. Sierra HPBT .264	27,0 grs. IMR 8208 XBR	CCI 450	Alexander Arms	57,1	700,2	689,0	686,6	682,7	688,5	682,7	700,2	17,5	22
123 grs. Sierra HPBT .264	27,5 grs. IMR 8208 XBR	CCI 450	Alexander Arms	57,1	711,0	715,4	714,1	712,4	715,7	711,0	715,7	4,7	23
123 grs. Sierra HPBT .264	28,0 grs. IMR 8208 XBR	CCI 450	Alexander Arms	57,1	723,3	718,5	724,3	717,4	719,6	717,4	724,3	6,9	39
123 grs. Sierra HPBT .264	28,5 grs. Hodgdon BLC-2	CCI 450	Alexander Arms	57,1	658,8	666,8	658,2	660,1	665,3	658,8	666,8	8,0	25
123 grs. Sierra HPBT .264	29,5 grs. Hodgdon BLC-2	CCI 450	Alexander Arms	57,1	685,5	686,4	690,5	689,5	690,1	685,5	690,5	5,0	24 (8)
123 grs. Sierra HPBT .264	30,0 grs. Hodgdon BLC-2	CCI 450	Alexander Arms	57,1	692,0	695,8	696,9	693,1	696,5	692,0	696,9	4,9	20
123 grs. Hornady A-Max .264	Hornady Fabrikpatrone	—	Hornady	57,1	739,7	745,6	744,8	749,4	743,4	739,7	749,4	9,7	39
136 grs. Lapua Scenar L .264	27,0 grs. Lovex D073.5	CCI 450	Alexander Arms	57,1	684,4	690,8	683,5	692,8	686,6	683,5	692,8	9,3	18
136 grs. Lapua Scenar L .264	28,0 grs. Lovex D073.5	CCI 450	Alexander Arms	57,1	697,7	698,3	701,1	702,2	701,1	697,7	701,1	3,4	17

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines vorderen Atlas-Zweibeins und hinteren Sandsacks. Fünf Schuss auf 100 Meter. Visierung: Schmidt & Bender PMII 5-20x50 Ultra Short.)

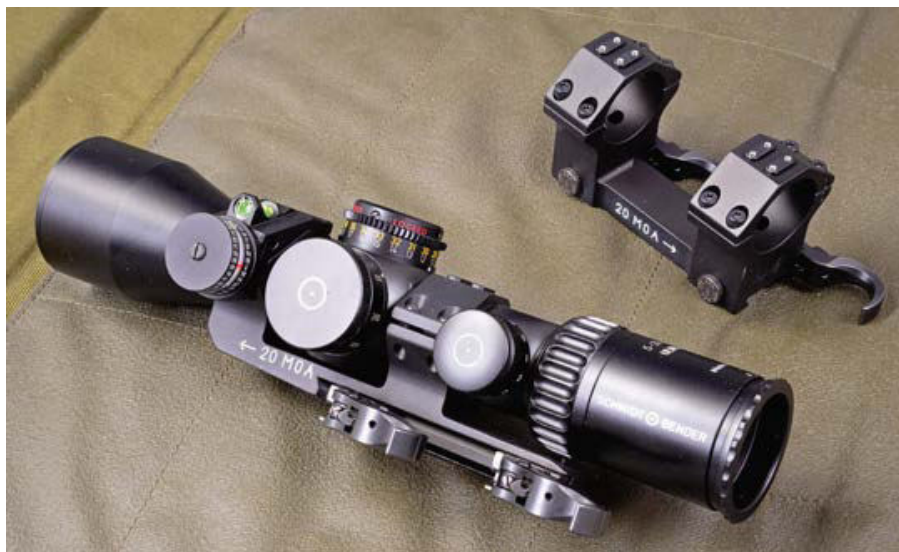
schluss bildet, mit einer Titannitrid-Beschichtung versehen, um Gleit- und Reinigungseigenschaften zu verbessern. Zudem brachte Michael Burk die Gasentnahmebohrung im Lauf nachträglich an, um hier maximale Feinabstimmung bei den Komponenten (Verschlussträger, Gasentnahme-Einheit, Schalldämpfer) und ihrem Zusammenspiel treiben zu können. Hierfür wurde auch eine verstellbare „Switchblock“-Gasentnahmeeinheit der US-Firma Noveske auf „Rifle Length“-Position montiert. Der Block besitzt die drei Stellungen „S“ für Schalldämpfer-Einsatz, „N“ für Standardbetrieb und „O“, wobei kein Gas auf den Verschlussträger geleitet und die Waffe zum manuell zu bedienenden Geradezug-Repetierer

wird. Die frei schwingende Lafeinheit wird von einem ventilierten „Generation 3 Delta“-Kohlefaser-Handschutz in „Rifle Length“-Länge der US-Firma PRI umkleidet. Zudem wurde auf 12:00 die lange, durchgehende PRI Gen. 3 Delta SPR-Viersierschiene sowie auf 06:00 eine kurze Montageschiene für ein Atlas-Zweibein (mit integrierter American Defence-Montage) montiert. Abgerundet wird das Ganze durch eine verstellbare Magpul UBR-Schulterstütze und einen modularen Magpul MIAD-Pistolengriff. Im DAR Griffstück verbarg sich aber ein weiterer Leckerbissen der US-Tuningindustrie in Gestalt des ebenso ungewöhnlichen wie erstklassigen „Hipertouch 24C“-Matchabzuges von Hiperfire (High Perfor-

mance Firearms LLC), der bei uns nahezu unbekannt sein dürfte. Rein äußerlich erkennt man ihn an der geraden Abzugszunge mit dem montierten, signalroten Abzugsschuh, der verstellbar und Teil des Lieferumfangs ist. Beim Blick ins Griffstück erkennt man zwei Schraubenfedern auf der Oberseite der Abzugsgruppe, die den Druck/Widerstand zwischen Abzug und Schlagstück reduzieren. Das Schlagstück drückt nicht mehr auf den Abzug, wodurch der Auslösewiderstand äußerst gering ist. Das ist ein wesentlicher Unterschied zu konventionell aufgebauten Standardabzügen mit üblichen Abzugsgewichten von 3.000 bis 4.000 Gramm, bei denen die Schlagstückfeder voll auf den Abzug drückt und der Schütze beim Abziehvorgang gegen diese Federkraft arbeiten muss. Der Hipertouch 24C-Abzug löste bei unserer Testwaffe bei 1.100 Gramm Gewicht, sauberer Charakteristik und einem ultrakurzen Reset-Weg von etwa einem Millimeter aus. Mittels der mitgelieferten Federn lässt sich die Charakteristik nach individuellen Präferenzen verändern. Noch eine Besonderheit: Durch eine Hebelmechanik wird die Schlagkraft des Hammers noch erhöht, was zur erhöhten Zündfreudigkeit und Funktionszuverlässigkeit beiträgt (www.hiperfire.com).



Der Lothar Walther Lauf mit 11 Grad Matchmündung ist mit einem M15x1 Gewinde versehen, damit sich verschiedene Gunworks-Mündungsaufsätze und der B&T Rotex VA Compact-Schalldämpfer montieren lassen.



Die gekröpfte Recknagel ERA TAC Blockmontage und das bullige Schmidt & Bender PM II 5-20x50 Ultra Short machen auf einem AR-Gewehr eine gute Figur.



Die beiden Schraubenfedern auf der Oberseite der Hipertouch 24C-Abzugsgruppe lassen erkennen, dass hier anders konstruiert wurde.



„Utility Battle Rifle“ (UBR)-Schulterstütze mit sieben Festpositionen von Magpul.

Schmidt & Bender PMII 5-20x50 Ultra Short

Standesgemäß gehört auf solch ein seltenes Edel-AR-Gewehr natürlich auch eine außergewöhnliche Optik. So wurde neben der vorhandenen, klappbaren Notfallvisierung mit Komponenten von PRI und Troy mittels einer gekröpften Recknagel ERA TAC-Blockmontage das beeindruckende, junge Schmidt & Bender PM II 5-20x50 Ultra Short angebracht. Dieses

Technische Daten des AR-15 in 6,5 Grendel

System:	direktes Gasdruckladesystem mit Multiwarzen-Drehkopfverschluss und einstellbarer Noveske Switchblock Gasentnahme-Einheit
Lauf:	50,8 cm langer Lothar Walther Edelstahllauf mit 1-8"-Drill, Mündungsgewinde M15x1 und PVD-Beschichtung
Magazin:	Alexander Arms, Stahlblech, Kapazität 10 Patronen
Schaft:	Magpul UBR Schulterstütze mit 7 Festpositionen, PRI Gen. 3 Delta Kohlefaser-Handschutz, Magpul MIAD Pistolengriff
Abzug:	Hipertouch 24C-Matchabzug, eingestellt auf 1.100 Gramm Abzugsgewicht
Sicherung:	Beidseitig ausgelegte Gunworks AR-Sicherung, wirkt auf Schlagstück
Visierung:	PRI und Troy BUIS, S&B PMII-ZF 5-20x50 Ultra Short
Länge:	960 mm bis 1.030 mm
Gewicht:	4,5 kg
Preis:	über 7.000 Euro

Patronensteckbrief 6,5 mm Grendel

Ursprungshülse:	.220 Russian
Geschossdurchmesser:	.264
Durchmesser Hülsenmund:	7,44 mm
Durchmesser Schulter:	10,87 mm
Durchmesser über Hülsenboden:	11,15 mm
Durchmesser Boden:	11,2 mm
Hülsenlänge:	38,7 mm
Gesamtlänge:	57,5 mm
Zünder:	Small Rifle
Maximaler Gasdruck:	4.050 bar

Technische Daten des S&B PM II 5-20x50 Ultra Short

Vergrößerung:	5-20
Objektivdurchmesser:	50 mm
Verstellung:	1 cm auf 100 m
Verstellungsbereich:	170 cm Höhe/120 cm Seite
Sehfeld 100 m:	7,8 m-1,95 m
Austrittspupille:	10,0 mm-2,5 mm
Augenabstand:	90 mm
Lichttransmission:	90,00%
Dioptrien:	+2 bis -3
Parallaxe:	25 m - unendlich
Gewicht:	870 Gramm
Länge:	298 mm
Preis:	2.649 Euro

DAS PREMIUM PULVER FÜR ALLE ANWENDUNGEN!



VIHTAVUORI

Nahezu 90 Jahre Erfahrung

Vihtavuori
= Vielfalt
Victory!

» Spezielle Pulver für diverse Anwendungen
» Reichhaltiges Sortiment an Kurz- und Langwaffenpulver für DIE! perfekte Laborierung

LHS-Germany GmbH

Halle 7

Technischer Großhandel Dipl.-Ing. Franz Müller

Breiter Rasen 4 · D-97647 Nordheim v. d. Rhön
Telefon: +49 9779 8144-0 · Telefax: +49 9779 8144-22
mail@lhs-germany.de · www.lhs-germany.de · www.lapua.com

Ranham 12 · 83349 Palling
Telefon: +49 8683 662 · Telefax: +49 8683 809991
franz.mueller@pulver-mueller.de · www.pulver-mueller.de · www.lapua.com

Stand 538

– Bezug nur über den Fachhandel gegen Erwerbsberechtigung – Händleradressen teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit –

Stand 131

Glas passt aufgrund seiner kompakten Bauform mit einer Länge von knapp 30 cm wie die berühmte Faust aufs Auge auf leistungsfähige AR-Systeme, ohne dabei zu wuchtig zu wirken und die Handhabung einzuschränken. In der optischen Leistungsfähigkeit und Brillanz bei einer Lichttransmission von über 90 Prozent steht es den großen Brüdern aus gleichem Stall in nichts nach. Die Ausstattung mit vielen technischen Raffinessen entspricht dem aktuellen PM II-Standard: Double Turn-Justiertürme mit präziser 0,1 MRAD-Klickverstellung (= 1 cm/100 Meter pro Klick) mit optionalem MTC („More Tacticle Click“-Konzept, bei dem alle 10 Klicks ein Klick schwergängiger funktioniert, was selbst in der Finsternis deutlich die angewählte Position bei der Höhenverstellung signalisiert. Zudem verfügt das Glas über die „Zero Stop“-Funktion mit einem einstellbaren, harten Endanschlag für die eingeschossene Ausgangsposition. Das Schmidt & Bender PM II 5-20x50 Ultra Short war in vorliegender Ausführung mit einem in der Intensität in zehn Stufen justierbaren, beleuchteten Horus Vision Tremor2-Absehen ausgerüstet. Es ist mit verschiedensten Schätz- und Haltemarken für den Einsatz

auf weiten Distanzen wie geschaffen. Das bullige Ultra Short-Zielfernrohr kann ab 25 Meter auf Parallaxenfreiheit eingestellt werden, so dass es sich auch in allen sportlichen Disziplinen wacker schlagen könnte. Abgerundet wird das Optik-Paket durch „Kleinigkeiten“ wie den Recknagel ERA TAC Schusswinkelkompensator mit Libelle, Objektiv- und Okular-Schutzkappen sowie „KillFlash ARD“-Wabenfilter von Tenebraex.

Auf dem Schießstand

Mit komplettem Ausrüstungssatz in einem Hartschalenkoffer geliefert, stand uns das Gunworks Concept Gun AR-15 „The Grendel“ in 6,5 mm Grendel für Testzwecke zur Verfügung. Im Set enthalten waren beispielsweise vier Alexander Arms-Magazine mit Kapazität für zehn Patronen, ein Atlas Tactical-Zweibein, vier verschiedene, wechselbare Gunworks-Mündungsaufsätze oder der B&T Rotex VA Compact-Schalldämpfer. Neben der einzigen Fabrikmunition, die wir auftreiben konnten, in Form der Hornady 123 Grains A-Max kamen 15 verschiedene, mit Hilfe einer Redding Competition-Matrize hergestellte, Handlaborierungen mit Geschoss-

gewichten von 120 bis 136 Grains bei der obligatorischen Präzisionsüberprüfung (sitzend aufgelegt, 5 Schuss auf 100 m) zum Einsatz. Im Rahmen der Erprobungen diente uns die zu allererst geschossene Hornady-Fabrikpatrone als Referenz dafür, in welchem Geschwindigkeitsbereich auch die mit den drei Pulversorten Hodgdon BLC-2, IMR 8208 XBR und Lovex D073.5 produzierten Eigenlaborierungen angesiedelt sein sollten. Mindestens 730 m/s sollten auf dem Display des Messgerätes erscheinen und nach unseren Erfahrungen harmonisierte besonders das IMR-Treibladungsmittel gut mit dem exklusiven AR in 6,5 Grendel, denn die Geschwindigkeitswerte der Fabrikmunition konnten ohne große Mühen kopiert werden. Doch auch mit anderen Handlaborierungen und Pulversorten konnte der Edelselbstlader in der Schussleistung überzeugen. Im Testverlauf gab es selbst mit der langsamsten Munition keine einzige Funktionsstörung, was für die gekonnte Abstimmungsarbeit von Michael Burk spricht. Die drei besten Streukreise im Test maßen 17 mm sowie zweimal 18 mm. Das Bestschussbild wurde mit einer Handladung, bestehend aus 28,0 Grains Lovex D073.5 und 136 Grains Lapua Scenar L-Projektil, realisiert. Mit ei-

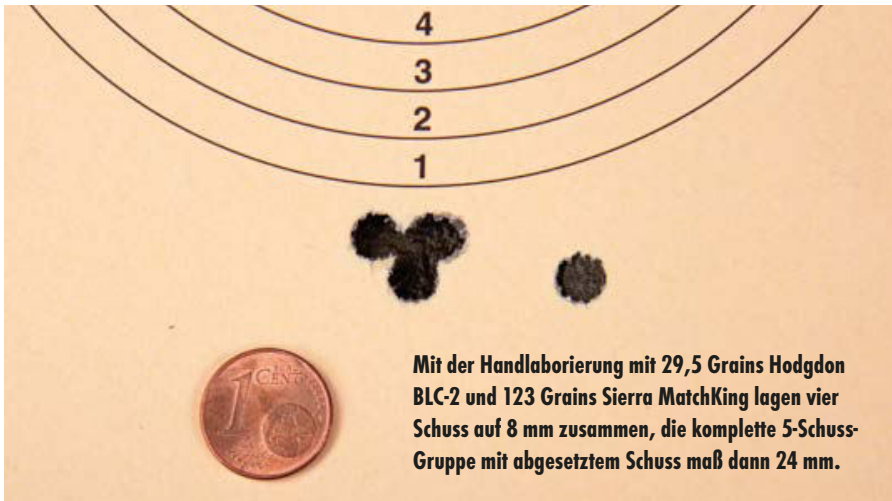


Montierter und abgenommener Hülsenfangsack. Bei den hohen Preisen für rares Messing in 6,5 mm Grendel eine lohnenswerte Investition.



caliber-Kontakt

Gunworks UG, Fasanenweg 38, 58239 Schwerte, Telefon: +49-(0)177-7222801, www.gunworks.de, info@gunworks.de
 Waffen Burk, Im Gutedel 8, 74081 Heilbronn, Telefon: +49-(0)7131-568286, www.waffen-burk.de, info@waffen-burk.de
 G. Recknagel e.K., Landwehr 4, 97493 Bergheinfeld, Telefon: +49-(0)9721-84366, Fax: +49-(0)9721-82969
www.era-tac.de sowie Schmidt & Bender GmbH & Co. KG, Am Grossacker 42, 35444 Biebertal
 Telefon: +49-(0)6409-8115-20, Fax: +49-(0)6409-8115-60, www.schmidtundbender.de, info@schmidt-bender.de



Mit der Handlaborierung mit 29,5 Grains Hodgdon BLC-2 und 123 Grains Sierra MatchKing lagen vier Schuss auf 8 mm zusammen, die komplette 5-Schuss-Gruppe mit abgesetztem Schuss maß dann 24 mm.

ner weiteren Selbstgemachten mit einem Grains geringerer Pulvercharge konnten wir eine 18-mm-Gruppe produzieren, wobei der identische mm-Wert auch mit der Handlaborierung mit 27,5 Grains IMR 8208 XBR und 123 Grains Hornady A-Max erzielt werden konnte. Alle weiteren Ergebnisse können der Ballistik-Tabelle entnommen werden. Der besondere Reiz des hier vorgestellten AR-15-Gewehrs „The Grendel“ ist sein Seltenheitswert, denn es besteht aus klug ausgewählten, feinsten Einzel-

komponenten und ist obendrein in einem bei uns eher exotischen Kaliber eingerichtet. Das Gewehr stellt so etwas wie eine Machbarkeitsstudie dar, die bei etwaigen Interessenten dann aber spätestens beim heiklen Thema „Finanzen“ mit einem Preis von über 7.000 Euro (ohne Montage und Optik) leider wohl nicht mehr machbar sein wird.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
 Fotos: Michael Fischer



Der erstklassige Hipertouch 24C-Matchabzug mit markantem geradem Abzug und rotem Schuh.

COP® Specials Januar / Februar 2015 ** Gültig vom 20.12.2014 - 28.02.2015

1 Taschenlampe
COP® 8507 LED Stroboskop
 Art.-Nr. 18507
 Cree® XP-G LED Leuchtmittel.
 Arretierbarer Schalter. Länge: 14 cm
 Durchmesser: 3,3 cm Körper, 3,6 cm Kopf

Aktionspreis €39,90**
 statt 59,90

2 Einsatzstiefel
adidas® GS69.7
 Art.-Nr. 85G62307-Größe UK
 Farbe: schwarz
 Größen: (EU 36 - 50), UK 3,5 - 14
 Verfügbar in 1/2 Größen
 Gewicht 1 Stiefel in Gr. 43: 600 g

Aktionspreis €119,90**
 statt 139,90

3 Einsatzhandschuh
COP® PPG TS
 Art.-Nr. 320PPGTS-Größe
 Größen: XS - 3XL; Farbe: schwarz
 Außenmaterial: Handfläche: 100% Rindsleder
 Handrücken: 55% Polyamid, 45% Polyester
 Innenmaterial: 100% Polyäthyl
FINGERKUPPEN: Besonders hoher
 Stickschutz rundum an den Fingerkuppen.

Aktionspreis €59,90**
 statt 79,90

4 Under Armour® Tactical
Stehkragen Mock-Shirt
 Art.-Nr. UA12443930-Größe (oliv)
 Art.-Nr. UA12443930-Größe (navy)
 Art.-Nr. UA12443935-Größe (schwarz)
 Größen: S - 2XL Farben: oliv, schwarz, navy
 Material: 89% Polyester, 11% Elasthan
 Langärmeliges, hochfunktionelles
 Kompressionsshirt mit ColdGear®
 Technologie, das den Körper in kalten
 Tagen warm und trocken hält.

Aktionspreis €49,90**
 statt 59,90

5 Under Armour® Outdoor
Fleece Beanie Mütze
 Art.-Nr. UA12419675
 Farbe: schwarz; Einheitsgröße
 Material: 100% Polyester
 Enganliegende Mütze mit ColdGear®
 Technologie. Weiches Innenfutter
 sorgt für optimalen Feuchtigkeitstransport.

Aktionspreis €15,90**
 statt 22,90

6 Under Armour®
Infrared Convex
Handschuh ColdGear®
 Art.-Nr. UA12494375-Größe
 Farbe: schwarz; Größen: S - XL;
 Material: 100% Polyester. Warmer,
 gefütterter Fleecehandschuh mit
 "Infrared"-Innenfutter und wasser-
 abweisender STORM-Imprägnierung. Mit Touchscreen-Funktion.

Aktionspreis €29,90**
 statt 44,90

7 Under Armour®
Boxershirt Core
ColdGear®
 Art.-Nr. UA12038825-Größe
 Größen: S - 3XL; Farbe: schwarz
 Material: 63% Nylon, 23% Polyester,
 14% Elasthan. Eng anliegende Boxershirt
 ohne Eingriff - Beininnenlänge = 17,8 cm

Aktionspreis €29,90**
 statt 39,90

8 Rucksack
Assault Pack
Small
 Art.-Nr. 940BAG-S
 Maße: 42 x 20 x 25 cm; Farbe: schwarz
 Material: 100% Polyester, PVD beschichtet
 Volumen: 25 l

Aktionspreis €29,90**
 statt 49,90

Versand in Österreich über den Shop
 in Wien: www.cop-shop.at

Follow us at:
www.facebook.com/copgmbh
www.youtube.com/user/copgmbh

Gezeigt ist nur ein Auszug aus unserem Angebot an über 300 Rest- u. Sonderposten
 sowie II. Wahl Artikeln. Unter Angebote/Restposten auf www.cop-shop.de

COP Vertriebs-GmbH · Klenauer Straße 1a · 86561 Oberweilbach · Germany
 Telefon +49(8445)9296-0 · Fax +49(8445)9296-50 · E-Mail service@cop-gmbh.de

www.cop-shop.de

Insgesamt erarbeiteten wir 63 Laborierungen in .38 Special/.357 Magnum, 9mm Luger sowie .45 Auto.



Rote Versuchung 2.0

Nachdem wir uns bereits in caliber 6/2013 ausführlich mit den neuen Geschossen der Firma RUAG Ammotec auseinandergesetzt haben, starteten wir aufgrund der teilweise durchschnittlichen Ergebnisse einen zweiten Anlauf. Diesmal erarbeiten wir 63 Laborierungen in den beliebten Kurzwaffenkalibern 9mm Luger, .38 Special, .357 Magnum sowie .45 Auto.

Nach dem ersten Versuch vor zwei Jahren, die neuen, bis dahin bekannten Standard-Komponenten zum „Fliegen“ zu bringen, mussten wir uns zunächst mit bescheidenen Ergebnissen, die deutlich Spielraum nach oben offenbarten, begnügen. Uns war nicht ganz klar, warum die Projektile aus der roten Schachtel im ersten Anlauf nur durchschnittliche Ergebnisse erbrachten, obwohl die Geschosse vom äußeren Erscheinungsbild her tadellos aussahen. Als „Treibstoff“ wurde beim jetzigen Test auf acht Pulversorten der drei Hersteller/Marken Hodgdon (Titegroup, HP 38, Longshot), Vihtavuori (N310, N320, N330, N340) und Winchester (Auto Comp) zurückgegriffen. Zunächst einmal wurden aber die GECO-Geschosse in den vier Kalibern akribisch visuell kontrolliert, vermessen und gewo-

gen. Bei den .45 ACP/230 Grains JHP-Geschossen konnte an den Hohlspitzen eine unterschiedliche Breite des „Kraterrandes“ festgestellt werden.

Diese unterschiedliche Wandstärke ist wohl auch die Ursache für die Gewichtsunterschiede bei diesen Geschossen. Bei der Wägung von zehn wahllos aus einer 200er-Packung entnommenen Projektilen war ein Gewichtsunterschied von bis zu 5,0 Grains festzustellen. So wog das leichteste Geschoss 226,5 Grains, das schwerste Geschoss hingegen 231,5 Grains. Die 230 Grains Rundkopf-Geschosse hingegen hatten lediglich einen Gewichtsunterschied von etwa 0,8 Grains vorzuweisen. So wog hier das leichteste Geschoss 229,5 Grains und das schwerste Geschoss 230,3 Grains. An den Flanken und den Böden der Geschosse konnten augenscheinlich keine



Bestschussbild in .45 Auto mit dem 230 Grains JHP-Geschoss hinter 4,7 Grains Titegroup.

Schussleistung mit GECO Geschossen in .357 Magnum

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
158 FMJ TC .357"	7,8 Vihtavuori N340	40,3	334,1	14,0	342,0	173,2	56	kein Faktor&MIP
158 FMJ TC .357"	8,2 Hodgdon Longshot	40,3	330,8	23,0	338,7	171,5	54 (47)	kein Faktor&MIP
158 FMJ TC .357"	8,4 Vihtavuori 3N37	40,3	307,1	13,5	314,4	159,2	52	zu langsam
158 FMJ TC .357"	13,5 Vihtavuori N110*	40,3	298,2	40,3	305,3	154,6	41	bis 14,3 grs. ladbar
158 FMJ TC .357"	Geco Fabrikp.	40,1	320,3	24,1	327,9	166,0	45	Fabrikp. zum Vergleich
Durchschnitt aller Laborierungen							51 (49)	
158 JHP TC .357"	7,8 Vihtavuori N340	40,5	330,4	15,3	338,3	171,3	39	Top, aber kein Faktor/Mip
158 JHP TC .357"	8,2 Hodgdon Longshot	40,5	328,2	21,5	336,0	170,1	39	Top, aber kein Faktor/MIP
158 JHP TC .357"	8,4 Vihtavuori 3N37	40,5	300,1	23,5	307,3	155,6	39 (30)	Top, aber viel zu langsam
158 JHP TC .357"	13,5 Vihtavuori N110*	40,5	295,4	27,9	302,4	153,1	47	bis 14,3 grs. ladbar
158 JHP TC .357"	Geco Fabrikp.	40,1	350,8	22,3	359,2	181,8	35 (28)	Fabrikp. zum Vergleich
Durchschnitt aller Laborierungen							41 (39)	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. RN = Round Nose = Rundkopf. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Geco Hülsen mit Federal Small (* Small Magnum) Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!



Die verwendeten Geschosse (von links): 9 mm Luger 115 Grains JHP, 124 Grains FMJ-OG, 139 Grains FMJ-OG, 154 Grains FMJ-TC, .38 Special/.357 Magnum 158 Grains JHP, 158 Grains FMJ-TC sowie .45 Auto 230 Grains FMJ-RN und JHP.

Abweichungen untereinander festgestellt werden. Die Ergebnisse unserer Mess- und Wiegearbeiten in allen vier Kalibern haben wir übrigens in einer übersichtlichen Tabelle zusammengefasst. Die 45er-Hülsen aus gleichem Hause ließen sich auf einer Dillon 650 ohne Probleme verladen und gaben keinen Anlass zur Kritik. Lediglich mit unserer ebenfalls verwendeten Hornady Lock-N-Load Presse schienen sie nicht so recht zu harmonisieren, so dass wir dort eine RCBS-Handpresse nutzten, um die Zünder sicher in die Hülsenglocke zu befördern. Im damaligen ersten Versuch testeten wir unsere .45er Eigenlaborierungen mit einer Les Baer 1911 Boss mit 5"/127-mm-Lauf. Diesmal fiel unsere Wahl auf eine CZ 97 Sport mit 6"/152-mm-Lauf von Waffen-Oschatz, die wie das Pendant in 9 mm Luger (CZ Sport II) erstklassig schießt und durch ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt. Erfreulich, vor allen Dingen in Ländern, in denen Hohlspitzgeschosse für Zivilisten nicht zugänglich sind, dass mit beiden Geschosstypen sehr gute Ergebnisse erzielt werden konnten. Die bestschießende Kombination, bestehend aus 4,7 Grains Hodgdon Titegroup und 230 Grains GECO Vollmantel-Rundkopf-Geschoss, produzierte einen sauberen 34 mm-Streukreis, was für eine „Hardball-Laborierung“ ein hervorragendes Ergebnis darstellt. Dieses Top-Ergebnis konnte fast noch mit dem Hohlspitzgeschoss übertroffen werden, wenn nicht ein abgesetzter Schuss die enge Gruppe vereitelt hätte. Trotz des Ausreißers konnte aber mit 6,0 Grains Vihtavuori N340 ein Streukreis von 36 Mil-

limeter (26 mm ohne Ausreißer) erzielt werden. Im Durchschnitt konnte sich das Rundkopfgeschoss mit 45 Millimeter (37 Millimeter ohne Ausreißer) gegenüber dem Pendant mit Hohlspitze mit 59 Millimeter (40 Millimeter ohne Ausreißer) behaupten. Die vergleichsweise herangezogene GECO 230 Grains JHP TC Fabrikpatrone zeigt mit 60 mm (38 mm ohne Ausreißer) aber auch, dass die Werksmunition gut abgestimmt und mit Handladungen nur schwer zu schlagen ist.

9x19-Vielfalt

Bei den vier verschiedenen 9 mm Luger Geschossen (115 Grains Hohlspitz, 124 Grains Vollmantel sowie 139 Grains und 154 Grains Vollmantel) konnten wir nur minimale Schwankungen in Diameter und Gewicht ausmachen. Wie schon bei den .45er Hollow Points war bei den 9x19 Hohlspitzgeschossen eine unterschiedliche Kraterrandbreite ersichtlich. Das

beste Einzelergebnis erreichte das konventionelle 124 Grains FMJ Geschoss mit Flusseisenmantel hinter 4,0 Grains Vihtavuori N320 mit 30 Millimeter. Erstaunlich! Als Testwaffe diente übrigens eine SIG Sauer P 220 X-Six in 9 mm Luger. Dicht auf folgte die 9x19 Handlaborierung mit 0,3 Grains mehr Pulver der identischen Sorte und dem GECO 115 Grains JHP-Geschoss, die eine 10-Schuss-Gruppe von 32 mm (28 mm ohne Ausreißer) in die Pappe stanzte. Das gleiche Projektil im Zusammenspiel mit 4,7 Grains Hodgdon Titegroup schoss ebenfalls hervorragend, wobei ein Ausreißer die 28 mm-Kerngruppe leider auf 50 mm öffnete. Schlussendlich ergaben alle

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:

RUAG Ammotec GmbH, Kronacher Straße 63
90765 Fürth, Telefon: 01805-5797797

Fax: 0180-2797797, www.ruag.com/Ammotec

Messergebnisse GECO Geschosse

Kaliber Geschoss/ Gewicht(nominal-grs.)	Diameter (inch)	Diameter (inch/ Durchschnitt)	Gewicht grs.	Gewicht grs. (Durchschnitt)
9 mm 115 JHP	.353" - .3535"	.353"	116,2 - 117,2	116,8
9 mm 124 FMJ-RN	.3541" - .3545"	.354"	122,5 - 127,7	122,7
9 mm 139 FMJ RN	.3537" - .3543"	.354"	139,0 - 139,7	139,7
9 mm 154 FMJ TC	.3528" - .3539"	.353"	154,3 - 155	154,4
.357/.38 158 JHP TC	.3554" - .3563"	.3590"	156,0-158,3	157,3
.357/.38 158 FMJ TC	.3554" - .3561"	.3553"	157,0-158,7	157,7
.45 230 JHP TC	.4496" - .4502"	.450"	226,5-231,5	229,0
.45 230 FMJ RN	.4492" - .4512"	.450"	229,5-230,3	230,1
Mittel aus jeweils 10 Messungen mittels Bügelmess-Schraube und Hornady-Wiederladewaage				



Ladungen mit dem 115 Grains Hohlsplitzgeschoss im Durchschnitt 49 mm.

Unterschall-Ladungen

Das gegen Bleidämpfe gekapselte 139 Grains schwere 9 mm Vollmantelgeschoss konnte mit keiner Kombination adäquat in Ziel gebracht werden. Keine der konstruierten Ladungen konnte so recht überzeugen. Einziger Lichtblick war die Laborierung mit 3,5 Grains Vihtavuori N320, die einen Streukreis von 48 mm erzielte. Leider war auch hier ein Ausreißer zu beklagen, der die Gruppe auf üppige 70 mm öffnete. Nach dieser Schlappe sollten unsere Handladun-

gen mit dem 154 Grains Vollmantel-Flachkopf-Geschoss zur Ehrenrettung beitragen. Was gelang, denn mit der Kombination aus 4,0 Grains Hodgdon und 154 Grains FMJ Subsonic-Projektil realisierten wir eine ansehnliche 35-mm-Gruppe.

Trommelwirbel

In den Revolverkalibern .38 Special und .357 Magnum wurde der dominierende Sportrevolver Smith & Wesson Modell 686 Distinguished Combat Magnum als Abschussrampe genutzt. Wenig Auffälligkeiten ergaben die Messarbeiten mit den 158 Grains GECO Vollmantel-Flachkopf- und

Schussleistung mit GECO Geschossen in .38 Special							
Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
158 JHP TC .357"	3,8 Vihtavuori N310	37,3	213,3	23,3	110,6	83	knapp unter Faktor
158 JHP TC .357"	4,2 Vihtavuori N320	37,3	185,8	27,3	96,3	77	zu langsam
158 JHP TC .357"	5,5 Vihtavuori N340	37,3	249,4	36,9	129,3	36	bestes Ergebnis mit JHP
158 JHP TC .357"	4,8 Hodgdon HP38	37,3	212,7	30,4	110,3	89	max. Ladung
158 JHP TC .357"	4,8 Hodgdon Longshot	37,3	175,7	33,3	91,1	86	bis 5,4grs. ausbaubar
158 JHP TC .357"	3,8 Hodgdon Titegroup	37,3	186,0	19,5	96,4	69	bis 4,3 grs. ausbaubar
158 JHP TC .357"	4,0 Vihtavuori N310	37,3	217,1	17,0	112,5	73	knapp am Faktor
158 JHP TC .357"	4,5 Vihtavuori N320	37,3	205,2	23,1	106,4	60 (38)	ohne Ausreißer ok
158 JHP TC .357"	5,5 Vihtavuori N340	37,3	224,0	36,2	116,1	45	akzeptabel
158 JHP TC .357"	5,0 Hodgdon HP38	37,3	232,6	42,7	120,6	62	max. Ladung
158 JHP TC .357"	5,2 Hodgdon Longshot	37,3	185,9	39,0	96,4	62	viel zu langsam
Durchschnitt aller Laboreirungen						68 (66)	
158 FMJ TC .357"	3,8 Vihtavuori N310	37,3	218,3	31,6	113,2	73 (56)	Erster Schuss als Ausreißer
158 FMJ TC .357"	4,2 Vihtavuori N320	37,3	207,0	31,3	107,3	55	bis 4,6 grs. ausbaubar
158 FMJ TC .357"	5,5 Vihtavuori N340	37,3	239,5	15,6	124,2	60	max Ladung 5,6grs.
158 FMJ TC .357"	4,8 Hodgdon HP38	37,3	208,4	35,8	108,0	70	max. Ladung
158 FMJ TC .357"	4,8 Hodgdon Longshot	37,3	198,8	38,5	103,0	72	bis 5,4grs. ausbaubar
158 FMJ TC .357"	3,8 Hodgdon Titegroup	37,3	206,9	21,5	107,3	97	Seitenstreuung
158 FMJ TC .357"	4,0 Vihtavuori N310	37,3	216,2	19,2	112,1	66 (49)	knapp am Faktor
158 FMJ TC .357"	4,5 Vihtavuori N320	37,3	217,5	31,5	112,7	35	ohne Ausreißer ok
158 FMJ TC .357"	5,5 Vihtavuori N340	37,3	226,3	54,2	117,3	69	hohe v ₂ Schwankung
158 FMJ TC .357"	5,0 Hodgdon HP38	37,3	222,9	36,6	115,5	73	max. Ladung
158 FMJ TC .357"	5,2 Hodgdon Longshot	37,3	202,2	62,2	104,8	44	hohe v ₂ Schwankung
Durchschnitt aller Laborierungen						65 (62)	
Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v ₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlsplitzgeschoss. RN = Round Nose = Rundkopf. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v ₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Geco Hülsen mit Federal Large P Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!							

Hohlsplitzgeschossen, die für beide Kaliber Anwendung finden. Allerdings wurden die .38 Special/.357 Magnum-Hülsen aus gleichem Hause aufgrund unterschiedlicher Bodenstärken auf einer Dillon 650 Mehrstationen-Ladepresse teilweise nicht zugeführt. Bei dem (weiteren) Hülsenhalter der Firma RCBS passten die Hülsen dagegen immer. Somit mussten sowohl die .38 Special- als auch die .357 Magnum-Pa-

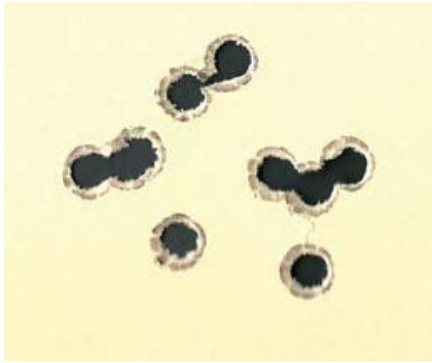
tronen auf der guten, alten Ein-Stationen-Presse Rock Chucker einzeln produziert werden. Bei den .38 Special-Laborierungen fiel schon recht früh auf, dass die Geschwindigkeitsdifferenzen ungewöhnlich hoch waren – auch mit den offensiven Pulversorten, die sonst meist nur kleine Schwankungen aufweisen. Des Übels Kern war schnell gefunden, denn die GECO-Revolversgeschosse, die leider keine Crimp-

Rille besitzen, rutschten bereits durch den milden Rückstoß der 38 Special-Laborierungen aus den Hülsen heraus – obwohl sie mittels Taper-Crimp ordentlich gesichert waren. Somit wurde der Test zunächst einmal abgebrochen, um diese Schwachstelle noch einmal nachzubessern. Die Pulverchargen wurden nicht nur aufgrund des zu niedrigen Faktors erhöht, sondern die Geschosse mit „ordentlichem“ Roll-Crimp in

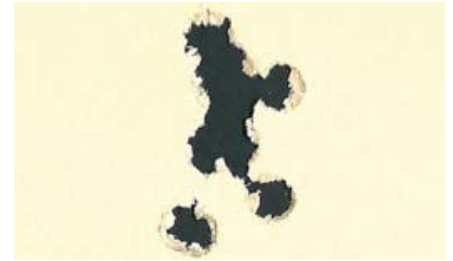
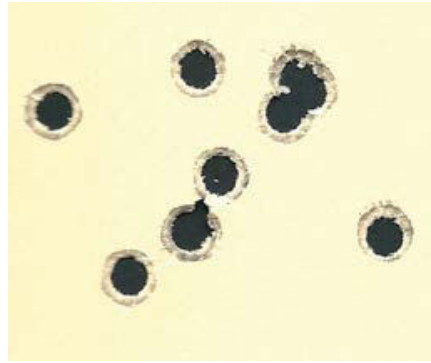
Schussleistung mit GECO Geschossen in 9 mm Luger

Geschoss-Gewicht-Hersteller- Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	MIP	Faktor	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
115 JHPTC .355"	4,2 Hodgdon Titegroup	28,5	347,9	10,0	131,3	259,3	54	bis 4,6 grs. ausbaubar
115 JHP TC .355"	5,2 Hodgdon Longshot	28,5	323,9	19,7	122,2	241,4	53 (35)	ein Ausreißer durch Zuführstörung
115 JHPTC .355"	5,8 Hodgdon Longshot	28,5	359,4	25,0	135,6	267,8	57 (50)	max. Ladung
115 JHP TC .355"	4,3 Vihtavuori N320	28,5	325,2	12,9	122,7	242,3	31 (28)	bestes 115 grs. Ergebnis
115 JHP TC .355"	4,7 Hodgdon HP38	28,5	340,1	12,5	128,3	253,4	50 (28)	ohne Ausreißer Top
115 JHP TC .355"	5,0 Vihtavuori N330	28,5	349,7	13,0	131,9	260,6	53	max. Ladung
Durchschnitt aller Laborierungen							49 (41)	
124 FMJ OG .355"	3,8 Hodgdon Titegroup	29,1	328,2	20,7	133,5	263,7	62 (36)	ein Ausreißer
124 FMJ OG .355"	5,0 Hodgdon Longshot	29,1	325,2	16,2	132,3	261,3	48 (41)	ein Ausreißer
124 FMJ OG .355"	4,0 Vihtavuori N320	29,1	313,1	14,1	127,4	251,6	30	Top
124 FMJ OG .355"	4,7 Vihtavuori N340	29,1	337,4	10,9	137,3	271,1	49	Höhenstreuung
124 FMJ OG .355"	4,2 Hodgdon HP38	29,1	322,9	10,2	131,4	259,5	97 (60)	Höhenstreuung
124 FMJ OG .355"	4,8 Vihtavuori N330	29,1	345,2	15,0	140,4	277,4	69	max. Ladung
124 FMJ OG .355"	Geco Fabrikp.	29,5	340,2	15,9	138,4	273,4	36	Fabrikp. zum Vergleich
Durchschnitt aller Laborierungen							59 (47)	
139 FMJ OG .355"	4,4 Hodgdon Longshot	29,1	287,1	15,3	130,9	258,6	77	nur aus 6" Läufen sicher Faktor/MIP
139 FMJ OG .355"	4,0 Hodgdon HP38	29,1	288,2	11,3	131,4	259,6	119 (76)	enttäuschend
139 FMJ OG .355"	4,2 Vihtavuori N340	29,1	298,2	10,2	136,0	268,6	111 (81)	enttäuschend
139 FMJ OG .355"	4,5 Vihtavuori 3N37	29,1	257,7	19,7	117,5	232,1	71	bis 5,2 grs. ausbaubar
139 FMJ OG .355"	3,5 Vihtavuori N320	29,1	272,2	13,4	124,1	245,2	70 (48)	Ein Ausreißer
139 FMJ OG .355"	4,0 Vihtavuori N330	29,1	288,5	18,1	131,6	259,9	150	enttäuschend
Durchschnitt aller Laborierungen							99 (83)	
154 FMJ TC .355"	4,0 Hodgdon Longshot	29,3	247,6	17,7	125,1	247,1	35	Top, ohne Faktor/MIP
154 FMJ TC .355"	3,6 Hodgdon HP38	29,3	253,2	16,1	127,9	252,7	76	nur aus 6"-Läufen Faktor/MIP
154 FMJ TC .355"	3,8 Vihtavuori N340	29,3	264,9	9,9	133,8	264,3	73 (32)	1 Ausreißer
154 FMJ TC .355"	4,1 Vihtavuori 3N37	29,3	232,2	22,4	117,3	231,7	66	bis 4,5 grs. ausbaubar
154 FMJ TC .355"	3,2 Vihtavuori N320	29,3	243,3	20,8	122,9	242,8	62	zu langsam
154 FMJ TC .355"	3,6 Vihtavuori N330	29,3	254,5	13,0	128,6	254,0	73	Diagonalstreuung
Durchschnitt aller Laborierungen							64 (57)	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Hexagon = Mantelgeschoss mit innenliegender Hohlschulter ohne kontrolliertes Deformationsverhalten. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlschultergeschoss. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitteln. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Geco Hülsen mit Federal 100 Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!



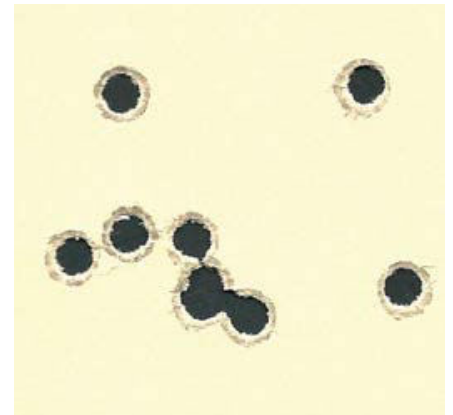
Die besten Ergebnisse in .38 Special (links) und .357 Magnum (rechts) maßen 39 und 35 Millimeter.



Erstaunlich. Das beste 9 mm Luger-Resultat in unserem Test stammt von dem „gewöhnlichen“ 124 Grains Vollmantel-Geschoss hinter 4,0 Grains N320 und maß 30 Millimeter.

den Hülsen fixiert. Im Kaliber .38 Special lautete das Bestresultat 35 mm, erzielt mit 4,5 Grains Vihtavuori N 320 und 158 Grains GECO FMJ TC-Geschoss, wobei die Ladung mit 5,5 Grains Vihtavuori N 340 und gleichschwerem Hohlspitzgeschoss mit 36 mm ebenfalls überzeugen konnte. Aufgrund der mit den .38 Special-Laborierungen gesammelten Erfahrungen war klar, dass die Eigenladungen in .357 Magnum ebenfalls einen starken Roll-Crimp erfordern würden. Ein Blick in die Tabelle offenbart, dass unsere erarbeiteten Laborierungen alle unter Faktor/MIP liegen. Hierbei sollte man aber auch berücksichtigen, dass unser altgedienter S&W M686 einen Trommel-Luft-Spalt von 0,25 mm aufweist, so dass bei Revolvern mit engerem Spalt mit um 10 bis 30 m/s höherer Geschwindigkeit zu rechnen ist. Dennoch muss man eventuell die Pulverchargen erhöhen, wenn man den Munitionsleistungs-

anforderungen gerecht werden möchte. Im Gegensatz zum Kaliber .38 Special, in dem in der Durchschnittspräzision das Vollmantelgeschoss mit 65 mm gegenüber 68 mm des Hohlspitzgeschosses leicht vorne lag, wurden in .357 Magnum die besten Ergebnisse mit dem 158 Grains Hohlspitzprojektil realisiert. Gleich drei 39-mm-Streukreise wurden als Bestwerte mit 7,8 Grains Vihtavuori N 340; 8,2 Grains Hodgdon Longshot und 8,4 Grains Vihtavuori 3N37 erreicht. Allerdings schlug sich das gleichschwere Vollmantelprojektil mit der .357 Magnum-Laborierung mit 13,5 Grains Vihtavuori N 110 und einem 41-mm-Streukreis ebenfalls wacker. Im Vergleich schnitt hier das Hohlspitz- mit einer durchschnittlichen Leistung von 41 mm gegenüber dem Vollmantelgeschoss mit 50 mm besser ab – also exakt umgekehrt wie bei der .38 Special. Neidvoll muss man aber auch zur Kenntnis nehmen,



Oftmals vereitelten einige Ausreißer eine mögliche enge Gruppe.

dass es den Technikern im ungarischen GECO-Werk gut gelungen ist, die Fabrikmunition auf Präzision zu trimmen. Denn die GECO 158 Grains FMJ TC und JHP TC-Fabrikpatronen in .357 Magnum stanzen bei diesem Test 45 mm- beziehungsweise



GERMAN SPORT GUNS

- ★ Rotpunktvisier
- ★ Picatinny Schiene
- ★ Brückenmontage
- ★ Visier-Set mit Klick-Verstellung und 4 (farbigen) Kornen
- ★ Vergrößerte beidseitige Sicherung & großes Beavertail
- ★ Braune Target- und schwarze Kunststoff-Griffschalen
- ★ 10 schüssig
- ★ Ersatz-Magazin
- ★ Magazinverlängerung
- ★ Geeignet für die Sportordnungen aller Verbände (DSB, BDS, BDMP, DSU, IPSC)

GSG-1911 .22lr



LIMITED EDITION

★★★★★

Nur 500 Stück weltweit!

IWA • Halle 7 • Stand 526

Komplett-Angebot

nur € 529,-

Sie sparen € 178,-!

Produkt-Video



Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembach-Straße 4 • D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51-4 57 77-0 • Fax +49 (0) 21 51-4 57 77-45 • www.waffenschumacher.com

Technische Änderungen vorbehalten. Nur über den Fachhandel erhältlich!

Schussleistung mit GECO Geschossen in .45 ACP

Geschoss-Gewicht-Hersteller- Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
230 FMJ RN .451"	4,7 Hodgdon Titegroup	32,2	237,7	11,8	179,4	354,3	34	bestes FMJ Ergebnis
230 FMJ RN .451"	5,2 Hodgdon HP38	32,2	206,0	18,6	155,4	307,0	34	zu langsam
230 FMJ RN .451"	4,0 Hodgdon N310	32,2	209,2	27,0	157,9	311,8	40	zu langsam
230 FMJ RN .451"	5,0 Vihtavuori N320	32,2	225,7	35,0	170,3	336,4	65 (45)	Höhenstreuung
230 FMJ RN .451"	6,0 Vihtavuori N320	32,2	246,9	28,5	186,3	368,0	49 (30)	enge Kerngruppe mit 3 Ausreißern
Durchschnitt aller Laborierungen							45 (37)	
230 JHP TC .451"	4,7 Hodgdon Titegroup	31,5	240,3	17,4	181,3	358,1	46 (25)	ohne Ausreißer Top
230 JHP TC .451"	5,2 Hodgdon HP38	31,5	197,5	41,5	149,0	294,4	85 (43)	zu langsam
230 JHP TC .451"	4,0 Vihtavuori N310	31,5	197,6	25,7	149,1	294,5	67	zu langsam
230 JHP TC .451"	6,0 Vihtavuori N320	31,5	251,7	19,7	189,9	375,1	36 (26)	Top, ein Ausreißer
Durchschnitt aller Laborierungen							59 (40)	
230 JHP TC .451"	Geco Fabrikp.	29,8	262,9	21,7	198,4	391,8	60 (38)	Fabrikp. zum Vergleich

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. RN = Round Nose = Rundkopf. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Geco Hülsen mit Federal Large P Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

35 (28)-mm-Streukreise in die Pappe, was nicht von schlechten Eltern ist.

caliber Fazit

Mit Experimentierfreude und einer größeren Auswahl an Pulversorten kann man mit den GECO-Komponenten gut bis sehr gut schießende Handlaborierungen in den gängigen Faustfeuerwaffenkalibern entwickeln und herstellen, mit denen man sich bei keiner Meisterschaft verstecken muss. Ein Wermutstropfen bei den .38 Special/.357 Magnum-Revolverhülsen war, dass sie auf der Progressivpresse Dillon 650 nicht zuverlässig zugeführt/verarbeitet werden konnten. Zudem ist das Anbringen eines Roll-Crimps bei den .38 Special/.357 Magnum-Geschossen nicht immer einfach, weil schlichtweg die entsprechende Crimp-Rille fehlt. Doch ein simpler aber entscheidender Vorteil der europäischen GECO-Ladekomponenten ist die Tatsache, dass sie im Gegensatz zu vielen qualitativ hochwertigen US-Produkten auf dem Markt verfügbar sind.

Wenn es um einen Vergleich vieler Laborierungen geht, ist man auf die Hilfe der Ransom Rest Maschine unweigerlich angewiesen.



HORNADY LOCK-N-LOAD® AMMO PLANT – DIE MUNITIONSFABRIK FÜR DIE LADEBANK!

Hornady's hochpräzise Mehrstationenpresse mit 5 Stationen und seidenweicher Umsetzung. Hülsenaktiviertes Pulverfüllgerät mit Schnellwechseldosiereinsätzen, wodurch erneutes Einstellen der Pulvermenge entfällt (zusätzliche Einsätze separat erhältlich, Art.-Nr. 78050120, UVP 13,95 €). Zündersetzsystem mit 100er Vorratsrohr (Teile für beide Zündergrößen enthalten). Matrizenschnellwechselsystem (passend für alle Matrizen mit 7/8"-14-Standardgewinde). Das neue EZ-Eject Hülsenhaltesystem ermöglicht das einfache Entnehmen der Hülse an jeder Station und optimierten Auswurf der geladenen Patrone. Jetzt im einzigartigen Set mit elektrischer Hülsen- und Geschoszufrührung (220 Volt)! Bestellen Sie nur zusätzlich Matrizensatz, Hülsenhalterplatte und Geschoszufrührmatrize und laden Sie bis über 500 Präzisionspatronen pro Stunde!

Hornady
Lock-N-Load Ammo Plant
78095165
UVP € ~~1.399,-~~

AKTIONSPREIS, UVP €

1.259,-

ABILDUNG ZEIGT OPTIONALES ZUBEHÖR



Hornady.com



Hornady®

Accurate. Deadly. Dependable.®



IMPORTEUR FÜR DEUTSCHLAND: **HELMUT HOFMANN GMBH**, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
ERHÄLTICH ÜBER ALLJAGD FACHGESCHÄFTE UND VERSAND, FRANKONIA FILIALEN UND VERSAND, MSZU ULM UND DEN GUTEN FACHHANDEL. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

Hessischer Höhenflieger: Mit dem flammneuen „Sky Marshal“ mischt Korth bei einer internationalen Behördenausschreibung für einen leichten 9x19-Back-Up-Revolver mit.



Hessischer Höhenflieger

Das deutsche Traditionsunternehmen Korth scheint nach dem Besitzer- und Ortswechsel aktiver denn je zu sein. In der jüngeren Vergangenheit konnten wir interessante Sportwaffen aus diesem Hause vorstellen, wie beispielsweise die Korth PRS-Pistole mit Colt 1911-Erscheinungsbild aber innewohnendem Rollenverschluss in .45 ACP oder den Korth Combat Classic-Revolver mit 6“-Lauf in .357 Magnum. Nun mischen die Hessen auch wieder im Behördengeschäft mit und wir können exklusiv den brandneuen Korth „Sky Marshal“-Defensivrevolver in 9x19 präsentieren.

Die Korth Germany GmbH aus Lollar beteiligt sich mit diesem unauffällig zu führenden, leichtgewichtigen Taschenrevolver im Pistolenkaliber an einer aktuellen internationalen Behördenausschreibung in deren Rahmen nach dem idealen Back-Up-Werkzeug gesucht wird. Weil es sich um ein laufendes Verfahren handelt, sind wir zur Diskretion verpflichtet und können leider nicht detaillierter über die Ausschreibung berichten. Zwar hat der Revolver als klassische Seitenwaffe im 21. Jahrhundert weitestgehend ausgedient, doch es existieren immer noch Behörden, die aus unterschiedlichen Beweggründen an den „Drehpistolen“ festhalten. Dabei braucht man gar nicht in die Ferne schweifen und an die USA denken, denn bereits in Luxemburg hält man an den „Six Shootern“ fest.

König der Lüfte?

Soviel kann aber aus dem Anforderungskatalog verraten werden: Verlangt wird ein Double-Action-Taschenrevolver mit sechs Patronenkammern im Zylinder und 2“/51 mm Lauflänge, der nicht mehr als 700 Gramm auf die Waage bringen darf und zudem mit einer widerstandsfähigen Beschichtung versehen sein soll. Somit besteht der Rahmen des im Leerzustand lediglich 560 Gramm wiegenden Korth Sky Marshal aus einer hochfesten Aluminiumlegierung. Um den Freiflug der Geschosse zu minimieren und gleichzeitig die Lauflänge zu erhöhen, erhielt er eine kurze Trommel aus Stahl, deren Patronenlager auf einem 25,4 Millimeter/1“-Teilkreis liegen. Optional wird aber wohl der Zylinder auch noch in einer Version aus Titanlegierung lieferbar sein, was

noch einmal das Gesamtgewicht um mehr als 50 Gramm drücken dürfte. Die meisten Revolver in 9 mm Luger sind für die Verwendung von Halb- oder Vollmondclips vorgesehen, wenn man einmal von seltenen Ausnahmen wie dem schon lange nicht mehr produzierten Smith & Wesson Modell 547 absieht. Zwar lassen sich die Clips schnell nachladen, was sie im Sportbereich recht populär macht, sie besitzen aber für den behördlichen Einsatz auch Nachteile. Sind die Stahlblech-Clips durch das ständige Tragen in der Tasche einmal leicht verbogen, geht in Sachen Trommeltransport oftmals nichts mehr. Zudem sind die Ausziehrillen der Munition im Durchmesser von Hersteller zu Hersteller stark schwankend, so dass die Patronen mal mehr oder weniger fest in den Clips sitzen. Deshalb hat man bei Korth nicht nur einen hauseigenen



Für die Montage eines Licht-Lasers-Moduls oder Laserzielgeräts wurde die rechte Seite mit einer Picatinny-Schiene als integraler Bestandteil des Rahmens versehen.





Die Trommelentriegelung sitzt nicht typischer Weise rechts neben dem skelettierten Hammer, sondern befindet sich als Schieber auf der linken Rahmenseite. Im Serienstatus wird dieser noch etwas größer ausfallen.

der leicht schräg positionierte, dennoch gut zu bedienende Trommelschieber bei der Serienausführung wohl noch etwas größer ausfallen wird. Der bei den ersten Prototypen verwendete Feld-Zug-Lauf wurde durch einen Polygonlauf, der ebenfalls von Lothar Walther stammt, ersetzt. Der Griffrahmen entspricht in den Dimensionen denen des S&W L-Frame in Round Butt-Ausführung, so dass sich die nahezu unüberschaubare Anzahl an Griffen auf dem Markt auch für den neuen Korth Sky Marshal nutzen lassen.

Schnelllader konstruiert, sondern auch ein Krallensystem entwickelt, das die Patronen für eine einhundertprozentige Funktionssicherheit in der Trommel hält. Zusammen mit den Stiften, die auf der Stirnseite des Trommelsterns sitzen und so den selbigen auch gegen Verdrehen sichern, kommt alleine die Trommelkran/Ejektorstangen-Einheit mit Federn und Stiften auf 24 Bauteile. Die auf der rechten Seite angebrachte Montage-schiene nach MIL-STD-1913-Norm ist ein

integraler Bestandteil des Rahmens. Ein typisches Erkennungszeichen der Korth-Revolver, der rechts neben dem Hammer gelagerte Trommelauslöser, wurde zugunsten eines konventionellen Trommelentriegelungsschiebers auf der linken Rahmenseite aufgegeben, weil ansonsten etwaige Platz- und Handhabungsprobleme bei einem montierten Licht-Laser-Modul oder Laserzielgerät hätten entstehen können. Die uns vorliegende Testwaffe stammte noch aus der Null-Serie, so dass

Auf dem Schießstand

Wir waren gespannt darauf, welche Geschwindigkeiten und Präzisionsresultate wir mit dem neuesten Korth-Gebrauchsrevolver mit 2"-Stummellauf erreichen würden. Dem bevorzugten Einsatzgebiet der Waffe entsprechend, wählten wir für den Test zehn Munitionssorten mit Geschossgewichten von 93 bis 147 Grains aus, wobei unser Hauptaugenmerk auf

Schussleistung Korth Sky Marshal in 9mm Luger

Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Energie in Joule	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
93 Fiocchi EMB TC .355"	Fiocchi Fabrikpatrone	27,7	342,3	19,7	353	66	Massiv-Deformationsgeschoss
94 RUAG Action 4 OG .355"	RUAG Fabrikpatrone.	29,3	370,8	29,2	419	58	Polizei-Einsatzpatrone
94 RUAG Action 5 OG .355"	RUAG Fabrikpatrone	29,3	349,8	21,2	373	38	Polizei-Einsatzpatrone
95 Fiocchi JSP TC .355"	Fiocchi Fabrikpatrone	27,8	366,7	28,6	414	59	Österreichische Polizeipatrone
115 Magtech JHP TC .355"	Magtech Fabrikpatrone	28,2	323,2	11,3	389	31	Caliber Referenzpatrone
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikpatrone	29,5	291,7	29,7	342	63	günstige Standardpatrone
124 Speer Gold Dot TC .355"	Gold Dot Short Barrel +P Fabrikp.	28,6	335,6	4,9	452	34	höchste Energie im Test
135 Hornady FlexLock TC .355"	Hornady Fabrikpatrone	29,0	294,3	12,5	379	52	neues Deformationsgeschoss
147 Remington Golden Saber Bonded TC .355"	Remington Fabrikpatrone	28,6	263,5	18,5	331	36 (23)	Unterschall-Defensivpatrone
147 Speer Gold Dot TC .355"	Speer Gold Dot Fabrikpatrone	28,5	273,4	12,7	356	45 (19)	ohne Ausreißer Top
Durchschnitt aller Laborierungen						48 (44)	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: Action 4 = Tombakmassiv-Hohlspitzgeschoss mit Kunststoffspitze. Action 5 = Tombakmassiv-Hohlspitzgeschoss mit Kunststoffspitze. Bonded = elektrolytisch verbundener Geschossmantel und Bleikern. Critical Duty = Deformations-Verbundgeschoss mit Kunststoffspitze als StarterFMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Gold Dot = galvanisch verkupfertes Preßblei-Hohlspitzgeschoss. Golden Saber = Messing-Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 15-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.

Die technischen Daten

Modell:	Sky Marshal
Kaliber:	9 mm Luger
Laufänge-/Profil	51mm/2"- 6 Flächen Polygon
Drall-Länge/Laufdiameter:	1-250 mm/1-10"
Trommellänge:	28,4 mm
Trommelspalt	>0,10 bis <0,15 mm
Trommelausgang:	.3585"/9,11 mm
Kimme:	4,15mm
Korn:	Rampenkorn, 3,9 mm
Visierlänge:	83 mm
Abzugssystem, Widerstand:*	DA/SA, DA: 3.520 – 3.686 Gramm
Durchschnitt:	3.576Gramm, SA: 1.394-1.550 Durchschnitt: 1.459 Gramm
Gesamtgewicht:	561 Gramm
Extras:	Kunststoff-Hartschalenkoffer, Speedloader
Preis:	970 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

Defensivpatronen lag. Die höchste Energie lieferte die 124 Ggrains Speer Gold +P „Short Barrel“-Munition, die speziell auf die Verwendung in Subkompaktpistolen und Stupsnasenrevolver abgestimmt ist. Die Techniker von ATK spendierten der Patrone ein Treibladungsmittel, das aus

nehmen und generiert oftmals nur 100 Joule mehr bei wesentlich stärkeren Nebenwirkungen wie Mündungsblitz und Rückstoß. Somit ist die 9 mm Luger nicht nur aufgrund der guten Verfügbarkeit eine gute Wahl, sondern kann auch mit guter Energieausbeute bei dieser

Die Kimme lässt sich zur seitlichen Treffpunkt-lage mittels eingelassener Stellschraube verstellen.

kurzen Läufen eine gute Mündungsgeschwindigkeit generiert und gleichzeitig mit einem geringen Mündungsblitz brilliert. Aus dem kurzen Lauf des Korth Sky Marshal erreichte das Geschoss rund 335 m/s und somit 452 Joule Energie. Diesen Wert realisierten sonst nur die Munitionssorten mit leichteren Geschossen im Test, wie die der RUAG Action 4- beziehungsweise Action 5-Polizeieinsatzpatronen. Zum Vergleich: Eine 38 Special (+P) Laborierung schafft aus gleicher Lauf-länge meist kaum mehr als 300 bis 350 Joule. Selbst eine .357 Magnum kann aus solchen Kurzläufen kaum an Fahrt auf-



kurzen Lauf-länge glänzen. Wer den milden Rückstoß der 9 mm Luger kennt, wird bei den ersten Schüssen aus dem Korth Sky Marshal überrascht sein, denn durch das niedrige Gesamtgewicht ist die Rückstoßenergie als auch die höhe-



Der Sky Marshal setzt auf den Smith & Wesson L-Griffrahmen, um die große Auswahl an verschiedenen Griffen nutzen zu können.



Die randlosen Patronen werden mittels Krallen im Trommelstern gehalten. Die austretenden Stifte an der Stirnseite sichern gegen das Verdrehen und fixieren den Trommelstern auch etwas in axialer Richtung.



Die Rastklinke der Trommel sitzt etwas außermittig im Rahmen. So kann die korrespondierende Aussparung in der Trommel dort positioniert sein, wo mehr Wandstärke vorhanden ist.

Saber erzielten 36 Millimeter (4 Schuss auf 23 mm) waren überzeugend. Alle weiteren Resultate können der Ballistik-Tabelle entnommen werden.

caliber-Fazit

Schon im Erscheinungsbild signalisiert der neue, deutsche Taschenrevolver in 9 mm Luger mit seinem vom Abzugsbügel bis zur Laufmündung schräg verlaufenden Ausstoßerstangen-Gehäuse und den seitlichen Montageschienen, dass er etwas ganz Besonderes ist. Darüber hinaus überzeugt der Korth Sky Marshal aber auch durch Leistungsfähigkeit. Er wird auch auf dem Zivilmarkt zur Verfügung stehen, allerdings aufgrund der kurzen Lauflänge nur für Jagdscheininhaber, Waffensachverständige oder Sammler. Der Preis von 970 Euro inklusive Speedloader ist unserer Meinung nach nicht zu viel verlangt. Wer keine Erwerbsberechtigung vorweisen kann, der sollte

re Rückstoßgeschwindigkeit zu spüren. Allerdings ist sie weit davon entfernt, unangenehm zu sein. Das Krallensystem funktionierte während unseres Test anstandslos. Die Hülsen wurden immer sauber ausgezogen und es ergaben sich auch keine Zündversager durch eventuell zu tief sitzende Patronen. Die Zündhütchen zeigten ebenfalls immer einen deutlichen Eindruck. Auch die mittels

Ransom Rest Schießmaschine mit fünf Schuss pro Munitionssorte ermittelte Schussleistung auf der 15-Meter-Distanz konnte sich durchaus sehen lassen. Der mit der 115 Grains Magtech Hohlspitz realisierte Spitzenwert betrug 31 Millimeter. Die leistungsstarke 124 Grains Speer Gold Dot + P Short Barrel schnitt mit 34 Millimeter ebenfalls gut ab und auch die mit der Remington 147 Grains Golden



Handwerk hat goldenen Boden. Bei Korth wird die Nachwuchsförderung groß geschrieben, so das man im Haus eine eigene Lehrwerkstatt unterhält.

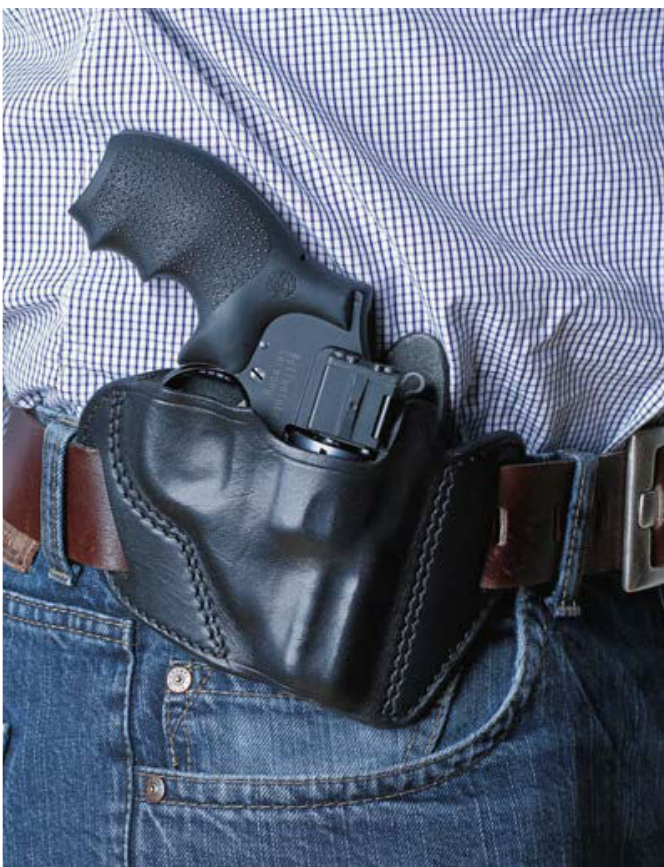


Der von Korth eigens entwickelte Speedloader für die 9 mm Luger.

sich noch etwas gedulden, denn in Lollar plant man eine „freie Version“ des Sky Marshal für Kartuschen-Munition. Somit würde sich dann auch der geschichtliche Kreis wieder schließen, denn Willi Korth startete einst seine Karriere mit dem Bau von Gasrevolvern.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs



Die österreichische Firma Sickinger liefert für den Sky Marshal das Holster aus schwarzem Leder mit entsprechender Aussparung für das angebrachte Laser-Modul.

caliber-Kontakt

Korth Germany GmbH, Justus-Kilian-Straße 3
35457 Lollar, Telefon: +49-(0)6406-83002-0
Fax: +49-(0)6406-83002-99, www.korth-waffen.de
info@korth-waffen.de



An der rechtseitig und zusammen mit dem Laufmantel aus einem Stück bestehenden Picatinny-Schiene lässt sich Zusatzausrüstung anbringen.



OSA -Signal Pistole mit zusätzlichen Funktionen

Die wichtigsten Vorteile:

- 1) Das Fehlen von Reibungselementen kombiniert mit einer hochfesten Aluminiumlegierung des Pistolenkörpers, macht OSA immun gegen Seewasser, staubige Umgebung (Sandstürme), niedrige und hohe Temperatur, etc.
- 2) Multifunktionalität: Die Signalpistole OSA dient zum Verschießen von Leucht- und Signalmunition sowie von Lacrimation und Gummipatronen im Kaliber 18,5 mm.
- 3) Gummigeschosse mit einer ausgezeichneten Mannstopfkraft, können auch für Präzisionstraining beim Schießen auf eine Distanz von 30m benutzt werden



Besuchen Sie uns auf der IWA 2015!
Stand 7A - 214

WWW.PIROWASP.COM



Feuer & Flamme: Bei der Fachkonferenz Personenschutz 2014 von Wodan Security im BOS-Trainingszentrum Graph-York ging es in den realitätsnahen Praxisübungen heiß her.

AKTION & REAKTION

Zum zweiten Mal lud Wodan Security zur zweitägigen Personenschutz-Fachkonferenz ein. Veranstalter Ralf Kassner ist ein ehemaliger Spezialist aus SEK und Bundespolizei, erfahrener Ausbilder und freundlicher Gastgeber, der aus dem gehobenen Sicherheitsbereich fast 30 Teilnehmer aus nah und fern anzog. Teilnehmer aus der Schweiz, Österreich und Deutschland von renommierten DAX 30-Unternehmen nahmen die Gelegenheit war, sich dem Ausbildungsprogramm zu stellen.

Im „Car Shooting“-Praxiskurs von Baltic-Shooters ging es um Taktiken und Schießtechniken im und um den PKW herum, wobei die Trainingsintensität Schritt für Schritt gesteigert wurde.



Austragungsort der Veranstaltung war das BOS-Trainingszentrum Graph-York in Möhnesee bei Dortmund. Der einstige Standort des kanadischen Militärs wird heute als Ausbildungszentrum für Militär, Polizei und Feuerwehr genutzt und bietet ideale Voraussetzungen für ein abwechslungsreiches, effektives Training (siehe auch www.bos-tz.de). Der Standortleiter nahm sich die Zeit, uns das 28 Hektar große Gelände zu zeigen, das neben Fahr-sicherheitstrainings und taktischen Ausbildungen auch ein Ausbildungszentrum für Feuerwehrleute vorweisen kann. Hier gibt es beispielsweise eine Wärme-erfah-rungsanlage, die mit offenen Flammen (bis 450 Grad) die Teilnehmer zum Schwitzen bringt. Die Konferenz startete mit einem Theorie-Teil zu den Themen: Planung, Ein-satzkommunikation und Überwachung mit einem folgenden Kommunikationstraining. Ziel war es, die Kursteilnehmer mental auf den Lehrgang vorzubereiten sowie Kon-zepte/Vorgehensweisen aufgrund der un-terschiedlichen Nationalitäten und Back-grounds der Schüler im Detail zu erörtern, um einen gemeinsamen Nenner für die spä-tere Teamarbeit zu finden.

Blebschaden

Es ging fließend in die Praxis über, bereits am Nachmittag fanden zeitgleich die Se-minare „PKW und Schusswaffeneinsatz“ (englisch: „car shooting“) und „Selbst-verteidigung – waffenlose Abwehr von An-griffen mit Alltagsgegenständen“ statt.



Szenen des intensiven „Car Shooting-Trainings der Personenschützer, das mit Trainingswaffen und Farbmarkierungsmunition durchgeführt wurde.





Ein ehemaliges Mitglied des „Special Team Six“ (Spezialeinheit der Vereinten Nationen im Kosovo) leitete das Evakuierungs-Training in einer Kirche auf dem riesigen Gelände.



Die Fa. Baltic-Shooters war mit Inhaber Frank Thiel und Trainer Jürgen Braun angereist und übernahm den praktischen Teil des Trainings am Fahrzeug. Es wurden verschiedene Angriffssimulationen mit entsprechenden Gegenmaßnahmen durchgespielt. Hier spielte die Eigensicherung und die Unversehrtheit der Schutzperson eine große Rolle. Weil kein Schießstand für den scharfen Schuss zur Verfügung stand, behelf man sich mit den blauen Übungswaffen und Farbmarkierungsmunition für das „Force on Force“-Training Mann gegen Mann, was dem Lerneffekt keinen Abbruch tat. Im Gegenteil, die Szenarien konnten noch realistischer gestaltet werden. In einem Szenario wurde ein Fahrzeug angesprengt, so dass es nicht mehr fahrtüchtig war. Nach dem Startsignal ging es für die beiden Personenschützer und die Schutzperson um die Zeit – ein schnelles, effektives Verlassen des Fahrzeuges unter gleichzeitigem Einsatz der Schusswaffe und gegenseitiger Sicherung verlangte den Teilnehmern einiges ab. Eine markante Besonderheit in der „Car Shooting“-Ausbildung von Thiel und Braun ist der Einsatz der quer liegenden Kurz- oder Langwaffe beim Schießen unter dem Fahrzeug oder über die Motorhaube hinweg. Diese in den meisten modernen Schießschulen vermittelten Techniken mögen unkonventionell erscheinen, machen aber Sinn, weil sie zum einen bei der Reduzierung der eigenen Silhouette/Zielfläche (maximale Eigensicherung) helfen und zum anderen beim Agieren unter dem Fahrzeug das größtmögliche Schussfeld bieten. Zeit ist hierbei der entscheidende Faktor, denn jede Sekunde, die dem Angreifer abgerungen wird, ist in einem Feuergefecht jeweils vier bis fünf Projektile wert, die dieser nicht auf die Schutzperson/den Personenschützer abgeben kann. Mit einem Timer (Zeit/Schuss-Messgerät) wurden die Handlungs- und Bewegungsabläufe dokumentiert und ausgewertet. Trainingsziel ist es, bei einer

Impressionen vom krönenden Abschlussparcours, in dem den Teilnehmern noch einmal alles abverlangt wurde.



Zum Programm gehörten auch waffenlose Selbstverteidigung oder das Training mit dienstlichen Wach- und Schutzhunden.

Konfrontation als Team zeitgleich aus dem Fahrzeug auszubooten und im nötigen Fall den unmittelbaren Schusswaffeneinsatz in Betracht zu ziehen. Nach nur wenigen Sekunden soll die Attacke durch Gegenfeuer gestoppt und die Schutzperson in eine „sichere“ Position gebracht werden. Der hohe Trainingsaufwand lohnt sich, wenn sich die Bewegungsabläufe und spezialisierten Schießtechniken immer mehr automatisieren und auch unter Stress instinktiv abgerufen werden können. Um noch realitätsnäher zu arbeiten, wurden am zweiten Tag verschiedene dynamische Szenarien inszeniert. Erste praktische Übung war die Evakuierung einer Schutzperson unter einsatztaktischen Bedingungen. Das Szenario: Anschlag auf einen Konvoi, Evakuierung unter Einbeziehung eines gepanzerten Fahrzeugs. Hier konnte Kassner auf einen gepanzerten, geländegängigen Toyota aus dem Hause Farmington Automotive zurückgreifen. Das Frontfahrzeug wurde angesprengt und kam umgehend zum Stehen, sofort erfolgte ein Angriff von der Seite. Nun ist Eile geboten: Ausbooten aus dem angesprengten Fahrzeug, Schutzperson auf der „sicheren“ Seite aus dem Fahrzeug geleiten und bei gleichzeitigem Schusswaffengebrauch aus der Gefahrenzone verbringen. In solch einem Trainingsszenario entsteht Stress, Feinmotorik geht verloren und die Infor-

mationsaufnahme-fähigkeit ist deutlich begrenzt. Die Beteiligten nahmen teilweise erst bei der Analyse und Auswertung wahr, dass sie selbst von der Farbmarkierungsmunition getroffen wurden.

Active Shooter!

Ein weiteres Trainingselement war die Evakuierung im Rahmen eines terroristischen Anschlags oder einer Amok-Lage, die von einem ehemaligen „Special Team Six“-Mitglied geleitet wurde! In eine Kirche auf dem weitläufigen Gelände wurde Nebel und Rauch eingeleitet, die Kräfte in Zweier- oder Dreier-Teams kurz eingewiesen und das „Spiel“ konnte beginnen. Schon im Treppenhaus fiel es schwer, sich zu orientieren sowie Freund und Feind auseinanderzuhalten. Trainingsschwerpunkte waren hier: die Rundumsicherung, das kontrollierte, schnelle Vorgehen sowie die Bewegungsabläufe auf engem Raum. Bei schlechten Sichtverhältnissen ist dann wiederum die Kommunikation umso entscheidender. Der 45 Minuten dauernde Abschlussparcours mit wechselnden Szenarien, Überraschungen und Hinterhalten im unbekannten, urbanen Gelände war dann die Krönung der Fachkonferenz Personenschutz 2014. Alle zuvor trainierten Themen wurden in diesem Parcours abgeprüft. Unter anderem musste die Schutzperson im Dunkeln auf

engstem Raum medizinisch erstversorgt werden, während Teammitglieder den Feuerkampf erwiderten. Es folgten körperliche Angriffe auf die Personenschützer oder die Schutzperson, das Ansprengen des Fahrzeugkonvois mit Evakuierung und weitere Überraschungen wie ein Scharfschütze der nahezu „unsichtbar“ das Team angriff. Die Gastgeberqualitäten von Ralf Kassner und das anspruchsvolle Klientel sorgten neben den theoretischen und praktischen Inhalten dafür, dass die Fachkonferenz Personenschutz eine rundum gelungene Veranstaltung war.

Text: Stefan Perey/Frank Thiel
Fotos: Frank Thiel/Wodan Security

Wodan Security Fachkonferenz 2015

Für den 10. bis 11. Oktober 2015 plant Wodan Security in Zusammenarbeit mit Baltic-Shooters die nächste Fachkonferenz mit Schwerpunkt auf Observation. Wodan Security bietet neben dem operativen Tagesgeschäft professionelle Trainings, Schießlehrgänge sowie Beratungen an und kann bei der Beschaffung von gepanzerten Fahrzeugen, Ausrüstung und Einsatzhunden ebenfalls behilflich sein. Wodan Security, Ralf Kassner, Isingdorfer Bruch 3, 33824 Werther, Telefon: +49-(0)177-2378770, www.wodan-security.de, info@wodan-security.de

Kurz & bündig

Die steigende Weltbevölkerung benötigt ihren Lebensraum. So werden in dichtbesiedelten Gebieten Schießstände für Militär und Polizei mit kilometerlangen Sicherheitszonen immer kostspieliger und seltener. Eine Lösung ist Kurzbahn-Munition mit begrenzter Reichweite, die zudem Geschossfänge und Zielmedien weniger abnutzt. Unser US-Autor Ken Kempa hatte die Möglichkeit, die junge „Short-Stop“-Munition von General Dynamics Ordnance und Tactical Systems Canada Inc. – kurz GD-OTS Canada (www.always-on-target.com) – auf Herz und Nieren zu prüfen.



Die Idee ist keinesfalls neu, denn auch in unseren Breitengraden kennt man seit Jahrzehnten die blaue PT (Plastik-Trainingsmunition) und dafür eingerichtete Waffen oder kleinkalibrige Einstecksysteme. Doch zum einen mussten die Waffen für den PT-Einsatz stark modifiziert werden und zum anderen fehlten der Rückstoß und das damit einhergehende Training der Rückstoßkontrolle. In Zeiten, in denen viele Firmen die lukrativen Behördenaufträge für sich verbuchen möchten, muss man sich in den Ingenieurbüros schon etwas einfallen lassen, um die potenzielle Kundschaft zufriedenzustellen. Die erstmals auf der SHOT Show 2014 präsentierte „Short-Stop“-Munition mit der unverkennbaren Geschossform gibt es in den Kalibern 5,56x45 und 7,62x51 NATO sowie 12,7x99 (.50 BMG) als Standard- und Leuchtspurmunition. Neben der kürzeren Einsatzdistanz glänzen die aus Kupferstaub und Polymer gebackenen Geschosse aber auch durch eine geringere Abpraller-Gefahr. Eine bereits im Winkel von fünf Grad zur Laufachse geneigte Stahlplatte zeigte eine komplette Zerlegung des Geschosses. Bei einem Schuss auf einen Meter auf eine 90 Grad zur Schussrichtung aufgestellte Stahlplatte war keine Splitterwirkung in Richtung Schütze auszumachen, so dass man die „Short Stop“ in dieser Hinsicht wie „Frangible“-Munition einstufen kann. Es versteht sich fast von selbst, dass, den Zeichen der Zeit folgend, kein Blei mehr im Geschoss vorhanden ist und somit die Schießstände und Umwelt frei von grauem Schwermetall bleiben. Um ein Training mit den im unveränderten Originalzustand befindlichen Waffen aber weitestgehend realitätsnah zu gestalten, soll auch die Treffpunktverlagerung der leichteren Geschosse möglichst gleich bleiben, um Visierkorrekturen zu vermeiden. Für die 5,56x45 und 7,62x51 NATO gibt der Hersteller eine Maximalreichweite von 600 Meter an, bei der sich bis 100 Meter aber kaum Treffpunktverlagerungen oder Präzisionseinbußen im Vergleich zu konventioneller Vollmantel-Munition ergeben. Bei der gewaltigen 12,7x99 ist die Maximalreichweite mit 800 Metern angegeben, was bei einer regulären Schussweite bis zu 6.500 Metern wirklich kurz erscheint. Betrachtet man zudem auch die geringe Reichweite von fragmentierten Geschossresten, stellt der Hersteller nur

Kurzbahnpatronen aus Kanada: General Dynamics Ordnance und Tactical Systems Canada Inc. präsentierten auf der SHOT Show 2014 erstmals ihre „Short Stop“-Munition, die reduzierte Reichweite und verringerten Gefährdungsbereich für Trainingszwecke verspricht.

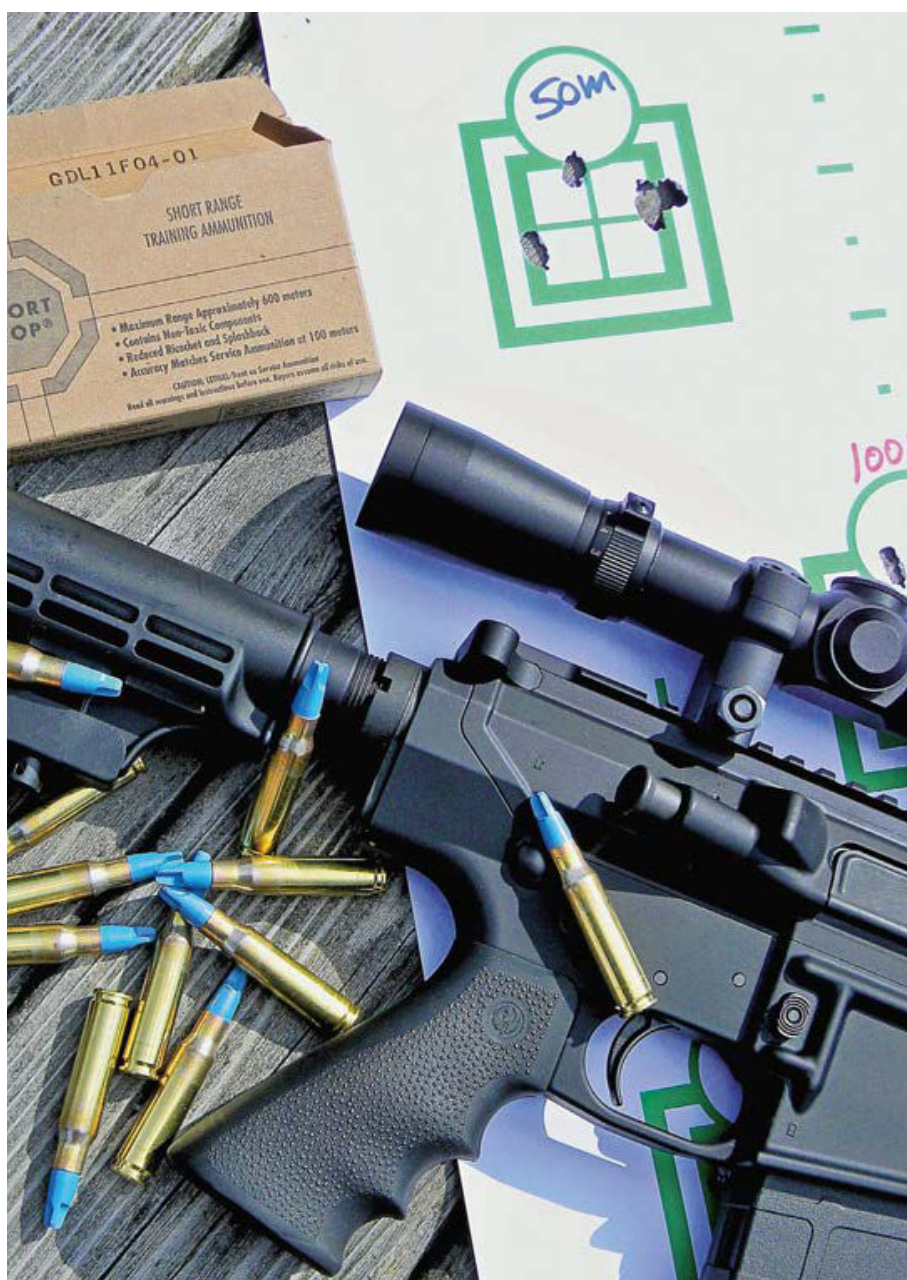


Die aus einem Kupferpulver und Polymer gepressten Projektil mit 35 Grains (5,56x45) und 65 Grains (7,62x51) Geschossge­wicht in der vergleichenden Nahaufnahme mit konventionellen Matchgeschossen.

noch ein Prozent von dem ursprünglichen Gefährdungsbereich in Aussicht.

Den Dreh raus...

...hatten die Erfinder bei der Konstruktion der Short Stop Munition. Um die Reichweite des Geschosses zu minimieren, wird es ab einer bestimmten Entfernung zum Taumeln gebracht und somit durch den Abfall der Querschnittsbelastung stark verzögert. Dafür ist das etwas eigenartige Design der gesinterten Kupferpresslinge verantwortlich, die im Kaliber 5,56x45 (und 12,7x99) über vier, im Kaliber 7,62x51 über drei Längsnuten verfügen die dann am Ende bogenförmig zum Außendurchmesser auslaufen. Der Vorwärtstrieb des Geschosses sorgt nun dafür, dass die Luft in den Ausnehmungen entlangströmt und beim Auftreffen auf die bogenförmigen Ausnehmungen versucht es, gegen die Drallrichtung zu drehen. Bei unserer Testwaffe, einem Ruger Selbstladegewehr SR-762, das über einen 1-10"/254 mm Drall verfügt, verlässt das Geschoss mit einem Rechtsdrall das Rohr. Die anströmende Luft sorgt für eine kontinuierliche Verringerung des Dralls, so dass das nur 65 Grains schwere Projektil irgendwann einmal 10,5"/267 mm für eine Umdrehung benötigt. Danach werden es irgendwann einmal 11"/280 mm, bis die Umdrehungsfrequenz so gering wird, dass das Projektil nicht mehr stabil fliegt und – wie ein zu langsam drehender Kreisel – anfängt zu kippen. Dadurch wird es so stark verzögert, dass sich die Reichweite drastisch reduziert. Das lässt sich beim Beschießen von Papier oder



In 7,62x51 diente das Ruger SR-762 als Testwaffe.

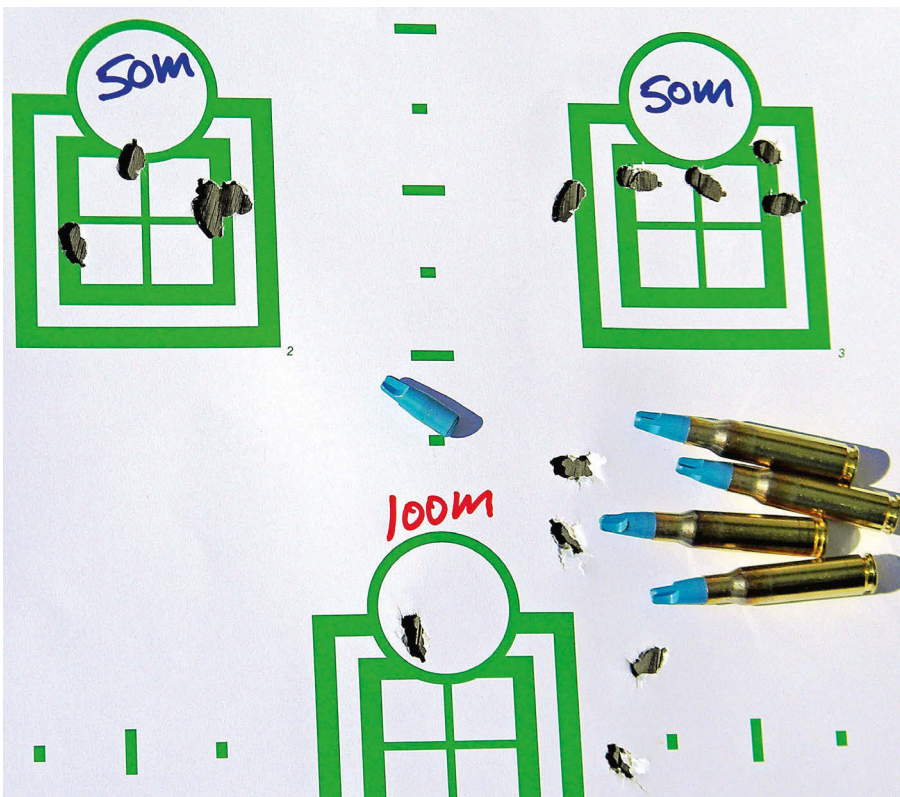
Bei einem kurzen 1-9" Drall taumeln die 5,56x45 Geschosse schon auf 25 Meter.



Pappe gut beobachten, denn während auf 25 Meter die Löcher noch kreisrund sind, waren auf 50 und 100 Meter schon schlüsselförmige Löcher auszumachen.

Auf den Drall kommt es an

Für die Erprobung der 5,56x45 NATO stand ein DPMS LBR (Light Battle Rifle) mit einem 1-9"/229 mm Drall zur Verfügung. Der Standard-Drall bei den meisten Sturm-



gewehren beträgt aber 1-7"/178 mm, um auch Munition mit langen Projektilen (Doppelkern, Leuchtspur) verwenden zu können. Auch wenn das Geschoss nur 35 Grains wiegt, ist es aufgrund des gesinterten Kupferstaubs rund 23 Millimeter lang und benötigt deshalb einen langen Drall. Beim 1-9"/229 mm Drall der Testwaffe kamen die Geschosse bereits auf 25 Meter quer an! Mit einem 1-7"/178 mm Drall sollten die langen Kupferstaubpresslinge analog zur 7,62x51 auch erst ab 50 bis 100 Meter mit dem Taumeln (englisch: „Tipping“) beginnen. Die 5,56x45 NATO Patrone ist mit 26,5 Grains flachgewalzt Kugelpulver verladen. Aus einem 16"/408 mm Lauf erreichte sie auf 24 Meter (NATO-Testentfernung) eine Geschwindigkeit von 800 m/s. Die 7,62x51 Short-Stop Munition ist mit charakteristischem, hellblauem Geschoss versehen. In ihrer Hülse steckten 46 Grains eines ebenfalls flach gewalzten Kugelpulvers, das ausreicht, um das 65 Grains schwere Geschoss auf 24 Meter Entfernung noch auf 800 m/s fliegen zu lassen. Auf der 25-Meter-Distanz ließen sich Gruppen von 10 Millimeter bei rund 30 Millimeter Geschossabfall realisieren. Auf 50 Meter waren es dann schon Gruppen von 50 bis 60 Millimeter, wobei dann schon die beschriebenen Langlöcher von 9 bis 13 Millimeter vorzufinden waren. Der Treffpunkt lag hier genau mit dem Anhalte-Punkt zusammen. Auf 100 Meter lagen die Einschläge dann rund 40 Millimeter über dem Haltpunkt, was im Rahmen eines standardmäßigen Infanterie-Einsatzes keine Rolle spielen dürfte. Der Streukreis lag hier dann bei etwa 70 Millimeter, klein genug, um immer noch reaktive Ziele wie Tontauben zu treffen. Auch wenn die Munition in Maschinengewehren, wie dem von den amerikanischen Streitkräften genutzte M240B einwandfrei funktioniert, hatte das Ruger Selbstladegewehr SR-762 mit indirektem Kurzhub-Gaskolben-System („short stroke system“) ab und an Funktionsprobleme mit der Kurz-Bahn-Munition. Abschließend wurden noch die Handhabungseigenschaften aus Sicht der Bruchgefahr überprüft. Auch wenn sich die Geschosse sehr leicht auf Hartzielen zerlegen, lassen sie sich

Während auf 25 Meter noch kreisrunde Löcher entstehen, beginnen die Geschosse bereits ab 50 bis 100 Meter zu taumeln.

kaum aus der Hülse herausbrechen und benötigen zum Zerkleinern auch einige Hammerschläge.

caliber Fazit

Die kanadische, bleifreie „Short Stop“-Munition hat aus technischer und ökologischer Sicht sicherlich gute Chancen, eine Trainingsmunition für kurze Distanzen oder Raumschießanlagen zu werden. Sie minimiert den Gefährdungsbereich drastisch und sorgt zudem für eine längere Lebensdauer von Geschossfängen und Zielmedien. Im Moment wird die Munition in den USA nur im Militär- und Polizeibereich vertrieben, der Zivilmarkt ist aber anvisiert. In wie weit sich die Munition in Europa einen Marktanteil sichern kann, bleibt abzuwarten, denn heimische Firmen wie RUAG oder Nammo/Raufoss haben ihre eigene Kurzbahn-Munition schon seit geraumer Zeit im Programm.

Text: Ken Kempa/Tino Schmidt

Fotos: Ken Kempa



Die „Short Stop Ammo“ benötigt weniger Sicherheitsfläche, reduziert die Abnutzung von Geschossfängen und ist selbst auf kurze Distanz auf Hartziele ohne nennenswerte Splitter zu verwenden. Ihre feinen Fragmente sind frei von Blei und anderen Schwermetallen.



ÜBERLASSE NICHTS DEM ZUFALL!

EOTech's Holo Sight ist die Nummer 1 der Red Dots

- Schnelle Zielerfassung durch großen Ring um den Leuchtpunkt
- Höhere Präzision durch den kleinsten Leuchtpunkt aller Red Dot Visiere
- Größtes Sehfeld durch den eckigen Rahmen

Bring Deine Ausrüstung auf den neuesten Stand!



XPS Black



sights
lasers
tactical lights
thermal
night vision



EOTech
transform your arsenal.



RADSCHLAG

Die österreichische Firma Kahles, Europas ältester Hersteller von Zielfernrohren, offeriert mit dem K1050 ein spezialisiertes Sportglas, das mit einem 10- bis 50-fachen Vergrößerungsbereich in einer Liga spielt, in der es nur wenig Konkurrenz gibt.

Karl Robert Kahles gründete 1898 eine Firma für optische Präzisionsgeräte in Wien, die mit den frühen „Teleror“-Zielfernrohren bereits Erfolge verbuchen konnte. Doch der große Durchbruch gelang mit den Kahles „Mignon“-Zielfernrohren aus dem Jahr 1908, die in großen Stückzahlen weltweit exportiert wurden. Noch heute werden „Mignon“-Gläser genutzt, was ein klares Zeichen für Qualität und Unverwüstlichkeit ist. Schon damals waren die Kahles-Zielfernrohre kein billiges Vergnügen, denn 75 Reichs-Mark waren eine erhebliche Summe, für die ein Arbeiter fast zwei Monate arbeiten musste. Auffallend bei den alten Kahles „Mignon“-Optiken ist die fehlende Mechanik für die Seitenkorrektur, die damals mittels Montage ausgeführt

wurde. Die Höheneinstellung geschieht mittels einer Rändelschraube, die als Besonderheit Markierungen für bestimmte Entfernungen aufweist, ein früher Ballistik-Turm also. Nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges nahm man bei Kahles die Arbeit wieder auf und präsentierte als einen weiteren Höhepunkt in der Firmengeschichte 1972 die robuste „Helia“-Zielfernrohr-Baureihe mit Breitbandbeschichtung auf allen Linsen und einer Lichttransmission von mehr als 90%. Doch man hatte noch mehr patentierte Innovationen wie beispielsweise den gelungenen „MultiZero“-Ballistik-Turm mit fünf Positionen zu bieten. Übrigens stellte das österreichische Unternehmen 2007 als Welterster eine elektronische gesteuerte Absehen-Beleuchtung vor,

die sich automatisch ab- und einschaltete, je nachdem, ob die Waffe abgestellt oder in Anschlag gebracht wurde. Im Jahr 2012 bezog die Firma Kahles, die bereits seit den 1970er Jahren eine Tochter von Swarovski ist, das neue, hochmoderne Werk in Guntramsdorf nahe Wien. Die Linsen, die man montiert, werden ebenso wie die Absehen von spezialisierten Unternehmen zugeliefert, was heutzutage Standard sein dürfte. Nur sehr wenige Hersteller fertigen wirklich 100% der Zielfernrohrkomponenten im eigenen Haus. Vom Qualitätsbewusstsein des Herstellers zeugen beispielsweise die „Airstream“-Werkbänke für die Montage der Linsen in den Zielfernrohrkörper, wobei die gereinigte Luft das Risiko von Staubpartikeln reduzieren soll.



Target-Titan

Ebenfalls vor drei Jahren stellte Kahles das K1050 mit 5-fachem Zoom und gigantischer 50-facher Vergrößerung vor, die das Glas vor allem für den sportlichen Einsatz prädestiniert. Kein Jäger würde solch eine Vergrößerung nutzen und auch im Long-Range-Bereich würde man auf sehr großen Entfernungen wegen der Mirage wohl eher eine 25-fache Vergrößerung bevorzugen, die man aber beim variablen K1050 locker im Handumdrehen einstellen kann. Das 10-50x56 von Kahles bewegt sich in der optischen Spitzenklasse und somit im gehobenen Preissegment, wo sich auch andere Produzenten wie beispielsweise IOR, Leupold, March oder Schmidt & Bender mit

Das K1050 mit 50-facher Maximalvergrößerung von der anderen Seite betrachtet.

Radschlag: Das leistungsstarke Kahles K1050-Zielfernrohr 10-50x56 mit markantem Parallaxenjustierrad am Höhenturm, montiert auf einer Browning Eclipse-Repetierbüchse in .300 WSM.

Zielfernrohren mit extremen Vergrößerungen tummeln. Das Kahles-Modell K1050 wechselt für rund 2.200 Euro den Besitzer. Neben leichtem Gewicht und allerhöchstem Verarbeitungsniveau besticht das K1050 vor allem durch ein Konstruktionsmerkmal – sozusagen der USP („Unique Selling Point“) – durch das es sich von den Mitbewerbern abhebt. Während andere den „Side Focus“ auf die Rohrseite des Zielfernrohrs montieren, baut Kahles den Parallaxenausgleich als Extra-Justierrad unter den Turm für die Höhenverstellung. Vor allem „Field & Target“-

Luftgewehrschützen nutzen riesige, seitliche Drehräder für den Parallaxenausgleich, um bei hoher Vergrößerung die Zielentfernung zu bestimmen. In der Handhabung offeriert das als Zubehör zu erwerbende, 9 cm durchmessende, gezahnte Parallaxen-Justierrad am Höhenturm des K1050 auf jeden Fall Vorteile, weil es auch leicht von Linkshändern bedient werden kann, die nun nicht mehr irgendwie verkrampft über das Zielfernrohr greifen müssen. Wesentlicher noch, Rechts- und linkshändige Schützen können im stehenden oder knienden Anschlag die Parallaxenfreiheit einstellen und das Ziel zeitgleich weiterhin beobachten. Bei Zielfernrohren ab einer Vergrößerung von 12- bis 14-fach empfiehlt sich eine Parallaxen-Verstellungsmechanik, die



Das optional erhältliche Parallaxenrad misst 9 cm im Durchmesser und passt montiert am Zielfernrohr gerade noch in einen normalen Gewehrkoffer.





Höhenverstellungsturm mit Indikator in niedriger und höchster Position.

mehrere Effekte hat. Bei korrekter Einstellung sieht man das Ziel-Bild messerscharf und bei vorhandener, fetter Vergrößerung und markierter Drehscheibe kann man sie auch für die grobe Entfernungsbestimmung nutzen. Je höher die Vergrößerung, desto weniger Schärfentiefe. Wir kennen das aus der Fotografie: mit einem Weitwinkelobjektiv haben Sie viel Schärfentiefe, mit einem Teleobjektiv wenig. Das Parallaxenrad des K1050 funktioniert äußerst präzise: Bei 50-facher Maximalvergrößerung kann man auf einer Entfernung von 44 Metern erkennen, ob die Distanz in 2-Meter-Schritten zunimmt. Wenn auf 46 Meter mittels Parallaxenrad das Bild scharf gestellt wird, dann ist es auf 44 Metern unscharf – das schafft man mit einer 25-fachen Vergrößerung einfach nicht. Leider hat Kahles hier neben der minimalen Entfernung von 8 Metern und der unendlichen Markierung nur die 100



Meter markiert. Schade, denn es gibt auf der großen Drehscheibe ausreichend Platz. Um die Einstellungen am Parallaxenrad wiederholgenauer wiederfinden zu können, kann man aber in Eigenregie mit Nagellack und Zahnstocher feine Markierungen anbringen. Dass man hierbei hinsichtlich der Lesbarkeit schlecht mit den noch größeren „Side Focus“-Rädern der „Field & Target“-Schützen konkurrieren kann, dürfte klar sein.

Im Fadenkreuz

Beim Blick durch unser K1050-Testglas fiel sofort die feine Struktur des CD-Fadenkreuzes auf, wie geschaffen für den präzisen Schuss. Alternativ gibt es das sogenannte DD-Absehen (siehe Absehen-Zeichnungen). Das Absehen ist in der zweiten Bildebene montiert, wodurch bei

einer Änderung des Vergrößerungsfaktors (Zoomen) das Bild, aber nicht das Kreuz größer wird. Diese beliebte Konstruktion bietet den Vorteil, dass das Fadenkreuz nie die Zielfläche zu stark verdeckt. Auf 100 Meter Entfernung verdecken die Linien nur 2,8 mm bei 10-facher Vergrößerung. Zoomt man bis zur 50-fachen Vergrößerung, dann sind die Linien im Verhältnis zum Bild nur noch 0,6 mm dick (gerundet) – hauchdünn also. Natürlich fein, wenn man auf 900 Meter schießt, denn in diesem Fall wären die Fäden des Zielkreuzes etwa 5 mm stark.

Niedriges Profil

Wasserdicht, niedrig und fett im Durchmesser sind die Justiertürme mit gut ablesbarer 1/8-Klick-Verstellungs-Markierung gestaltet. Von der niedrigsten bis zur höchsten Position gibt es etwas mehr als drei komplette Umdrehungen. Weil eine exakte Information über die Justierposition entscheidend ist, gibt es einen rot-weiß-rot markierten Signalstift, der auf der Höhenturm-Oberseite zum Vorschein kommt.

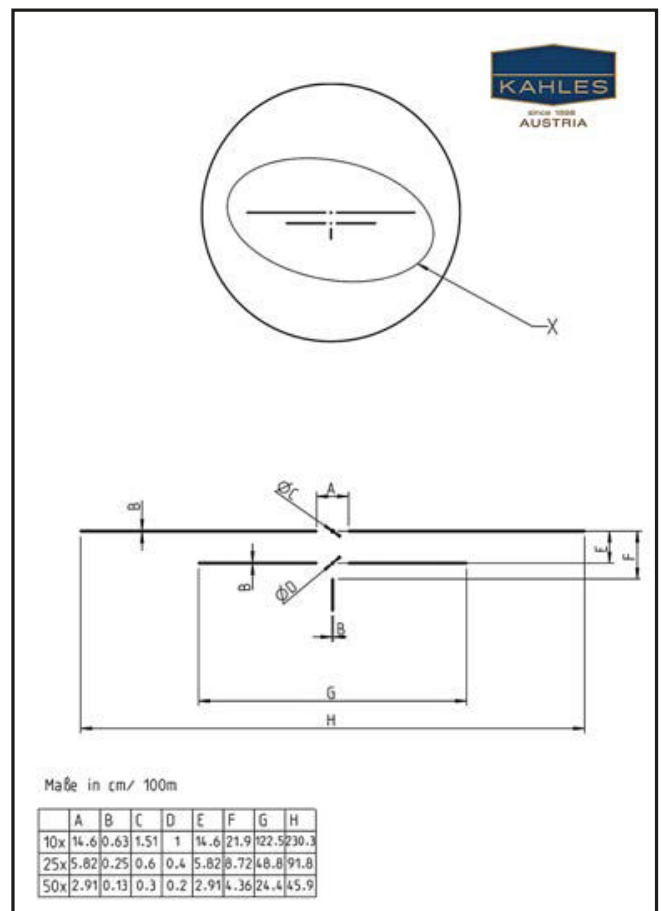
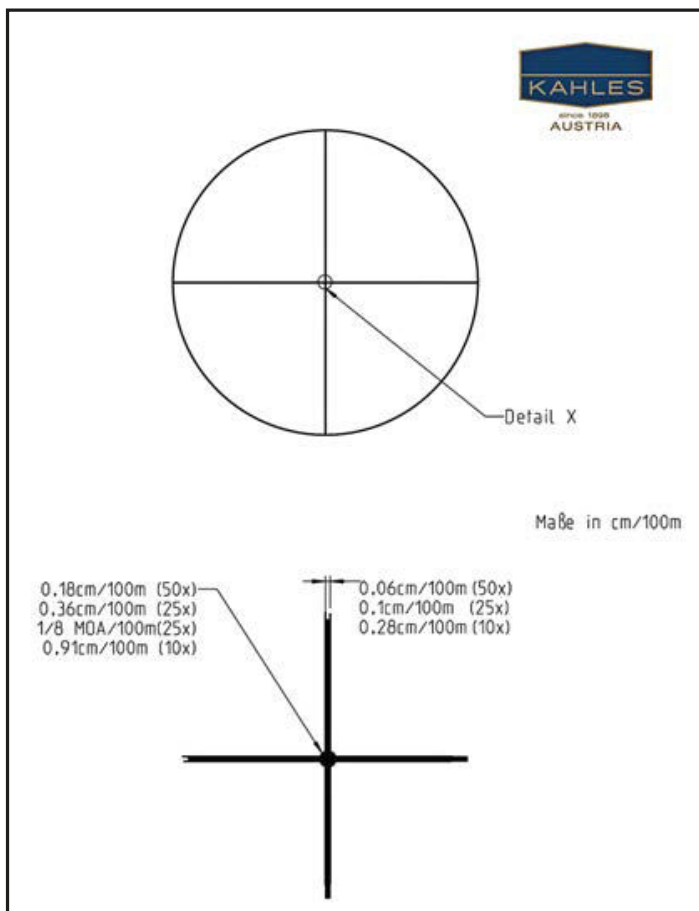
Wenn die Waffe eingeschossen ist, kann genullt werden. Dazu löst man, ganz ähnlich wie beim Schmidt & Bender PM II, zwei Stiftschraubchen, stellt die Drehscheibe auf -0- und arretiert. An der Justiermechanik des Turms für Seitenkorrekturen entdeckt man keine durchgehende Nummerierung, dafür geht es ab -0- auf der linken und rechten Seite bis 9 MOA. Kor-



Vier kleine Inbus-Schrauben werden herausgedreht, wonach das Rad angeschraubt werden kann.



Beim montierten Parallaxenrad kann man erkennen, dass es neben der 8 Meter- und Unendlichkeits-Markierung nur die 100-Meter-Markierung gibt. Schade, das Rad hätte genügend Platz für weitere Markierungen geboten.



Die beiden Absehen des sportlichen Kahles K1050-Zielfernrohrs.

rigiert man also wegen Seitenwind, dann kann man sofort ohne Subtraktion die Korrektur ablesen. Der maximale Höhenverstellungsumfang übertrifft mit 171 cm oder 59 MOA die Prospektangabe von 160 cm, was schon ganz ordentlich ist. Doch auf einer echten Weitdistanz von 900 Metern kann ein .308 Winchester-Projektile unter Umständen 9 Meter fallen, wozu man eine Korrektur von 100 Klicks (1 Klick=1

cm/100 m) benötigen würde. Wenn die Optik parallel zur Laufseelenachse montiert ist, ergeben sich daraus je 85 Klicks hoch und tief, so dass 170 Klicks dann oft schon unzureichend wären. Somit würden sich für den Long-Range-Einsatz MIL-STD-1913 Montageschienen mit 10 oder gar 20 MOA Vorneigung empfehlen, die Extrapspielraum für die Höhenkorrektur gewähren. Im Falle einer Picatinny-Schiene

mit 10 MOA Vorneigung würde man zusätzlich über etwa 29 cm/100 Meter verfügen.

Was uns sonst noch auffiel

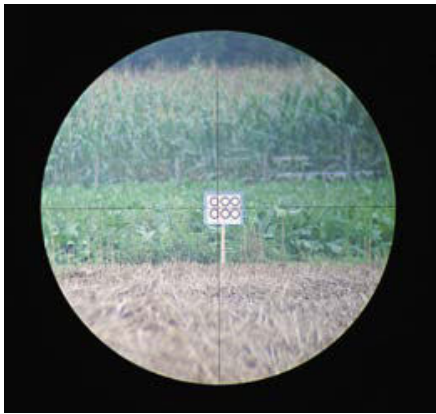
Wenn man mit dem K1050 in der Praxis unter unterschiedlichsten Umweltbedingungen arbeitet, dann würdigt man – genau wie bei den Top-Produkten von Swarovski Optik – die Bildschärfe bis zum Rand. Auf



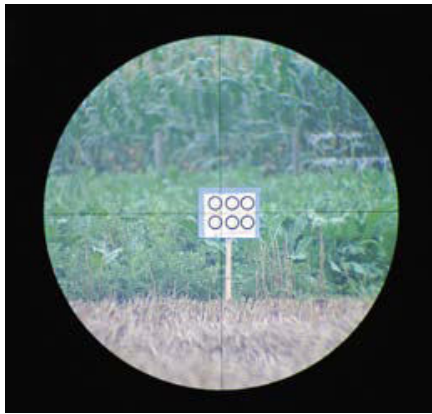
Das Rad verbessert die Handhabungseigenschaften, weil man in unterschiedlichen Anschlagstechniken die Parallaxenfreiheit justieren kann, ohne dass man dabei die Waffe aus dem Anschlag und das Ziel aus dem Auge verlieren muss.



Durch das Lösen von zwei kleinen Stiftschrauben kann die Einstellung genullt werden.



Durch das K1050 beobachtetes Zielmedium auf 100 Meter Entfernung bei Vergrößerung von (in Reihenfolge): 10-, 16-, 20-, 24-, 40- und 50-fach. Das Bild ist immer bis zum Rand scharf.



caliber-Kontakt

Kahles Gesellschaft mbH, Danfoss-Straße 5
A-2353 Guntramsdorf, Telefon: +43-(0)2236-52020-0
Fax: +43-(0)2236-506-827, www.kahles.at
info@kahles.at sowie Deutschland-Vertrieb RUAG
Ammotec GmbH, Kronacher Straße 63, 90765 Fürth
Telefon: +49-(0)911-7930-0, Fax: +49-(0)911-7930-680
www.ruag.com, info@ruag.com



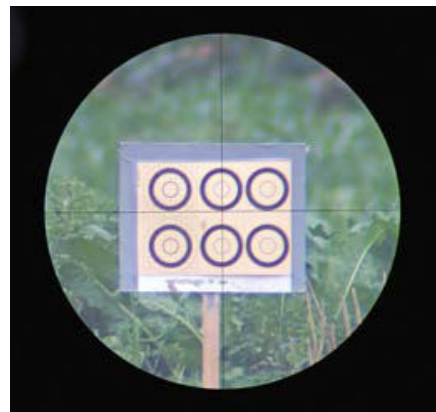
der anderen Seite stellt man fest, dass das K1050-Bild bei Maximalvergrößerung „nervös“ wirkt. Logisch, denn die Austrittspupille der Optik ist dann sogar kleiner als die Pupille des Auges. Man muss also mit seinem Auge wirklich perfekt in der optischen Linie bleiben, wenn man ein klares Ziel-Bild erblicken möchte, was bei einem passenden Gewehrschaft und keinem allzu großen Zeitdruck aber keinerlei Probleme bereitet. Vergleicht man das K1050 bei identischer 25-facher Vergrößerung mit einem Schmidt & Bender PM II 5-25x56, dann zeigt sich, dass letzteres im Zentrum ein Hauch schärfer und kontrastreicher ist. Auf der anderen Seite hat das PM II deutlich etwas Randunschärfe, was man beim K1050 nicht sieht. Die Unterschiede sind aber dermaßen gering, dass man die Bilder mit einem Versuchsaufbau direkt miteinander akribisch analysieren muss. Auch wenn der Vergleich etwas hinkt und anfechtbar ist, weil das PM II eben ein 5-25x- und kein 10-50x-Glas ist, kann das deutsche Schmidt & Bender zumindest als

Referenz dienen, weil es einfach ein Spitzenzielfernrohr ist.

Wer da mithalten kann, ist nicht von schlechten Eltern. Auch in der mechanischen Güte weiß das K1050 zu überzeugen. Die Türme drehen sich mit ausreichender Friktion und rasten sauber ein. Die Verstellung des Parallaxenausgleichs ist ohne Justierad vielleicht schon ein Tick schwergängig, was allerdings auch das Risiko der ungewollten Verstellung sehr gering hält. Genau so präzise wie der Parallaxenausgleich funktioniert das Zoomen. Weil das Absehen in der zweiten Bildebene montiert ist, werden während des Vergrößerungswechsels Teile des Linsensystems verschoben. Nur bei Spitzenoptiken sind die Toleranzen so gering, dass aus dem notwendigen Funktionsspiel nur eine Minimalabweichung hinsichtlich Absehen und Zielpunktlage entsteht. Auch hier schlägt sich das K1050 ganz hervorragend. Wer in diesem Bereich keinerlei Abweichungen toleriert, muss sich für ein Zielfernrohr mit Absehen in der ersten Bildebene entschei-



Bilder aus dem jungen, hochmodernen Kahles-Werk: Die Rohrkörper werden aus dem Vollen gefräst. Montage des bewegbaren Umkehrsystems in den Tubus. Man beachte die spiralförmigen Ausfräsungen im Tubus. Wenn man zoomt, werden Linsenteile durch diese Spirale gesteuert. Auch das Justieren ist Präzisionsarbeit.



den, weil sich hier während des Zoomens nichts bei Absehen und Zielpunkt ändert.

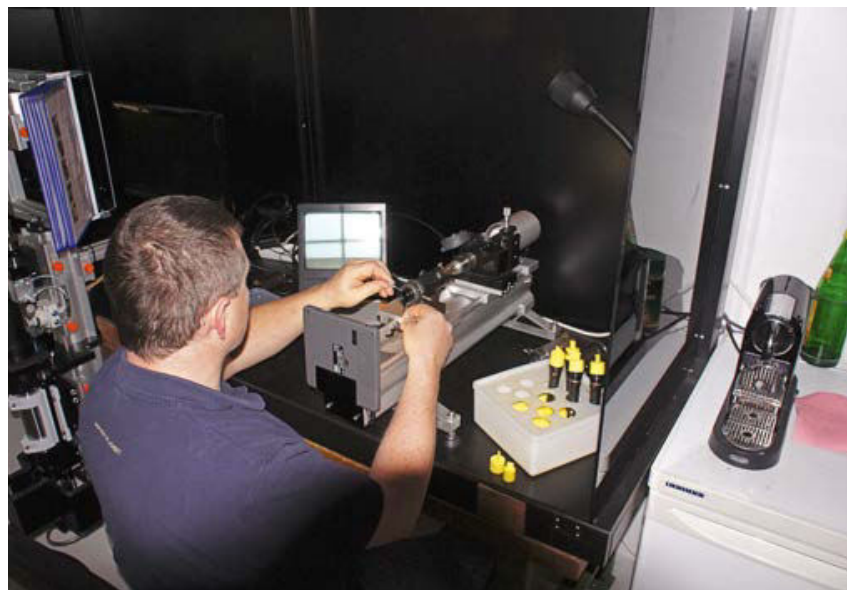
caliber Fazit

Das Kahles K1050-Zielfernrohr 10-50x56 punktet durch Verarbeitungsqualität, mechanische Präzision, besondere Handhabungseigenschaften durch das optionale Justierad am Höhenturm und optische Höchstleistung mit sehr guter Auflösung und Randschärfe. Aufgrund der riesigen 50-fachen Vergrößerung und des feinen Fadenkreuzes ist es für das präzise Lochbohren wie gemacht. Für alle Schützen, die in Schießsportdisziplinen an Gewichtsklassen gebunden sind, ist das vergleichsweise geringe Gewicht von 890 Gramm dieses Zielfernrohrs ein Bonus. Weniger Gewicht beim Zielfernrohr gibt mehr Spielraum für einen schwereren Lauf. Insofern geht der Anschaffungspreis von 2.200 Euro voll in Ordnung.



Das Kahles Mignon aus dem Jahre 1908 hat den Ruhm des Unternehmens begründet.

Text und Fotos: John Gerards



Technische Daten Kahles K1050

Länge:	429 mm
Gewicht:	890 Gramm
Mittelrohrdurchmesser:	30 mm
Länge Okular:	84 mm
Außendurchmesser Okular:	46 mm
Außendurchmesser Objektiv:	62 mm
Vergrößerung:	10-50 x
Objektivdurchmesser:	56 mm
Sehfeld (100 Meter):	2,9-0,6 Meter
Austrittspupille:	5,6-1,1 mm
Dioptrien-Verstellungsbereich:	+2/-3,5
Augenabstand:	95 mm
Parallaxenausgleich:	8-∞ Meter
Verstellung pro Klick (100 Meter):	1/8 MOA = 0,36 cm
Gesamtjustierumfang Höhe (100 Meter):	160 cm
Gesamtjustierumfang Seite (100 Meter):	120 cm
Absehen:	CD oder DD
Absehen Bildebene:	2

KK-Chamäleon

Auf 500 Exemplare limitiert ist die spezielle German Sport Guns (GSG) 1911-Kleinkaliberpistole in der „AD-OPS Special Edition“, die exklusiv von Waffen Schumacher in einem stattlichen Komplettpaket angeboten wird.



Kleinkaliber-Chamäleon: Die GSG 1911 AD-OPS Special Edition in .22 Long Rifle – hier mit den ergonomischen Match-Griffschalen, Brückenmontage und Leuchtpunktvisier bestückt – gibt es in einer limitierten Auflage von 500 Exemplaren.



Die identische Pistole, ausgerüstet mit den einfachen, schwarzen Kunststoff-Griffschalen und mechanischer Visierung.



Vor rund fünf Jahren brachte German Sport Guns die Freizeitpistole im Look des Klassikers von John M. Browning auf den Markt (siehe Premiere-Test in caliber 9/2010), deren Baureihe fortan kontinuierlich ausgebaut wurde. In ihrem Inneren wohnt natürlich kein formschlüssiges Verriegelungssystem mit abkippendem Lauf mit Riegelwarzenpaar und Kettenglied-Steuerung, um die Kräfte einer Zentralfeuerpatrone à la .45 ACP zu bändigen, sondern angesichts der in ihrer Ballistik moderaten Randfeuerpatrone .22 Long Rifle lediglich ein kraftschlüssiges Feder-Masse-Verschlussystem mit feststehendem Lauf. Alleine dieser wesentlichste Konstruktionsunterschied sorgt dafür, dass eine komplexer aufgebaute GSG 1911 aus 67 Einzelteilen besteht, während eine originale Colt Government (der Series 70 ohne Zündstiftsicherung) nur 32 Einzelkomponenten benötigt. Bei der westfälischen KK-1911 besteht der Rahmen aus Zinkdruckguss, der Verschluss aus Leichtmetall (mit eingesetztem Stahl-Stoßboden). Der 5"/127 mm-Lauf mit Feld/Zug-Profil im Rechtsdrall bei einer Dralllänge von 1-406 mm mit Mündungsgewinde und Abdeck-Blende besitzt eine stählerne Laufseele, die von einem Leichtmetall-Mantel umkleidet wird. Am Patronenlager sind unten der Griffstück-Lagerblock sowie seitlich der Auszieher angebracht. Man kann den Designern der KK-Freizeitpistole schon Respekt zollen, denn trotz des komplett anderen Innenlebens ist die GSG 1911 authentisch und originalgetreu gestaltet, wenn man konstruktionsbedingte Notwendigkeiten wie den kleineren Mündungsdurchmesser, Arretierungsbolzen und Inbus-Schraube des fixen Laues auf der rechten Rahmen-seite oder den im Auswurfenster vorhan-



In diesen Perspektiven wird die ergonomische Form des Target-Griffs besonders deutlich. Das Minileuchtpunktvisier erwies sich auf 25 Meter als parallaxenfrei.

denen Patronenlager-Ausschnitt für den Ausstoßer geflissentlich übersieht.

1 von 500

Die aktuelle GSG 1911-Serie besteht aus acht Modellen, wobei die limitierte „Special Edition“ von Waffen Schumacher auf dem GSG 1911-Modell „AD-OPS“ mit Montageschiene am Griffstück basiert, bei der im Lieferumfang die Kunststoff-Formgriffschalen der GSG 1911-Version „Target“ enthalten sind. Zudem befinden sich im Hartschalen-Transportkoffer aus Kunststoff eine Brückenmontage, ein röhrenloses Minileuchtpunktvisier sowie zwei Magazine mit Kapazität für zehn Patronen und ein Werkzeugset. Somit entsteht man eine wandlungsfähige Kleinkaliber-Pistole mit mechanischer und optischer Visierung, die hinsichtlich der Schussleistung auch sportlich für verschiedene, vor allem aktionsbetontere Disziplinen von BDS, BDMP oder DSU zu gebrauchen ist. Prinzipiell sind alle Varianten der GSG 1911 von Hause aus recht komplett ausgestattet, so gehören ein skelettierter Leichtmetallabzug mit Trigger-Stopp, Hammer in „Commander“-Ringform sowie eine Handballensicherung für eine hohe Schusshand-Position („High Grip Beavertail“) ebenso wie eine beidseitige Drehhebelsicherung mit breiter Daumenaufklage zum Standard. Die Demontage der KK-Pistole „Made in Germany“ für etwaige Wartungs- und Reinigungsarbeiten gestaltet sich etwas aufwendiger als beim großkalibrigen US-Vorbild, was dem Umstand des feststehenden Laufes geschuldet ist. Zuerst wird der Verschlussfanghebel aus dem Rahmen gezogen, um mit ihm den hinter der Schlittenfangbohrung sitzenden Haltestift aus dem Griffstück heraus zu drücken. Nun muss noch die



Griffstück aus Zinkdruckguss und Oberteil aus Leichtmetall, voneinander getrennt.



Der demontierte Feder-Masse-Verschluss mit fixem Lauf.



Blick auf das Patronenlager mit seitlichem Auszieher.



Dreifache Sicherung: Der Lauf wird mittels Schlittenfanghebel, Haltebolzen und Schraube im Rahmen fixiert.



Der rundliche Lagerblock unter dem Patronenlager sitzt stramm im Griffstück.

vor der Bohrung gelagerte Inbus-Schraube aus dem Rahmen entfernt werden, um letztendlich den Verschluss vom Griffstück abziehen und trennen zu können. Nach diesen Tätigkeiten konnten wir auch das Innenleben genauer examinieren, wobei auffiel, dass der Lauf mit seinem rundlichen Lagerblock an der Patronenlager-Unterseite mit Minimalspiel im hinteren Bereich der Schließfederrinne des Rahmens sitzt. Bei dieser Gelegenheit wechselten wir in der Werkstatt auch gleich die dünnen, schwarzen „AD-OPS“-Kunststoff-Griffschalen gegen die braunen „Target“-Griffschalen, die ebenfalls aus synthetischem Material bestehen. Sie vermitteln durch eine balligere Mittelpartie mit ausgeprägter Daumen- und Handkantenaufgabe vor allem für den präzisen Schuss eine verbesserte Hand-Lage. Weil diese ergonomischen Griffschalen einen

integrierten Magazintrichter aufweisen und so über die Griffstück-Unterseite hinausragen, müssen an den Magazinen noch Bodenplatten aus Kunststoff montiert werden. Zum guten Schluss wurde die Brückenmontage an der Rahmenunterseite befestigt, um auf ihr wiederum das Minileuchtpunktvisier anzubringen, was wie alle anfallenden Umbau-Arbeiten ebenfalls schnell und unkompliziert erledigt ist. Das „Mini Red Dot Sight“ besitzt keinen Ein/Aus-Schalter, sondern wird aktiviert/deaktiviert, wenn man die Abdeckung entfernt oder aufsetzt. Auch wenn der Leuchtpunkt im Absehen-Zentrum nicht akkurat kreisrund war und je nach Leuchtintensität etwas zum ausfransen tendierte und so eher einem Stern gleich, war die Optik zu unserer Überraschung auf 25 Meter parallaxenfrei, was den Präzisionstest deutlich erleichtert-

Lauf mit 1-16" Drall sowie Mündungsgewinde und Kaschierblende.



te. Wer die Waffe ausschließlich mit der werksseitig montierten, mechanischen Visierung schießen möchte, muss bei eventuellen Treffpunktlage-Korrekturen bei Munitionswechseln mit etwas mehr Aufwand rechnen. Denn die Kimme kann nach Lösen einer Schraube lediglich in der Seite justiert werden, so dass Höhen-

Technische Daten der GSG 1911 AD-OPS Special Edition in .22 L.R.

System:	kraftschlüssig verriegelnder Feder-Masse-Verschluss mit starrem Lauf
Lauf:	5"/127 mm langer Lauf mit 6 Zügen/Feldern im Rechtsdrall, Drall-Länge: 1-406 mm, Mündungsgewinde mit Blende
Magazin:	patentiertes GSG Kunststoffmagazin für 10 Patronen
Abzugssystem:	Single Action, eingestellt auf 2.470 Gramm Abzugsgewicht
Sicherung:	Handballen-, beidseitige Drehflügel-, Magazin - Fall- und Zündstiftsicherung
Visierung:	Seitenjustierbare Kimme mit 2,9 mm-Lichtspalt und 2 Dämmerungspunkt-Einlagen, 2,8 mm breites Korn mit Dämmerungspunkt. Höhenkorrektur durch Kornwechsel, 5 Stück im Set enthalten. Visierlinie: 178 mm
Maße: (L x H x B)	216 x 145 x 35 mm
Gewicht:	1.070 Gramm
Preis:	529 Euro (mit Target-Griff, Montage, Leuchtpunktvisier, Reservemagazin, Magazinböden, Werkzeug)

Schussleistung der GSG 1911 AD-OPS Special Edition in .22 L.R.

Munition:	v ₂	v ₂ -Diff.	Präzision 25m
Hersteller-Sorte	in m/s	in m/s	in mm
CCI Blazer	315,2	20,6	35
CCI Mini Mag	300,3	37,9	65
Geco Pistol	296,8	16,3	28
RWS 22 Club	288,6	10,4	42
RWS R100	271,5	13,6	31
Lapua Polar Bialthlon	268,2	6,5	32
Pobjeda Gorazde HV	281,1	28,1	63

(Testaufbau: Waffe ausgestattet mit Target-Griff, Montage und Minileuchtpunktvisier. Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Sandsack-Auflage. 5 Schuss auf 25 Meter.)

caliber-Kontakt

Waffen Schumacher GmbH, Adolf-Dembach-Straße 4
47829 Krefeld, Telefon: +49-(0)2151-45777-0
Fax: +49-(0)2151-45777-45, www.waffenschumacher.com
info@waffenschumacher.com

korrekturen mittels Austausch des Kornes erfolgen. Ein Wechsel des vorderen Visierelements gegen ein tieferes/höheres Korn (fünf Stück sind im Set enthalten) bedeutet eine Treffpunktlage-Veränderung von 10 cm auf 25 Meter. Was gefällt, die Visierung sitzt tief und ästhetisch gelungen in Schwalbenschwanz-Fräsungen auf der Schlittenoberseite.

Auf dem Schießstand

Unsere „1 von 500“ – ausgestattet mit Target-Griff, Brückenmontage und Minileuchtpunktvisier – wurde sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Sandsack-Auflage mit sieben Kleinkaliber-Munitionssorten und fünf Schuss auf 25 Meter auf Präzision überprüft. Hinsichtlich der Funktion gab es einzig und alleine mit der für Gewehre konzipierten Lapua Polar Biathlon einige Aussetzer, weil kein sicherer Repetierzyklus gewährleistet war. Das Spitzenresultat in Gestalt eines 28 Millimeter messenden Streukreises konnten wir mit der GECO Pistol realisieren, doch auch 31 Millimeter auf Platz 2 mit RWS 100 oder 32 Millimeter auf Platz 3 mit der erwähnten Lapua Polar Biathlon zeugen davon, dass man mit der vergleichsweise erschwinglichen GSG 1911 etwas treffen kann. Vor fünf Jahren konnten wir bei einem Ransom-Rest-Schießmaschinen-Test (10 Schuss/25 Meter) lediglich eine Topschussgruppe von 41 Millimeter (Lapua Pistol OSP) erzielen und damals schafften wir mit der GECO Pistol gerade einmal einen 58-mm-Streukreis. Sei's drum: Die ordentlich verarbeitete GSG 1911 in der hier vorgestellten, exklusiven Waffen-Schumacher-Version „AD-OPS Special Edition“ schlägt sich in Sachen Funktion/Präzision wacker und ist vor allem hinsichtlich des Preis/Leistungsverhältnisses mit einem Preis von schlapen 529 Euro angesichts des üppigen Lieferumfangs ein echter Kracher.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Michael Fischer



Die dünnen AD-OPS-Griffpaneele gehören ebenso wie die voluminösen Target-Griffschalen zum Komplettpaket.



Üppig: Der Lieferumfang der GSG 1911 AD-OPS Special Edition ist bei einem Anschaffungspreis von 529 Euro geradezu „luxuriös.“



Mit dem herausgezogenen Schlittenfanghebel kann der Haltebolzen herausgedrückt werden. Nach Entfernung einer Schraube lässt sich das Oberteil abziehen.

Federleichter Tausendsassa

Mehr zufällig wurde caliber beim Durchstöbern eines bekannten US-Internetforums auf einen neuen Holster-Steg von Invictus Practical aufmerksam. Inhaber und treibende Kraft des rührigen Kleinherstellers aus Tennessee ist Kevin Pratt, der es sich zum Ziel gesetzt hat, das vielseitigste und qualitativ hochwertigste Zubehör für Sportschützen zu entwerfen.



Hüft-Hänger: Der innovative Leichtmetall-Holster-Steg „Holster Hanger“ von Invictus Practical ermöglicht die Kombination nahezu jeden Holsters mit jeder erhältlichen Gürtelhalterung und bietet darüber hinaus umfangreiche Einstellmöglichkeiten. Ganz nach Bedarf kann er bei einem Waffen- oder Disziplinen-Wechsel immer wieder neu konfiguriert werden.

Invictus Practical wurde offiziell erst Ende August 2013 gegründet; auch wenn erste Produktentwürfe bereits im März des gleichen Jahres das Licht der Welt erblickten. Laut Inhaber Pratt erfolgte die Firmengründung hauptsächlich aus Unzufriedenheit über am Markt erhältliche Flintenpatronenhalter für 3-Gun/Praktische Flintenwettkämpfe und so machte er sich ans Werk, Patronenhalter zu entwickeln, die seinen eigenen Ansprüchen genügten. Nachdem Pratt seine ersten Prototypen erfolgreich bei Wettkämpfen erprobte und die Resonanz der anderen Schützen mehr als positiv aus-

fiel, entschloss er sich in die Serienfertigung überzugehen, was schließlich in der Gründung von Invictus Practical LLC mündete. Zu den ersten Serienprodukten gehörten diverse Schrotpatronenhalter namens 12Q, 8Q, 8D oder 6D, die allesamt für spezielle Nachladetechniken gedacht sind, bei denen zwei oder vier Patronen auf einmal gegriffen werden. Da sich die Halter vom Start weg sehr gut verkauften, wurde aus dem Hobby für Pratt ein Geschäft. Ähnlich wie bei den Flintenpatronenhaltern war auch bei dem hier vorgestellten Holster-Steg Pratts Wunsch nach besserem Equipment Grund für die Eigenent-

wicklung. Anfangs nutzte er für sein Holster einen „Dropped/Offset“-Steg (bei dem das Holster tiefer und mit größerem Abstand zum Körper getragen wird) eines anderen Anbieters, war jedoch zunehmend mit der Instabilität und mangelnden Einstellbarkeit der Kunststoffkonstruktion unzufrieden. Obgleich der erste handgefertigte Prototyp aus Aluminiumprofil und Nylondistanzscheiben laut Pratt sicherlich keinen Schönheitswettbewerb gewonnen hätte, überzeugt er ihn vollends und dank der aus der Fertigung der Patronenhalter gewonnenen Erfahrungen im Bereich des Laserschneidens von Metall war ein neues Produkt geboren – der Invictus Practical Holster Hanger. Die lange Ausführung (HH-L) ermöglicht eine um 57 bis 88 mm tiefer liegende Holster-Position und je nach gewählter Holster-Höhe beträgt der Abstand zum Gürtel bedingt durch die gewinkelte Grundplatte zwischen 12 und 19 mm. Bei der kurzen Ausführung (HH-S) kann das Holster von 38 bis 69 mm abgesenkt und der Abstand zum Gürtel kann von 12 bis 25 mm variiert werden. Das Herzstück des Invictus Holster Hanger besteht aus einem abgewinkelten, lasergeschnittenen Stück 6061-T6 Aluminium, das anschließend in schlichtem Mattschwarz harteloxiert wird; alle weiteren Metallteile bestehen aus 18-8 Edelstahl. Selbstverständlich sind alle zur Montage benötigten Schrauben, Gewindehülsen und Polymerabstandsstücke im Lieferumfang enthalten. Und damit der Zusammenbau nicht zum Ratespiel gerät, liegt eine reich bebilderte Anleitung bei. Hinsichtlich der Verarbeitungsqualität zeigten sich alle Teile von ihrer besten Seite, so dass die spätere Montage zu einem Kinderspiel geriet. An dieser Stelle sei aber darauf hingewiesen, dass man für die Invictus Practical Holster-Plattform auf jeden Fall noch eine eigentliche Gürtelhalterung benötigt, weil diese nicht mitgeliefert wird. Hier zeigt sich aber auch zum ersten Mal die Variabilität dieses ansonsten doch eher unscheinbaren Zubehörs. Denn das Aluminiumverbindungsstück kann nicht nur direkt auf Blade-Techs

Tek-Lok Gürtelbefestigungssystem (beziehungsweise dem deutschen Konterfei Multilock von Höppner & Schumann) montiert werden, sondern es kann auch in Verbindung mit den modularen Montagesystemen TMMS oder ELS/QLS von Blade-Tech respektive Safariland genutzt werden. Darüber hinaus können die TMMS/ELS/QLS Schnittstellen auch anstelle des Holsters montiert werden. Auf diese Weise kann der Holster Hanger bei einem Waffenwechsel am Gürtel verbleiben und es muss lediglich der Holster-Körper getauscht werden. Bei dieser Vorgehensweise kann der innovative Steg übrigens auch mit Blackhawks Quick Disconnect System genutzt werden. Wird der Invictus HH hingegen auf einen TMMS oder ELS/QLS Clip geschraubt, kann man im Handumdrehen beispielsweise zwischen einem „Dropped/Offset“ Holster zu einem herkömmlichen Gürtelholster mit hoher und körpernahen Waffenposition wechseln.

Hüft-Hänger im Test

Für unseren Test im Rahmen von wöchentlichen IPSC-Trainings sowie mehreren IPSC-Wettkämpfen montierten wir jeweils einen Invictus HH-L und einen HH-S direkt auf Tek-Lok/Multilock-Gürtelbefestigungen und erprobten diese über einen längeren Zeitraum in Verbindung mit einem Blade-Tech sowie einem Blackhawk Sportster Holster. Wie sehr Kevin Pratts Zubehörteil hierbei gefiel, lässt sich wohl am ehesten daran erkennen, dass der Autor die Holster Hanger nach dem Test erst gar nicht demontierte, sondern gleich an seinen Wettkampfgürteln ließ. Besonders gefiel die Stabilität des ganzen Systems. Im Vergleich zu anderen „Dropped/Offset“ Holster-Stegen verleiht die Aluminiumplatte dem Ganzen nicht nur eine entsprechende Wertigkeit, sondern auch eine äußerst hohe Verwindungssteifigkeit. Und gerade diese Verwindungssteifigkeit ist für einen sauberen, gleichmäßigen Ziehvorgang von entscheidender Bedeutung. Dank des modernen minimalistischen Designs handelt es sich bei dem Metallsteg dennoch um ein wahres Fliegengewicht. Durch die hohe Variabilität hinsichtlich Tragehöhe, Abstand zum Körper, Ziehwinkel etc. kann das Holster ohne größeren Aufwand den eigenen Bedürfnissen und Vorlieben entsprechend positioniert werden. Da zudem sämtliche Montagepunkte/-teile aus Metall hergestellt sind, bestehen auch



Die Tragehöhe kann verändert werden und mittels der beiliegenden Polymerdistanzstücke kann der Abstand vom Holster zum Gürtel über das Maß der gewinkelten Grundplatte hinaus weiter erhöht werden. Zudem kann der Ziehwinkel durch Verwendung anderer Montagebohrungen verändert werden.

hinsichtlich der Haltbarkeit keine Bedenken. Egal ob für den dienstlichen oder den sportlichen Gebrauch, es geht nichts über das Bewusstsein, dass die Ausrüstung stets am rechten Fleck ist. Genau dieses Gefühl vermittelt die höchst durchdachte Schnittstelle von Invictus Practical. Nicht nur bietet die Halterung zahlreiche Individualisierungsmöglichkeiten, sondern alle Einstellungen werden auch zuverlässig beibehalten. Von daher können wir den Invictus Practical Holster Hanger uneingeschränkt empfehlen. Die praktische Schnittstelle kostet unabhängig

caliber-Kontakt

Invictus Practical Holster Hanger gibt es in Deutschland bei Rothe-Waffen, Am Alten Kloster 38 59823 Arnsberg, www.rothe-waffen.de, info@rothe-waffen.de sowie www.invictuspractical.com invictuspractical@gmail.com

von der Ausführung mit allen Montageteilen 35,50 beziehungsweise 29,90 Dollar ohne Montageteile.

Text und Fotos: Marijan Loch



Hier der Invictus Practical Holster Hanger in Verbindung mit einem Blackhawk Sportster- und einem Blade Tech-Holster. Auch Modelle von Safariland können montiert werden.

Falke im neuen Federkleid

In Mechanik, Elektronik sowie Handhabung verbessert, ist das neueste Reflexvisier Falke LE aus dem Waffen-Schumacher-Programm in erster Linie für den harten Behördeneinsatz bei Militär und Polizei konzipiert.



Schockgefrorenes Feuer: Das Falke LE-Leuchtpunktvisier wurde, montiert auf einem Schmeisser Solid II-Selbstladegewehr in .223 Remington, tiefgefroren und dann exzessiv im Schuss belastet.

Mit dem Falke II im Baustil des röhrenlosen, mit Holografie-Technik arbeitenden, originalen EOTech HWS Red Dot Sight aus den USA führt Waffen Schumacher eigentlich schon ein ebenso stabiles wie günstiges Visier (179 Euro) im Programm, das sich auf dem Zivilmarkt gut durchsetzen konnte (siehe Vergleichstest: Falke II vs. EOTech EXPS3-2 in caliber 6/2012). Um aber auf dem Behördensektor konkurrenzfähiger zu sein, wurde die neue, auch in Mechanik und Dauerbelastung verbesserte LE-Version entwickelt. Die Hebelmechanik für den Wechsel auf vier verschiedene Absehen des Falke II wurde zugunsten klarerer Bedienungsabläufe beim Falke LE aufgegeben. Das neue Reflexvisier

besitzt einzig und allein ein „Circle Dot“-Absehen mit 65 MOA großem Außenkreis und 2 MOA messendem Zentralpunkt, das in der Erprobung durch Klarheit und Brillanz überzeugen konnte. Für einen möglichst effizienten Energie-Haushalt sorgen die CR2-Batterie (nach Herstellerangaben mit einer Lebensdauer von bis zu 1.000 Stunden in Abhängigkeit von der eingestellten Leuchtintensität) und die automatische „Auto Safe“-Abschaltfunktion. Nach einer gewissen Phase der Inaktivität wird das Leuchtpunktvisier aus Sparsamkeitsgründen in den Ruhestand versetzt. Die Bedienung des Falke LE-Visiers funktioniert noch einfacher und intuitiver als beim Falke II, denn alle Funktionen können

mit dem auf der linken Gehäuseseite platzierten „Smart Button“-Druckknopf gesteuert werden. 12 Helligkeitsstufen, von denen die Hälfte für den Einsatz in Kombination mit Nachtsichtoptiken gedacht ist, stehen zur Verfügung, um die Leuchtintensität des Absehens an das Umgebungslicht anzupassen und so Überstrahlungen zu vermeiden. Dies ist

caliber-Kontakt

Waffen Schumacher GmbH
Adolf-Dembach-Straße 4, 47829 Krefeld
Telefon: +49-(0)2151-45777-0
Fax: +49-(0)2151-45777-45
www.waffenschumacher.com
info@waffenschumacher.com



Anstatt der vier wechselbaren Absehen mit äußerem Umschalthebel des zivilen Vorgängers Falke II besitzt das neue Falke LE lediglich ein klassisches „Circle Dot“-Absehen.

ein weiterer Unterschied zum Falke II-Modell, hier gibt es zwar auch eine NV-Version (199 Euro), die aber lediglich zwei Nachtsichtstufen besitzt. Hier hat das Falke LE deutlich mehr zu bieten. Zudem wurde das Falke LE-Reflexvisier noch widerstandsfähiger für extreme Umwelt- und Einsatzbedingungen gemacht. Alleine sechs Monate von insgesamt 18 Monaten Entwicklungszeit

verwendete man dafür, um es in seiner endgültigen Serienausführung staubdicht sowie wasserdicht bis 10 Meter Tiefe zu machen. Eine zuverlässige Funktion soll zudem in einem riesigen Temperaturbereich von minus 50 bis plus 60 Grad Celsius gegeben sein.

Tests & Torturen

Das neue Reflexvisier Falke LE wurde im Rahmen seiner Entwicklung in Krefeld und anderer Orts ausführlich erprobt. So wurde es auf verschiedensten Waffentypen von Flinten in 12/76 Magnum

Technische Daten des Falke LE	
Absehen:	65 MOA-Kreis/2 MOA-Punkt
Verstellung:	29,1 mm auf 100 m
Batterie:	CR2
Batterielebensdauer:	bis zu 1.000 Std.
Objektiv:	34 x 25 mm
Einsatztemperatur:	-50 bis +60 Grad
Wasserdicht:	bis 10 m
Abmessungen:	105 mm (L) x 61 mm (H) x 59 mm (B)
Gewicht:	232 Gramm
Preis:	279 Euro



Die CR2-Batterie soll je nach justierter Leuchtstufe für bis zu 1.000 Betriebsstunden reichen.



Die linke Gehäusesseite mit Bediendrucktaste und Batteriefach (quer zur Schussrichtung gelagert).



über Revolver in .44 Magnum bis hin zum Scharfschützengewehr in .338 Lapua Magnum auf Schussbelastung getestet oder zusammen mit einem Schmeisser Solid II-Selbstladegewehr in .223 Rem. auf unter Minus 50 Grad Celsius tiefgeköhlt und anschließend geschossen. Wir packten unser Testmodell vorwiegend auf einen Schmeisser AR-15 Carbine Selbstladekarabiner in 9 mm Luger und schossen damit auf der 50-Meter-Distanz. In Handhabung und Praxistauglichkeit weiß das neue, ultrasolide gebaute Falke LE-Leuchtpunktvisier auf jeden Fall zu überzeugen, so dass der Preis von 279 Euro unserer Meinung nach voll in Ordnung geht.

Text und Fotos: Michael Fischer

Wir erprobten das Falke LE hauptsächlich auf diesem Schmeisser AR-15 Carbine Selbstladekarabiner in 9 mm Luger.

Bayer in Bestform

Das neueste, feststehende Messer „Imwoid Sepp“ des germanischen AR-Pioniers Oberland Arms macht nicht nur im Wald eine gute Figur.



caliber-Kontakt

Oberland Arms OHG
Am Hundert, 3 82386 Huglfing
Telefon: +49-(0)8802-914750
Fax: +49-(0)8802-914751
www.oberlandarms.com
info@oberlandarms.com

Hainichs Handschmeichler:
Das neue „Imwoid Sepp“
von Oberland Arms besitzt
sehr gute Handhabungsei-
genschaften und lässt sich
alltäglich diskret führen.



Zum Messer gehört eine ebenso praxistaugliche Kydex-Tragevorrichtung mit Schnellverschluss-Gürtelplatte auf der Rückseite.

In caliber 9/2014 präsentierten wir mit dem „Titan Sepp Folder“ das aktuellste Taschenmesser aus der „Blade Section“-Abteilung des süddeutschen AR-Gewehr-Produzenten. Nun folgt der zweite Streich mit der Vorstellung des feststehenden „Imwoid Sepp“. Beide Exemplare gehen übrigens auf Ideen von Matthias Hainich zurück, wurden von Tommaso Rumici designt und werden in Serie beim italienischen Hersteller Tecnocut produziert. Während das junge Klappmesser in seiner schlichten Eleganz an das Sebenza von Chris Reeve erinnert,

weckt das neue, feststehende Messer mit ausgeprägter Fingermulde Assoziationen an das von Jeff Randall designte Ontario RAT 3. Das rund 150 Gramm schwere „Imwoid Sepp“ besteht aus einem durchgehenden Stück D2-Werkzeugstahl mit mittels zwei Hohlschrauben aufgesetzten G-10-Griffschalen in Olivgrün. Zierlinien in oranger Signalfarbe zwischen Griffschalen und Stahl sorgen dafür, dass man das abgelegte Messer je nach Situation und Lichtverhältnissen besser wiederfinden kann. Die 95 mm lange Klinge mit fast bis zum Rücken reichendem

Flachschliff und Klingenrückenstärke von 3,7 mm ist rasiermesserscharf geschliffen und äußerst schneidefreudig. Die schwarze Hartstoffbeschichtung verleiht dem Messer größte Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastungen und Umwelteinflüsse. Weil die Klingenlänge deutlich unterhalb von 120 mm angesiedelt ist, unterliegt das Messer keinerlei gesetzlichen Tragebeschränkungen in Deutschland. Preis: 169 Euro.

Text: Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

SPECIAL Nr. 75

Jetzt bestellen!

VISIERSPECIAL

Euro € 9,50

Schweiz CHF 14,90
Österreich € 10,40
Niederlande € 11,20
Luxemburg € 11,20
Belgien € 11,20

Ausgabe
75

www.visier.de



G42089

Moderne deutsche Maschinenwaffen

- Maschinenpistolen, Sturm- und Maschinengewehre
- Granatmaschinenwaffen und Maschinenkanonen
- Das aktuelle Arsenal und Weiterentwicklungen



17545

VISIERSPECIAL

Moderne deutsche Maschinenwaffen

Wohl kaum eine andere Entwicklung hat die Taktik der Infanterie so beeinflusst wie die von Maschinenwaffen. Heute zählen leichte, mittlere, schwere und überschwere MGs zur Standardausrüstung fast aller Streitkräfte. Hinzu kamen inzwischen auch Granatmaschinenwaffen.

Das neue VISIER Special 75 „Deutsche Maschinenwaffen – heute und morgen“ nimmt sich umfassend der historischen Wurzeln, vor allem aber der aktuellen Entwicklungen und der zukunftsweisenden Projekte der Maschinenwaffenentwicklung in Deutschland an. Insbesondere betrachtet es die Wechselwirkung zwischen Waffentechnik und Einsatztaktik. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem deutschen Konzept des „Einheitsmaschinengewehres“. So arbeitet das neue VISIER Special 75 dessen Vor- und Nachteile gegenüber anderen Ansätzen wie leichten automatischen Gewehren, Squad Automatic Weapons etc. heraus.

Wie üblich, bildet ein umfangreicher Anhang mit Adressen, Internet-Links und Zusatz-Informationen den Abschluss des Sonderheftes „Deutsche Maschinenwaffen – heute und morgen“.

Der Preis beträgt 9,50 Euro.

Weitere Empfehlungen der SPECIAL-Reihe:



14045



14545



16745

So bestellen Sie:

+49 (0) 2603 / 50 60-101

oder / 50 60-102

+49 (0) 2603 / 50 60-103

Hier geht's zum Shop:

@ shop@vsmedien.de

www.visier.de

www.vsmedien-shop.de



VISIERSERVICE SCHWEIZ

Tel: +41 (0) 44 586 97 94 · Fax: +49 (0) 2603-50 60-103



Mehrdistanz Flinte

Jenseits des olympischen Wurfscheibenschießens gibt es noch andere, interessante Betätigungsfelder für Flintenschützen, was der BDS mit der Disziplin L14 „Mehrdistanz-schießen Flinte“ unter Beweis stellt.

Die Unterschiede beginnen schon beim Handwerkszeug, denn in diesem Metier werden nicht die klassischen, dominierenden Bockdoppelflinten mit Kipplaufsystem und Kapazität für zwei Patronen, sondern einläufige Selbstlade- oder Repetierflinten mit Röhrenmagazinen mit einem Fassungsvermögen für mindestens fünf Patronen eingesetzt. Fabrikate mit wechselbaren Kastenmagazinen sind nicht zugelassen. Der Markt hat hier reichlich zu bieten; unter anderem offeriert beispielsweise der italienische Hersteller Benelli halbautomatische Flinten, deren Selbstladedefunktion abgeschaltet werden kann und die dann als Vorderschaftrepetierer ihren Dienst verrichten. Somit kann man mit einer Flinte beide BDS L14 Waffenklassen bestreiten. Es empfiehlt sich, wegen der besseren Trefferchancen, eine Flinte mit Büchsenvisierung anstatt mit dem oftmals typischen, rudimentären Perlkorn auszuwählen. In der Freien Klasse sind auch Optiken gestattet, wobei hier vornehmlich Leuchtpunktvisiere zur Anwendung kommen. Die Flinten dürfen mit handelsüblichen Schäften, auch mit Daumenloch oder ausgeprägtem, freistehendem Pistolengriff, ausgestattet sein und ihr Abzugsgewicht muss in allen Klassen mindestens 1.000 Gramm betragen.

Bleibatzen-Ring-Jagd

In der Disziplin wird nicht mit den sportlichen 24 Gramm-Schrotladungen der

Wurfscheibenschützen, sondern ausschließlich mit Flintenlaufgeschossmunition („Slugs“) geschossen. Die 30-Schuss-Disziplin ist unterteilt in die Parts „Fertigkeitsschießen“ und „Parcoursschießen“, in denen jeweils drei Serien zu fünf Schuss abgegeben werden. In beiden Übungsteilen ist die Startposition grundsätzlich immer der stehende Jagdanschlag mit an der Hüfte des Schützen befindlichem Hinterenschaft, der unterhalb des Ellenbogens sichtbar sein muss. Im Fertigkeitsschießen wird erst beim Startsignal (Timer/Drehscheibenanlage) die erste Schießposition in Gestalt des Kniend-Anschlags eingenommen, um auf 15 Meter Entfernung innerhalb von 15 Sekunden die erste Fünf-Schuss-Serie auf die BDS Speed-Scheibe abzufeuern. Sinnvoll ist es, wenn der Rechtshandschütze sich auf das rechte Knie begibt und das linke Bein angewinkelt stehen bleibt. Der Oberkörper sollte eine leichte Vorneigung aufweisen, damit sich der Rückstoß besser kompensieren und kontrollieren lässt. Alle Schützen marschieren nun zur 20-Meter-Feuerlinie, um von dort aus im Stehend-Anschlag die nächste 5er-Serie zu absolvieren. Wenn die Schießstandkapazität es zulässt sollten jedem Starter drei Scheiben zur Verfügung stehen, ansonsten wird das Fertigkeitsschießen komplett auf einer Scheibe absolviert, wobei nach jeder Serie die Trefferauf-

nahme erfolgt. Hiernach folgt die abschließende Kniend-Position mit fünf Schuss auf 25 Meter. Im Übungsabschnitt „Parcoursschießen“ startet kein Teilnehmerfeld, sondern ein Einzelschütze, wobei laut Sporthandbuch die Reihenfolge ausgelost wird. Das einzige Startsignal mit dem Timer erfolgt auf der 25-Meter-Position, von wo aus der Starter im stehenden Anschlag seine ersten fünf Schuss in Richtung Kugelfang schickt. Für jeden Starter sind drei Scheiben montiert und zuerst ist die linke Scheibe zu beschießen. Hiernach geht der Schütze mit entladener Flinte und senkrecht nach oben geneigter Laufmündung zur nächsten Feuerlinie auf 20 Meter. Es werden fünf Patronen geladen, um sie kniend auf die mittlere Scheibe abzugeben. In beschriebener Sicherheits-Prozedur geht man auf die sechste, abschließende Position an der 15-Meter-Marke, wo die letzten fünf Schuss im Stehend-Anschlag auf die verbleibende, rechte Scheibe verfeuert werden. Für den kompletten Parcours stehen dem Schützen 70 Sekunden zur Verfügung, inklusive Nachlade-Tätigkeiten und Positionsverschiebungen, was Patronengürtel erforderlich macht. Jede volle Sekunde über dem Zeitlimit bedeutet den Abzug eines Ringes. Zudem erfolgen Strafabzüge für das Beschießen der falschen Scheibe oder das Einnehmen des falschen Anschlages. Der Reiz des BDS L14 Mehrdistanzschießens



Bei den Selbstladeflinten dürfte wohl die italienische Marke Benelli favorisiert sein. Beliebt in der Waffenklasse der Repetierflinten dürfte beispielsweise solch eine klassische Remington 870 Combo sein.

BDS Mehrdistanz Flinte im Kurzüberblick	
Bezeichnung der Disziplin	Mehrdistanzschießen Flinte – L14
Sportbund	BDS - Bund Deutscher Schützen
Waffenart	4501 Selbstladefflinde, 4503 Repetierflinte, 4505 Freie Klasse
Kaliber	Maximal Kaliber 12
Entfernung zur Scheibe	Fertigkeitsschießen: Pos. 1 - 15 m kniend - 5 Schuss in 15 Sek. Pos. 2 - 20 m stehend - 5 Schuss in 15 Sek. Pos. 3 - 25 m kniend - 5 Schuss 15 Sek. Parcoursschießen: Pos. 4 - 25 m stehend - 5 Schuss erste Scheibe von links Pos. 5 - 20 m kniend - 5 Schuss zweite Scheibe von links Pos. 6 - 15 m stehend - 5 Schuss dritte Scheibe von links
Schusszahl	Jeweilig 3 Serien à 5 Schuss im Fertigkeitsschießen und Parcoursschießen, gesamt 30 Schuss
Anschlagsart	Kniend und stehend

Waffen- und Munitions-Beschränkungen	
Waffenbeschränkung	Visierung: Selbstlade- (4501) und Repetierflinte (4503) mit offener Visierung Freie Klasse (4505) beliebige Optik Abzugswiderstand 1000 Gramm
Munitionsbeschränkung	Ausschließlich Slugs (Flintenlaufgeschosse) maximales Kaliber 12/70

caliber-Tipp für vorgeschriebenes und sinnvolles Zubehör	
Vorgeschriebenes	Wie immer, der übliche Gehörschutz und die Schutzbrille, wenn nicht ohnehin eine Schießbrille getragen wird
Sinnvolles	Gürtel oder Gürtelhalter für Patronen

mit der Flinte besteht darin, die individuell passende Mischung aus Schnelligkeit und Präzision durch Erfahrung in Training und Wettkampf zu finden. Das dominierende Kaliber lautet natürlich 12/70, zumal in den kleineren Flintenkalibern oftmals nicht die Auswahl an Slug-Sportmunition vorzufinden ist. Kleine Wissens-Auffrischung: Die Kaliberangabe wird dadurch bestimmt, wie viele Bleikugeln aus einem englischen Pfund (453,6 Gramm) gegossen werden

können. So ergeben 12 Bleikugeln mit einem Durchmesser von 18,53 mm das englische Pfund, in den Kalibern 16 und 20 entspricht das Kugeldiametern von 16,83 mm und 15,63 mm. Nicht wenige Aktive haben diese BDS-Disziplin als Ein-

stieg genutzt, um später auch im noch dynamischeren IPSC-Flintenschießen mitzumischen.

Text: Hermann Jansen
Fotos: VS Medien



Die BDS 25-Meter-Speed-Scheibe mit 20 cm Durchmesser sowie schwarzer 7er- und weißer 10er-Ringeinteilung. Die weiße „10“ misst 10 cm.

Korth
GERMANY

living passion

IWA 2015
Wir stellen aus!
Halle 7A Stand 220

Korth Germany GmbH, Justus-Kilian-Str. 3, D-35457 Lollar
Tel.: +49(0)6406 83002-0, Fax.: +49(0)6406 83002-99
info@korth-waffen.de, www.korth-waffen.de

Im caliber-Forum kommen unsere Leser zu Wort. Sagen Sie Ihre Meinung, stellen Sie Fragen, nehmen Sie Kontakt zu anderen Schützen und Wiederladern auf! Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Die Anschrift für Leserbriefe:

Stefan Perey
Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305
D-50939 Köln
Fax +49 221 94198899
e-mail: stefan.perey@vsmedien.de

Kaufempfehlung Präzisionsgewehr in .308 Winchester

Liebes caliber-Team, ich bin aktiver Sportschütze (Heckler & Koch SL7 sowie diverse Kurzwaffen stehen im Schrank) und seit Jahren Abonnent von caliber. Ich wende mich erstmals an Sie, da für mich der Marktüberblick für meine nächste Anschaffung ziemlich undurchsichtig ist. Mir gefallen taktische Präzisionsrepetierer mit Zweibein, klappbarer Schulterstütze und Mündungsbremse sehr gut, zumal ich in grauer Vorzeit auch mal Schießlehrer bei der alten Bundeswehr gewesen bin. Die saubere Schussleistung sollte hierbei im Vordergrund stehen. Ich lade selbst, kann mir aber nicht vorstellen, dass ich bei jeder Hülse den Mikrometer ansetzen werde. Insofern sind Benchrest und reine Präzisionsjagd nach dem letzten hundertstel Millimeter nicht wirklich mein Ding. Meine eigenen Recherchen haben mich zu folgenden Favoriten (in .308 Winchester) geführt:

- STL-1 Tac (resultierend aus Ihrem Artikel über die 6 mm Büchsen);
- Remington 700 MSR (optisch super);
- Accuracy AX (optisch super);
- Voere X3 (optisch gut, Schussleistung für mich nicht abschätzbar);

Unique Alpine TPG-3 A4 (das neue Modell, finde ich aber sehr teuer). Blaser R93 mag ich nicht so sehr wegen des Geradezugverschlusses und Tikka und Sako sprechen mich optisch nicht so an. Mir ist klar, dass ich mich eher im höheren Preissegment bewege, zumal ich auch noch ein entsprechendes Glas benötige. Schmidt & Bender (bis 25- oder 32-fache Vergrößerung), Nightforce B.E.A.S.T. oder auch Kahles K1050 mit einem taktischen Absehen (MOA/MILDOT o.ä.) sehe ich gedanklich auf der Waffe thronend. Unterm Strich möchte ich für Waffe und Zubehör, Optik und Nebenkosten maximal 7-10.000 Euro ausgeben.

Herr H.H. per Mail

Die Redaktion:

In der Preisklasse, in der Sie sich bewegen möchten, kann man sich von „Standard“-Fabrikware bis zum maßgeschneiderten Custom-Gewehr aus den Händen eines kompetenten Büchsenmachers schon sehr gute Qualität zulegen. In der Vorauswahl, die Sie getroffen haben, hat wohl jedes Gewehr etwas für sich. Wir würden Ihnen nach unserer persönlichen Meinung vielleicht zu dem britischen Accuracy International Präzisionsgewehr raten. Allerdings nicht unbedingt zu der teureren AX-Variante mit mehr Verstellungs- und

Anpassungsmöglichkeiten des Schaftes, sondern zur günstigeren AT-Version. Aufgrund des identischen Leichtmetallchassis und Laufes schenken sich beide Ausführungen nichts in der Schussleistung. Wenn Sie hauptsächlich nur liegend schießen, dürfte Ihnen die Accuracy International AT vollkommen ausreichen (siehe auch caliber 7-8/2014), auch wenn sie optisch nicht ganz so gefällig wie die AX-Variante ist. Zudem können Sie dann noch rund 2.000 Euro einsparen, die man in eine entsprechende Optik investieren könnte. Das Angebot an Zielfernrohren ist mindestens genauso üppig wie das der Präzisionsgewehre und die von Ihnen genannten Unternehmen liefern optische und mechanische Spitzenprodukte, wobei die Kaufentscheidung oftmals von Ausstattungsdetails abhängig sein dürfte. Ein sehr universelles Glas mit gutem Preis-Leistungsverhältnis dürfte das Kahles K1050 10-50x56 sein, das wir in der vor Ihnen liegenden Ausgabe nochmals ausführlich vorstellen. Hierbei darf dann keinesfalls am Bindeglied zwischen Waffe und Optik, der Montage, gespart werden. Hochwertige Optik-Montagen in einer unglaublichen Vielfalt liefern deutsche Qualitätshersteller wie EAW, MAK oder Recknagel.



Marktmacht: Das Angebot an Präzisionsrepetiergewehren im Standardkaliber .308 Winchester ist üppig und nur schwer zu überschauen. Es reicht von günstigen, in Großserien gefertigten Varmint-Sport-Gewehren von Herstellern wie Howa, Remington, Ruger oder Savage über die Mittelklasse bis hin zu maßgeschneiderten Einzelanfertigungen vom Büchsenmacher oder High-End-Scharfschützengewehren.

Gerade die Versorgung mit Treibladungsmitteln aus den USA ist in letzter Zeit immer schwieriger geworden. Oftmals beginnt dann zum Leidwesen vieler Schützen/Wiederlader die Suche nach „der“ Laborierung von vorne.



Hodgdon HP 38-Ersatz

Sehr geehrtes caliber-Team, ich verlade die 9 mm Luger, .45 Auto und .44 Magnum mit Hodgdon HP 38 und Haendler & Natermann H&N High Speed-Geschossen für die DSB-25-Meter-Präzisionsdisziplinen. Wie es aussieht, ist dieses Pulver für längere Zeit nicht lieferbar. In der Abbrand-Tabelle ist das Vihtavuori N32C auf der gleichen Stufe und scheint speziell für Bleiladungen gedacht zu sein. Habt Ihr da Ladevorschläge oder bringt es keinen Vorteil gegenüber N 320?

Herr F.K. per Mail

Die Redaktion:

Das N32C (Tin Star) ist für schwache Cowboy-Action Ladungen gedacht und daher für leistungsstärkere Ladungen mit Mindestimpuls (MIP) meist nicht zu verwenden. Der Vorteil dieses speziellen Treibladungsmittels liegt im niedrigen

Füllgewicht, so dass es großvolumige Hülsen von Patronen mit geringer Leistung wie .38 Special, .45 Long Colt nahezu vollends ausfüllt und so einen stabileren Abbrand gewährt.

Wenn Sie eine Alternative zu Hodgdon HP 38 suchen, sollten Sie – mit den entsprechenden Änderungen in den Ladedaten – Vihtavuori N320, N330 oder Lovex D032 (früher Accurate Arms No.2) versuchen. Eine Option, wenn verfügbar, wäre auch die Winchester-Pulversorte 231, die zu 100% identisch mit dem Hodgdon HP 38 ist. Identische Pulver unter unterschiedlichen Markennamen sind bei Hodgdon/Winchester keine Seltenheit. So ist das für Magnum-Patronen anzuwendende H110 zu 100% identisch mit Winchester WC 296 und das Hodgdon HS6 absolut kompatibel zu Winchester 540, das aber mittlerweile nicht mehr vertrieben wird.



AXMC MULTI CALIBER SNIPER RIFLE

ACCURACY INTERNATIONAL

POL-TEC e. K. Theresienstraße 5, 90762 Fürth
T: 0911/569222-12. E: info@pol-tec.de

BDMP

www.bdmp.de

06.-07.02.15, Nordrhein-Westfalen Landesmeisterschaft ZG 1 + ZG 4, ZG 4 mod. in Leitmar. Ausrichter ist Hartmut Krüger, Tel.: 0175-2762534, hartmut.krueger@gmx.de

07.02.15, Landesmeisterschaft 2015 Sachsen-Anhalt DKS1 in Ermsleben. Ausrichter ist die SLG-Aschersleben, Steffen Thärig, Tel.: 039267-80 246, slg-aschersleben@t-online.de

08.02.15, 7. Winterturnier RLT in Winklering. Es werden die Disziplinen Repetierflinte 1+2, Selbstladeflinte 1+2 und Doppel- flinte 2 geschossen. Meldungen bitte an michael. zilch@t-online.de. Weitere Informationen unter www.slg-schwandorf.de.

14.02.15, Landesmeisterschaft 2015 Sachsen-Anhalt 1500 und Supermagnum in Ermsleben. Ausrichter ist die SLG-Aschersleben. Ansprechpartner ist Steffen Thärig, Tel.: 039267-80 246, slg-aschersleben@t-online.de

14.02.15, Schubladenschießen 2015 in Furth/Taufkirchen. Ausrichter ist die SLG Furth 2000.

Nähere Info über das Programm unter slgfurth2000@g-mail.com oder Tel.: 08721-2094, Mobil: 0151-21218961

15.02.15, Landesmeisterschaft Hamburg in den Disziplinen: Police Pistol 1, Police Pistol 1 Optical Sight, Super Magnum, Super Magnum Optical Sight, NPA Service Pistol, NPA Service Pistol Optical Sight. Ausrichter ist der Landesverband Hamburg, Austragungsort ist Quickborn. Anmeldung unter: www.meldungen.bdmp-hamburg.de

21.-22.02.15, Landesmeisterschaft Nordrhein-Westfalen .30M1Cb. + 1500, PP 1+2, NPA B, LAR:1500, PP1, NPA B in Leitmar. Ausrichter ist Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de.

21.-22.02.15, Landesmeisterschaft Baden-Württemberg, Dynamische Kurzwaffe und EPP, PP2 in Backnang. www.bdmp-lvw.de

28.02.15, PPC 1500 und PP1 Ranglistenturnier in Rosenheim. Ausrichter ist die SLG Simsseeschützen, www.esv-rosenheim.de

28.02.15, Landesmeisterschaft 2015 Sachsen-Anhalt, KK-Kurzwaffe in Ermsleben. Ausrichter ist die SLG-Aschersleben,



Meldungen bitte an Steffen Thärig, Tel.: 039267-80 246, slg-aschersleben@t-online.de

07.03.15, Ranglistenturnier RLT LAR-PP1 (LAR4) und LAR-NPA-B (LAR5) in Schongau. Ausrichter ist die FSG Schongau. Anmeldung per E-Mail: FSG-Schongau-Sportleiter@online.de

08.-09.03.15, Nordrhein-Westfalen Landesmeisterschaft PP1, PP2, NPA-B, SM in Leitmar. Ansprechpartner ist Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

13.-14.03.15, Bayern Landesmeisterschaft Nord PP1, NPA-B, SM und OS in Helmbrechts. Meldungen bitte an Helmut Schindler, Tel.: 09280-5970, helmut.schindler@t-online.de

14.03.15, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft ZG 2 + ZG 3 in Roßlau. Ansprechpartner ist Norman Op de Hipt, Tel.: 0177-2444442, slg-rosslau@web.de

20.-21.03.15, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft NPA, LAR 1+2 in Weddendorf. Zuständig ist Christian Sender, Tel.: 0177-1790075, christiansender@gmx.de

21.03.15, Hamburg Landesmeisterschaft DP 1-3, DR, SP 1+2 in Hamburg. Ansprechpartner ist Thomas Bernatzki, bernatzki@bdmp-hamburg.de

21.03.15, Hessen Landesmeisterschaft PP 1, NPA, SM in Alsfeld. Meldungen bitte an Wolfgang Eichhorn, Tel.: 06051-789137, eichhorn@bdmp-hessen.de

21.-22.03.15, Nordrhein-Westfalen Landesmeisterschaft HM, DPM, OM, SRM, ODRM, SAPM, in Leitmar. Weitere Info: frank.hilger@outlook.com

27.-29.03.15, Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft PP1, NPA, SM

und OS in Spesbach. Ansprechpartner ist Uwe Wandernoth, uwandernoth@t-online.de

27.-29.03.15, Baden-Württemberg Landesmeisterschaft SP, SP mod., SAR 1 + SAR 2 in Engstlatt. Ausrichter ist Mathias Bräuning, Tel.: 0711-8821500, ref.statistische-kw@bdmp-bw.de

28.03.15, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft ZG 1 + ZG 4 in Weddendorf. Ansprechpartner ist Sascha Holzweißig, Tel.: 0172-7955742, sholzweissig@aol.com

IPSC

Liebe IPSC-Schützen, Ihr könnt Euch Ergänzungen aus dem Internet holen unter: www.IPSC.ORG / www.BDSNET.de www.IPSC.de / www.BBS-Bayern.de

07.-08.02.15, Bezirksmeisterschaft Oberbayern IPSC Shotgun 2015 in Zusammzell. Anmeldung über www.ipsc-dvc.org

14.02.15, 3. Merkendorfer IPSC Match der SG Merkendorf. Weitere Info unter: <http://ipsc-merkendorf.jimdo.com/>

14.-15.02.15, Magnumania 2015, Düsseldorf, magnumania@ipscnrw.de

20.-22.02.15, Austrian Sig-Sauer Master 2015, Voecklabruck, Oberösterreich, horst.wolfgruber@asak.at

21.02.14, Landesmeisterschaft IPSC Handgun des LV Hessen, www.ipsc.de

21.02.15, Budo Cup Eleftheria 2015, Flinte, Ioannina, Epirus, Griechenland, Infobox: +302651060487, jralxsti@gmail.com

21.-22.02.15, River City Open, Wanganui, Neuseeland, wanganuipistolclub@hotmail.com



caliber - Terminbörse

Als Veranstalter von Wettkämpfen sollten Sie Ihre Termine schriftlich mit Kontaktadresse und Telefonnummer so früh wie möglich an unsere Terminverwaltung: Elke Manthei, Albrecht-Nützel-Weg 29, 86916 Kaufering, E-Mail: aman250158@aol.com senden. Veröffentlichung ohne Gewähr.

21.-23.02.15, Battlefield Snow, Tallinn, Estland, dmitri@tpsc.ee

22.02.15, Budo Cup Eleftheria 2015, Kurzwaffe, Ioannina, Epirus, Griechenland, Infotax: +302651060487, jrallexsti@gmail.com

28.02.-01.03.15, Bezirksmeister-schaft Oberbayern Handgun 2015 in Dachau. Anmeldung über www.ipsc-dvc.org

01.03.15, Offene Landesmeister-schaft Kurzwaffe des LV 3 (St./Open) in Garbsen-Berenbostel. www.bds-niedersachsen.de

01.03.15, Action Air Finland 2015, Nokia, Finnland, roy.juurijoki@gmail.com

07.03.15, Offene Landesmeister-schaft 2015 LV 3 Langwaffe 300 m in Wittloge, www.bds-niedersachsen.de

07.03.15, Fallingbostel Shotgun Match 2015 in Bad Fallingbostel. Anmeldung über www.ipsc-dvc.org

20.-22.03.15, Mos Winter 2015, Lauf, guenter@ipsc-dvc.org

21.-22.03.15, German Area 2 Regionals, Quickborn, Schleswig-Holstein, tegge@ipsc.de

27.-29.03.15, 7th Int. SCW Trophy

2015, Wien, Österreich, trophy@s-c-w.net

28.-29.03.15, 20 Years Alexander The Great Cup – M. Ganas, Thessaloniki, Griechenland, info@mlps.gr

28.-29.03.15, Scottish Championships 2015, Dumfries, Großbritannien, chairman@ukpsa.org

Lang- und Kurzwaffen

14.-15.02.15, Landesmeister-schaft Flinte Speed/Fallscheibe/Mehrdistanz 2015 des BBS in Winklerling. Anmeldung nur mit Anmeldeformular an Sandra Schuh, www.bbs-bayern.de

21.-22.02.15, Flinte Speed/Fallscheibe/Mehrdistanz 2015 des BBS in Winklerling. Anmeldung nur mit Anmeldeformular an Sandra Schuh, www.bbs-bayern.de

13.03.15, ISSA Shootoff Langenau 2015 in Langenau Sachsen. Es werden folgende Disziplinen geschossen: Pistole Zentralfeuer Standard, Pistole Zentralfeuer Open, Revolver Zentralfeuer Standard, Revolver Zentralfeuer Open, Kurzwaffe Randfeuer Open, Shotgun Selbstlader Open, Shotgun, Pump-Action/Lever Action Open. Weitere Info unter Tel.: 0371-2727460,

Fax: 0371-2727462, tk@keith-online.de

Western und Vorderlader

01.02.15, Cattle Trade at the OKK Coral in Wieringen, Niederlande. Weitere Info unter: www.svokk.nl

21.02.15, Open Range Shooters, „7th Gunfight“ in Klein-Umstadt, www.bds-western-schiessen.de

28.02.-01.03.15, Bavarian Round Up 2015 in Schweinfurt. 6 Stages, 60 Schuss Revolver, 60 Schuss Rifle, min. 24 Schuss Shotgun. Anmeldung nur mit entsprechendem Formular. Weitere Info: Jürgen Ott, Tel.: 09371-66257, handgunner@gmx.net

27.-28.03.15, 11. Landesmeister-schaft des LV 6 in Philippsburg. Weitere Info unter E-Mail: peter_loch@gmx.de



IWA
OUTDOOR
CLASSICS 2015

High performance in target sports,
nature activities, protecting people

6.-9.3.2015
Nürnberg, Germany

ZIELSTREBIGKEIT
...LIEGT IN UNSERER NATUR

Folgen Sie
Ihrem Instinkt –
besuchen Sie uns.
[www.iwa.info/
target-sports](http://www.iwa.info/target-sports)
Nur für Facheinkäufer.
Legitimation ist nachzuweisen.

NÜRNBERG MESSE



VS Medien GmbH • caliber Anzeigenabteilung • Wipsch 1 • D-56130 Bad Ems

www.caliber.de

Bis 10 Zeilen kostenlos!!!

Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos

[illegible]

ANZEIGENBÖRSE

Ankauf Kurz Waffen

Suche Colt Python, Walther PP, GSP, OSP, SIG 210, Sportpistole Hämmerli, High Standard, Tel: 0170-2675302

Wiederladen/Munition

HUNTING-SPORT

Waistroos 27
L-5450 Stadtbredimus
Telefon 00352-23-698562
Fax 00352-23-698349

E-MAIL ADRESSE:

albert@hunting-sport.com
Internet: www.hunting-sport.com

MONTAGS GESCHLOSSEN

HORNADY GESCHOSSE

1.000 St.

.430 - 180gr. XTP (HP)	169,- €
.451 - 185gr. XTP (HP)	169,- €
.224 - 52gr. HPBT	126,- €
.224 - 68gr. HPBT	144,- €
.224 - 55gr. FMJ-BT	97,- €
.243 - 105gr. HPBT Match	215,- €
.264 - 140gr. HPBT	175,- €
.308 - 110gr. FMJ RN	173,- €
.308 - 168gr. A-Max	305,- €
.308 - 168gr. HPBT	210,- €
.323 - 196gr. HPBT	259,- €

Wir führen NC-Pulver der Marken Vihtavuori - Ramshot - SNPE/Vectan

Verkauf Langwaffen

Wiederladen mit Johannsen

www.johannsen-jagd.de
info@johannsen-jagd.de



IGB Austria Barrel Technology
Wechseläufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K, 1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378

Mosin Nagant Schaftsystem

Komplettes Schaftsystem aus kohlefaserverstärktem Kunststoff und vielen Einstellungsoptionen...



239,95 €



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**



Mündungsbremse, individuell angepasst. Klemmbar für jeden Laufdurchmesser und jedes Gewinde. Preise von 69,- € bis 169,- €. www.buechsenmacher.biz, Tel.: 0251/39637393 **G**

MINI 14 / 30 Schaftsystem

Komplettes Schaftsystem inklusive Schienensystem, Wangenaufgabe, Schafthülle Griff



149,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

Magazinlader + 20 Stück Ladestreifen



SET-PREIS 29,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

SLB Molot Vepr Super, Nussbaum-Lochschaft, .308 W., ZFR, Ledergrurt, div. Zubehör, neuwertig, VB € 950,-; **Pistole Peter Stahl Super**, komp., .45 ACP, 6", m. Kompensator, s.g. Zustand, VB € 450,-, Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis, Angebote Tel. 03741-442397

Zweibein

- 14-22cm oder 17,8-28cm
- Klappbar
- Gummifüße
- Stufenlos verstellbar
- Befestigung an Weaver/Picatinny Riemenbügel
- AR15 Handschutz Laufadapter



49,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

Verkauf Alles Andere

High-Tec. Korrosionsschutz & Schmiermittel

BRUNOX LUB & COR

X Beste Gleiteigenschaften X
X Korrosionsschutz pur X

TESTSIEGER
caliber
Heft Nr. 1/2013 | Nr. 4/2014

www.brunox.com
Erhältlich im guten Waffenfachhandel

Reinigungs- Putzset Universal



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

Peter Jebens Precision Bullets
Fordern Sie Info + Testpackung an!
Tel. 04822/4384

NACHTSICHTTECHNIK



"Made in Germany" direkt vom Hersteller



NIGHT-MAX® M2

Lieferbar in 2. oder 3. Generation

Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät



NIGHT FIRE® (Power Infrarot LED-Strahler)

LASER FIRE® (Hi-Power Infrarot-Laser-Strahler Modul)

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten und Zubehör • Infrarot-Lampen • SURE-FIRE und GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Peilsender • Infrarot-Wärmefinder • Wild-Sensor/ Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • Detektivausrüstungen • WILD-EX- Elektronische Wildschadenabwehr • drahtlose Videoüberwachung • Mini-Sender • Gold- und Metallsuchgeräte • Rotpunktlasser

Gesamtangebot gegen Voreinsendung von € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei gegen Nachentgelt

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14 • Tel. 07351-76777 • Fax 76778 • 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de

Prommersberger

IPSC CLASSIC DIVISION

UNSERE EMPFEHLUNG

Exklusiv bei uns erhältlich!

PERFECT CLASSIC



SENTRY



TROJAN



Auch im guten
Waffen-Fachhandel
erhältlich!

STI-Importeur Deutschland
Büchsenmacherei Prommersberger

Marktplatz 1
86556 Kührbach
Telefon: 0 82 51-5 08 56
gunmaker@aol.com
www.gunmaker.de

Wir verkaufen auch an Wiederverkäufer

SPECIAL Nr. 73

Jetzt bestellen!

VISIER SPECIAL

VISIER SPECIAL

Euro € 9,50

Schweiz CHF 14,00
Österreich € 10,40
Niederlande € 12,20
Luxemburg € 11,20
Belgien € 11,20

Ausgabe

73

www.visier.de



Zielfernrohre

**Die ultimative Kaufhilfe
für Jagd-, Sport-, Behörden- und Militäroptiken**



Jagd



Sport



Behörde



Militär

**Die Top-Modelle
für Sie im Überblick:**

- erfasst ■ erklärt
- geprüft ■ bewertet

**Über 35 Modelle
im Labor- und
Praxis-
Check!**

G42089

17345

Zielfernrohre

Sie sind unverzichtbar für jeden, der auf weite Distanzen mit seinem Gewehr sein Ziel auffassen und treffen möchte: die optischen Zielmittel, die man unter der salopperen Bezeichnung Zielfernrohr kennt. Längst haben sie bei Jagd und Sport sowie im behördlichen Bereich den mechanischen Visierungen den Rang abgelaufen. Der Markt ist riesig und wächst weiter. Daher beschloss das VISIER-Team, im Special 73 den Schwerpunkt auf die Hilfestellung beim Kauf zu legen. Also: Welches Zielfernrohr (ZF) eignet sich für welchen Zweck? Was taugt was, und wie sieht es mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis aus? Diesen Fragen geht das VISIER-Test-Team anhand von ausgewählten ZFs nach, die Ihnen im VISIER Special Nr. 73 vorgestellt werden – alle mit Blick auf Verarbeitung und Funktion, unterstützt durch Labor-Messergebnisse und praktische Erfahrungswerte. Damit Sie den maximalen Nutzen daraus ziehen können, wurden alle getesteten Modelle auch per VISIER-Punkteschema bewertet. Beim Einordnen der Gläser hilft ein nach Zweckbestimmung angelegtes Farbschema (analog dem im Special Nr. 69 „Repetierbüchsen II“ etablierten Diagramm). Darüber hinaus erfahren Sie auch mehr zu Konstruktions-, Produktions- und Prüfverfahren. VISIER-Special-üblich gibt es einen Anhang mit Adressen, Internet-Links und Zusatz-Informationen. **Das VISIER Special Nr. 73 erscheint voraussichtlich im Herbst 2014 im Fachhandel, Preis: 9,50 Euro.**

Weitere Empfehlungen der SPECIAL-Reihe:



15145



16945



17145

So bestellen Sie:

+49 (0)2603 / 50 60-101

oder / 50 60-102

+49 (0)2603 / 50 60-103

Hier geht's zum Shop:

@ shop@vsmedien.de

www.visier.de

www.vsmedien-shop.de



VISIER-Leserservice Schweiz

Tel: +41 (0) 44 586 97 94 · Fax: +49 (0) 2603-50 60-103

Stegenbachstraße 27
D-79232 March-Buchheim
Tel. 0761-500 96 94
Fax 0761-500 96 96
facebook.com/KLK.Shop

Peter Jebens Precision Bullets
Gegossene Bleigeschosse in Matchqualität
Tel. 0 48 22 / 43 84

Schießkurse für Schützen,
die schon lange schießen
und trotzdem nichts treffen.
! Wir helfen Ihnen !
Magnum Düsseldorf
Tel. 0211-4788911 • www.magnum-dsz.de

NEU!



Falke II
Rotpunktvisier
mit 4 Absätzen (s. Foto),
robustes Aluminium Gehäuse
mit seitlicher Schnellmontage für Weaver/Picatinny Schiene.
Schussfest bis Kol. 50, Gewicht nur 218 Gramm!
€ 179,- Bestseller!
NV (Night Vision) Modell mit 2 zusätzlichen Stufen für Nachtsicht-
geräte-Nutzung - € 199,- Erhältlich nur über das Fachhandel!
Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembsch-Straße 4
D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffenschumacher.com

www.ohlig-sport.de

EGUN Der Marktplatz
für Jäger, Schützen und Angler
www.egun.de

www.merkle-tuning.de
071 91 - 6 06 79

Waffen-Werkstatt
www.triebel.de
10.000 Artikel online **TRIEBEL**
Schönwalder Str. 12 - 13585 Berlin
Tel. 030/33 55 001 - info@triebel.de

www.Club30.de

www.merkle-tuning.de
071 91 - 6 06 79

Qualitäts-Schießscheiben
Official Supplier of ISSF
Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation



Kostenlose Bestellhotline und Kataloganforderung
0800 6199942

Erfolgreich ins Schwarze treffen... braun-network

braun-network GmbH
Benzstraße 5 • DE-57290 Neunkirchen
Tel. +49 2735 61978 0 • Fax +49 2735 61978 15
eMail: info@schuess-scheibe.de
Shop: www.schiess-scheibe.de

GIGA FIRE
Die ultimativen HI-Power
XENON Spezial-Lampen der Profis
SURE FIRE

Superklein und extrem leuchtstark durch neue XENON-Lichttechnologie. Kleiner, heller mit größerer Reichweite als Standard Halogen-Taschenlampen. Wir haben das komplette Spezial-Programm auf Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter, Kabelschalter, Dimmer usw. In der Regel sofort lieferbar!

Gesamtangebot gegen € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei

GUTZEIT GMBH • Mälerstr. 14
88447 Warthausen
Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778
www.gutzeit-gmbh.de

www.topguns.ch
SPECIAL GUN SHOP
www.top-guns.ch

Schießkurse für Anfänger
siehe caliber 2/2008, S. 84-87
Magnum Düsseldorf
Tel. 0211-4788911 • www.magnum-dsz.de

MAGNUM
ESSENTIAL EQUIPMENT™

MAGNUM REGULAR

Qualität seit Jahrzehnten!



Alle Modelle auf:
www.magnum-versand.de

COMMANDO INDUSTRIES™

TACTICAL-BOOTS



69,90 €
unverb. Preisempf.

Qualität ohne Kompromisse!
Verkauf nur über den Fachhandel.
Händlernachweis / Alleinimport:
COMMANDO INDUSTRIES
Textil-Handels-GmbH
Waldhof 56 • 34298 Helsa 2 (Hessen)
Tel.: 0 56 02 / 20 62 • Fax: 0 56 02 / 7 04 66
www.commando-industries.com

WAFFENSCHRÄNKE

Langwaffentresore
Kurzwaffentresore
Munitionstresore
Tresorraumtüren
Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

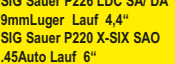
HARTMANN TRESORE AG
www.waffenschraenke.de

Peter Jebens Precision Bullets
Probleme mit Bleigeschossen?
Tel. 04822/4384

MICHAEL BLENDINGER
WAFFEN-MUNITION
AM WEGFELD 30 TEL. 0911/8015246
90427 NÜRNBERG FAX 0911/8015247
WAFFEN@BLENDINGER.NET



SIG Sauer P226 LDC SA/ DA 1299,- € 1199,- €
9mmLuger Lauf 4,4" (UVP)



SIG Sauer P220 X-SIX SAO 2599,- € 2399,- €
.45Auto Lauf 6" (UVP)



SIG Sauer SIG M400 Enhanced 1599,- € 1359,- €
.223Rem Lauf 42cm (UVP)

Winter-Special:
Beim Kauf eines der oben beworbenen Artikel erhalten sie zusätzlich ein 5.11 Covert Fleece Jacket #48111 in Farbe 191 Moss (Gr. S - XXL nach Wahl)



Sie finden bei uns ein umfangreiches Angebot an Neu- und Gebrauchtwaffen vieler Fabrikate, Munition, Zubehör und Ersatzteilen, Schießsport- und taktischer Ausrüstung.
Abgabe EWB-pflichtiger Artikel nur an Inhaber einer Erwerbsbescheinigung.
Angebote freibleibend, solange Vorrat reicht, Irrtum/ Änderung vorbehalten. Ankauf-Verkauf-Tausch-Import-Export

NEUVORSTELLUNG!

Falke M



Das Mini Red Dot Visier für höchste Anforderungen.
5 Helligkeitsstufen mit An/Aus-Schalter.
Wasserdicht IPX4 und schussfest bis 500MG. Mit Schnellspannmontage passend für Weaver/Picatinny-Schienen und kompatibel mit allen handelsüblichen Montageplatten anderer Hersteller. **Falke M € 185,-**
Montageplatten für Colt 1911, Glock, Sig-Sauer, HK, empfl. VK-Preis - € 45,- Erhältlich nur über das Fachhandel!
Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembsch-Straße 4
D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffenschumacher.com



Die legendäre R50 jetzt für kurze Zeit in der nostalgischen Metalldose mit 500 Patronen





Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Waffen Hiendlmayer GmbH
The German Gunsmith. Custom Guns & Engravings
Landshuter Str. 59, 84307 Eggenfelden
Telefon 08721/64 18, Fax 08721/6451
mail@waffen-hiendlmayer.de

Pistole Walther P 99, Kal. .40 S&W, grün € 500,-
Pistole Colt Double Eagle, Kal. .45 ACP € 800,-
Pistole Brüner CZ 75, Kal. 9 mm Luger € 350,-
Pistole S&W Mod. 39-2, Kal. 9 mm Para mit Ers.-Magazin € 199,-
Pistole Walther P 38, 9 mm Luger € 250,-
Pistole Springfield Trophy Match, Kal. .45 ACP + 1 Ers.-Magazin € 750,-
Pistole Colt Gold Cup, Kal. .45 ACP € 1.100,-
Pistolen SIG P 210
P 210-2, feste Visierung, Kal. 9 mm Luger € 1.200,-
P 210-M49, feste Visierung, Kal. 9 mm Luger € 1.100,-
P 210-6, Micro Visierung, Kal. 9 mm Luger € 1.350,-
Revolver Freedom Arms Mod. 83 Field Grade, Kal. .454 Casull 7" € 1.800,-
Revolver S&W Mod. 25-3, Kal. .45 long Colt
Sonderedition 125 years, mit Holzkassette € 1.500,-
Selbstladegewehr SIG 550 Zivil Sport, „alte Kempf-Ausführung“
mit aufgeschweißtem Diopter, Kal. .223 Rem. € 1.990,-
Unterhebel Rep. Büchse Winchester Mod. 94, Kal. .30-30 Win. € 390,-
Kleinkaliber Rep. Büchse Anschütz Mod. Match 54,
Kal. .22l.r., Diopter und Korn, verstellbare Schaftkappe € 400,-
Verschiedene Zimmerstutzen, Löffelader, Stiegele usw. ab € 600,-

**Bilder von den Waffen
gerne auf Anfrage!**
www.waffen-hiendlmayer.de



Waffen-Frank
Steingasse 6, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31/2 11 69 80, Fax 0 61 31/2 11 69 88
Alle aktuellen Gebraucht Waffen + Bilder
(über 1.800) unter
www.waffen-frank.de / info@waffen-frank.de

Der "führende Gebraucht Waffenspezialist" bietet größte Auswahl an
Lang- und Kurzwaffen, Gelegenheiten, Schnäppchen und Raritäten im
deutschsprachigen Raum.

Eine Auswahl an:

Kurzwaffen:

Revolver: Centaure, Belgien Mod. 1860 Marshall Stainless, Lauflänge: 5,5", Baujahr: 1972, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, mit reiner hochwertiger Handarbeit auf original Colt-Maschinen in Belgien gefertigt, seltene Marshall-Ausführung (1. Variation, 2. Subvariation) im Stainless-Look, es wurden von dieser Variante insgesamt nur 640 Stück gefertigt, traumhafter Schloßgang, Abzugsbügel aus Messing, original Griffschalen aus Nußbaumholz, ein Stück zum Sammeln und Schießen. Kaliber: .44, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 59111 Rarität € 998,-

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Pistolen: FN - Browning/Belgien Mod. HP35 / A Kapitän, Lauflänge: 12 cm, Baujahr: ca. 1938, Originalzustand nicht überarbeitet, punktuell am Schlitten leichte Gerbsäurenärbchen (Brünierung 85 %, Lauf im Zustand 1-2), verstellbares Schiebvisier bis 500 m und Nute für Anschlagsschaft auf dem Griffstückrücken, mit zusätzlicher belgischer Militärabnahme, originale Holzgriffschalen, Kaliber: 9x19, Zustand: 2-4, 50% anteilig Zust. 2, Rest Zust. 3-4;
Art.Nr.: 60197 Rarität € 695,-

Pistolen: Radom - Polen Mod. .35 (P.35(p)), Lauflänge: 12 cm, Baujahr: 1939, Originalzustand nicht überarbeitet, mit gut sichtbarem WaA-Stempel und Zusatzbeschriftung „p.35(p)“, lediglich Wetzstellen durch Ledertasche auf den Kanten, einschl. Reservemagazin und gestempelte Originaltasche, Griffstück noch mit zusätzlicher Anschlagsschaftnute, ein echtes Sammlerstück ohne weitere Fremdstampel, Kaliber: 9x19, Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 61698 Rarität € 995,-

Revolver: Korth - Ratzeburg Mod. Sport Match, Lauflänge: 6", Baujahr: 1975, selten geschossene Schrankwaffe aus Sammlungsauflösung, noch unter „Willi Korth in Ratzeburg“ gefertigt, diese Qualität wurde niemals mehr erreicht, hier stimmt tatsächlich der Werbeslogan „Stahl gewordene Präzision“, in verschleißbarem Alu-Koffer, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Richtpreis: € 7.980,-
Art.Nr.: 61848 Gelegenheit € 3.295,-

Pistolen: Para-Ordonanz, Kanada Mod. P19 Match, Lauflänge: 5", Baujahr: 1996, nach System Colt M1911 A1, Stahlgriffstück für doppelreihiges Magazin 14+1, verstellbare Matchabzugseinrichtung sowie LPA-Visierung, Beavertail-Handballensicherung sowie Bedienelemente in Stainless, Kaliber: .45 ACP, Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Richtpreis: € 1.865,-
Art.Nr.: 61509 Gelegenheit € 698,-

Revolver: Smith u. Wesson - USA Mod. 617 Stainless Target, Lauflänge: 6", Baujahr: ca. 2005, selten geschossene Schrankwaffe, 6-schüssiger Stainless-Ganzstahlrevolver mit DA-Schloß, Targetausführung mit breitem Hahn und Abzug, sowie einstellbarer Visierung, hochwertige Edelhölzgriffschalen mit handgeschnittener Fischhaut sowie eingelegetem Emblem, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Richtpreis: € 1.210,-
Art.Nr.: 61108 Gelegenheit € 598,-

Pistolen: Hämmerli - Schweiz Mod. 215 S, Lauflänge: 15 cm, Baujahr: 1988, ungeschossene Schrankwaffe, bereits mit dem verstellbaren Abzugssystem, Formgriff rechts, Gr. M/L, mit werksausgesuchter Schussleistung, in Originalverpackung mit Bedienungsanleitung und komplettem Zubehör, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 60780 Gelegenheit € 495,-

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Langwaffen:

Blockbüchsen: Ruger - USA Mod. Ruger No. 1 Tropical, Lauflänge: 60,5 cm, Baujahr: 1995, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, solide Ganzstahlfertigung mit extrem stabilem Fallblockverschluss, einstellbarer Feinabzug, Schiebeseicherung auf der Scheibe, schwerer 20 mm-Lauf mit Viertelschiene zur einfachen und kostengünstigen ZF-Montage sowie offene Visierung, Safari-Schäftung mit neutralem geraden Schaftücken aus ausgesuchtem Nussbaumwurzelholz, Schaftlänge einschl. schwarzer Gummikappe 355 mm, im leistungsstarken Afrika-Kaliber, mit leichten Geschossen auch bestens auf starkes deutsches Hochwild bewährt - bei hoher Stoppwirkung und wenig Wildbretentwertung, Kaliber: .458 Win. Magn., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Richtpreis: € 1.480,-
Art.Nr.: 61172 Gelegenheit € 998,-

Büchsen: Ruger - USA Mod. Mini30 Stainless, Lauflänge: 47 cm, Baujahr: 1994, selten geschossen, aus Sammlungsauflösung, 5-Schuss-Einsteckmagazin (weitere Magazine 2-5,-10-Schuss ab Lager lieferbar), Stainless-Ganzstahlausführung, zuverlässiges Gasdruckladersystem, original Ruger Aufklappmontage mit ZF Nikon ProStaff 2-7x36 / A 4 / Duplex, neutraler backenloser Nussbaumschaft, Kaliber: 7,62x39 Russ., Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 60631 Rarität € 1.298,-

Büchsen: Ithaca - USA Mod. M-49 R, Lauflänge: 51 cm, Baujahr: 1974, klassische Unterhebel-Repetierbüchse mit 10-Schuss-Röhrenmagazin, weicher Schloßgang, Holzschäft mit Fischhaut, Schaftlänge 360 mm, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 60530 Gelegenheit € 379,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Büchsen: Winchester - USA Mod. 1894 High Grade Limited Edition, Lauflänge: 26"/66, Baujahr: 1994, ungeschossenes Sammlerstück, mit vierstelliger Seriennummer, limitierte Sonderserie in hochwertigster Verarbeitung in Holz und Stahl, beginnender Achtkantlauf rund auslaufend mit Halbmagazin für 5+1-Schuss, Buckhornvisierung mit zusätzlichem Klapp-Diopter, flächendeckende Arabeskengravur auf den Schlossplatten sowie Tierstückgravur (rechts: Weißwedel-Hirsch, links: Bighorn-Schaf) eingerahmt mit eingelegten Goldfäden, Schaftteile aus hochwertigstem amerikan. Wurzelmaser-Nussbaum Qualitäts-Klasse 8, mit Hochglanzlack-Finish, mit feinsten handgeschnittenen Fischhaut mit ausgesparten Blattranken, inkl. Originalkarton und Papieren, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .30-30 Win. (.30 W.C.F.), Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 61224 Einzelstück € 1.980,-

Ordonnanz-Langwaffen: Remington - USA Mod. 1917/P17, Lauflänge: 65 cm, Baujahr: ca. 1920, Originalzustand nicht überarbeitet, mit zivilem engl. Neubeschuss, Lauf im Zustand 1 (spiegelblank/Matchqualität), original nicht abgeändertes Diopter-Visier, Laufringe zum Teil blankgewetzt, Originalschäft mit sichtbaren Gebrauchsspuren, ein Stück zum Sammeln und den Wettkampf-Schützen, Kaliber: .30-06, Zustand: 2-3 gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 61704 Rarität € 1.298,-

Büchsen: Ljungman - Schweden Mod. AG-42, Lauflänge: 62 cm, Baujahr: 1943, Originalzustand nicht überarbeitet, einer der ersten militärisch eingeführten Selbstladewaffen, Gasdrucklader mit Kippblockverschluss, Visier vorschriftsgemäß auf 300 m blockiert, original Messing-Abnahmeplakette im Hinterschaft, Lauf blank mit gut sichtbarem Feld-, Zugprofil mit integriertem Mündungskompensator, inkl. originaler Reinigungs- und Werkzeugtasche, aus einer der frühesten Serien - insgesamt wurden nur ca. 29.000 Gewehre gefertigt - sehr selten noch in diesem Zustand zu haben, Kaliber: 6,5x55, Zustand: 2 gut, mit leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;

Art.Nr.: 60804 Rarität € 998,-

Büchsen: Anschütz, Ulm Mod. 1807 Match, Lauflänge: 66 cm, Baujahr: 1985, 23 mm Matchlauf, original Anschütz Matchdiopter-Visierung mit Visierlinien-erhöhung und -verlängerung, einstellbarer Matchabzug, Matchschäftung für Rechtsschützen mit einstellbarer Schaftbacke und -kappe sowie UIT-Schiene im Vorderschaft mit bereits montiertem Auflagekeil, Kaliber: .22 L.r., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 61640 Gelegenheit € 598,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.



MÜLLER MANCHING

Schießbrillen

www.mueller-manching.de

40 Seiten Infos im Internet

6 Meister mit über 15 000 Schießbrillen-Anpassungen

85077 Manching Ingolstädter Str. 30 Tel. 08459 2324



Schießkurse
für
Fortgeschrittene
Magnum Düsseldorf
Tel. 0211-4788911 • www.magnum-dsz.de

Ohlig Sport
Tel. 07 11-56 25 10
Fax: 07 11-55 74 38



Das Forum Waffenrecht e.V. ist ein Zusammenschluß der namhaftesten Verbände sowie zahlreicher Unternehmen und Personen der zivilen Waffenbranche.

Schießen auch Sie sich dem stärksten waffenrechtlichen Verband in Deutschland zur Wahrung Ihrer Rechte und zum Erhalt Ihres Sportes.

In Zusammenarbeit mit

- dem Deutschen Jagdschutz-Verband e.V.
- dem Deutschen Schützenbund e.V.

Jetzt für nur € 12,-/ im Jahr Mitglied werden!

Forum Waffenrecht e.V.
An der Pönt 48, 40885 Ratingen
www.fwr.de

WaffenKompetentSicher

www.me-sportwaffen.de

IGB Austria Barrel Technology
Wechselläufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K,
1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378

Verflixte 7

Das seit 1988 ausgetragene Verteidigungsschießen in Flemalle, Belgien, gehört zu den europäischen Klassikern in diesem Metier, bei dem alljährlich Schützen aus Behördenkreisen aus dem In- und Ausland antreten. Wir waren mit von der Partie.



Zum 26. Mal fand der „Concours de tir en situation Flemalle“ in der gleichnamigen belgischen Kleinstadt statt. Exekutivkräfte aus fünf Ländern trafen sich hier zum Kräfteressen und Erfahrungsaustausch.

Als Austragungsort für diese gut organisierte Veranstaltung diente wieder einmal mehr das Fort Flemalle, das sich auf einer Anhöhe im gleichnamigen Ort befindet und zwischen 1888 und 1892 errichtet wurde. Dabei liegt Flemalle durch seine Nähe zur „Waffenschmiede Lüttich“ – wo sich zum Beispiel FN Herstal befindet – recht verkehrsgünstig, so dass auch in diesem Jahr wieder Schützen aus dem Heimatland, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz anreisten. Insgesamt starteten an den vier Tagen 96 Teams zu zwei Schützen, was für den Veranstalter Eric Lardot und seine Helfer nicht nur viel Arbeit bei der Durchführung, sondern auch schon bei

den Parcours-Aufbauten auf der weitläufigen Anlage bedeutete.

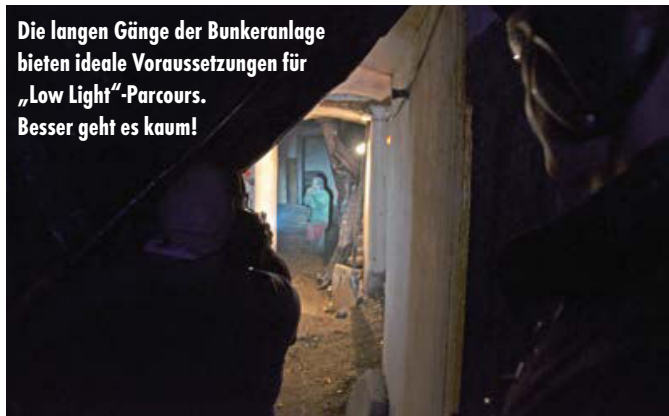
Feuer im Fort

Das seit 1989 stattfindende Verteidigungsschießen bestand diesmal aus sieben Übungen, die in Sachen Schießfertigkeit, Taktik und Team-Kommunikation hohe Anforderungen an die Zweier-Teams stellten. Los ging es mit einer Mischung aus Präzisionszielen und belgischen Scheiben, die mit der Dienstpistole aber auch mit der für viele Teilnehmer als Fremdwaffe einzustufenden FN PE 90-Maschinenpistole im Mikrokaliber 5,7x28 zu beschießen waren. In der zweiten Übung kam der urige Charakter der Architektur des alten Forts zur vollen Geltung. In den langen, verwinkelten, dunklen Gängen mussten 11 Täterscheiben aufgefunden und beschossen werden. Die Verwendung einer Weißlichtquelle war dabei obligatorisch und machte diesen Parcours zu einem „Low Light“-Szenario par excellence! Die folgende, dritte Übung fand draußen statt und glich einem klassischen „Jungle Lane“-Parcours, denn auf einer mit Bäumen und Sträuchern dicht bewachsenen Strecke von rund 50 bis 70 Meter mussten verschiedenste Zielmedien mit der Maschinenpistole in Form einer zur Verfügung gestellten Heckler & Koch MP 5, UZI oder recht jungen CZ Skorpion EVO sowie der Dienstpistole neutralisiert werden. Die meisten Teams übersahen aber die versteckt angebrachten Sprengfallen-Dummys und mussten so empfindliche Punkte einbüßen hinnehmen. Im nächsten Parcours ging es etwas entspannter zu und man konnte verschlafen, denn die Fremdwaffen-Übung mit der Vorderschaftrepetierflinte auf stationäre Wurfscheiben (Tontauben) war einfacher und übersichtlicher gestaltet. Die restlichen Übungen spielten sich dann wieder in



Die Übungen forderten nicht nur ein hohes Maß an Schießfertigkeiten mit Maschinenpistole und Kurzwaffe, sondern auch eine gekonnte Teamkommunikation.

Die langen Gänge der Bunkeranlage bieten ideale Voraussetzungen für „Low Light“-Parcours. Besser geht es kaum!





Nicht immer waren die Zielmedien aus der Sicht des Schützen ausreichend zu identifizieren, so dass eine einwandfreie Teamkommunikation notwendig war.



Im Heimatland des FN FAL konnten wir diese gekürzte Variante des Sturmgewehres in 7,62x51 mit „Desert Tan“-Finish ausmachen. Zudem wurde noch ein taktischer Handschutz mit Vertikalgriff angebracht.

Fremdwaffenschießen mit der FN PE 90 in 5,7x28.

den nahezu unüberschaubaren Gewölben der Bunkeranlage ab, wobei der Teamkommunikation eine besondere Bedeutung zukam. Denn die Täterscheiben waren nicht immer vollständig zu identifizieren oder aufgrund von umherstehenden Scheiben, die unbeteiligte Zivilisten darstellten, nicht zu beschießen. Hier mussten unter Zeitdruck die Scheiben vom Team also „durchgesprochen“ und beschossen werden, was seine eigenen Tücken hatte. Die letzte Übung war ebenso genial-simpel wie lehrreich. Vorher abfotografierte und in Power-Point-Dateien gefasste Szenarien wurden mittels Projektor auf eine weiße Leinwand projiziert. Innerhalb von 3 Sekunden musste das Team die Situation mit einem Schusswaffeneinsatz lösen. Danach verschwand das Bild kurzzeitig, um zur Trefferaufnahme wieder aufzutauchen. So konnten viele Szenarien in kurzer Zeit mit relativ hohem Stresspegel abgehandelt werden. Am Samstagabend fand dann die Siegerehrung statt. Den ersten Platz belegte das Team der Polizei aus Luxemburg mit 4.146 Punkten, dicht gefolgt vom caliber-Team mit deutsch-luxemburger Beteiligung und 4.006 Punkten. Der dritte Platz ging an ein Team aus Belgien mit 3.829 Punkten. 80 Euro Startgeld pro Team für die Teilnahme beim „Concours de tir en situation Flemalle“ sind sicherlich nicht zu viel verlangt. Interessenten aus dem Behördenbereich können sich für das nächste Jahr bei Eric Lardot unter: shootingteameric@gmail.com vormerken lassen. Es lohnt sich!

Text und Fotos: Tino Schmidt

caliber DIE NEUE GENERATION

DIGITAL

Online-Fans aufgepasst:
die digitale caliber-Ausgabe ist da!

Jetzt mit
Artikelarchiv!

caliber ist als Einzelausgabe oder im DIGITAL-Abo zum Herunterladen im caliber-Shop erhältlich.

caliber-DIGITAL-Einzelausgabe:	4,50 Euro
...für caliber Print-Abonnenten:	1,50 Euro
caliber-DIGITAL-Abo:	39,00 Euro
Digitales Archiv:	
pro Artikel-PDF:	1,00 Euro
...für caliber Print-Abonnenten:	0,50 Euro

Und so geht's:

Unter Mein Konto mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden oder als Bestandskunde mit Kundennummer und PLZ registrieren. Danach erhalten Sie die digitale caliber zum Download für nur 0,70 Euro.



Ihre Vorteile:

- Zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar
- Nutzung auf fast allen PDF-fähigen Endgeräten
- Artikel und Kleinanzeigenmarkt sind nach Stichworten durchsuchbar
- Preisvorteil gegenüber der Printausgabe und Abonnenten der Printausgabe sparen noch mehr
- Alle Artikel, Tests etc. sind ausdrückbar
- Links und E-Mails sind durch Anklicken direkt aufrufbar

Bei Fragen zu caliber-DIGITAL:

+49 (0)2603 / 50 60-104
shop@vsmedien.de
www.caliber.de
www.vsmedien-shop.de

So bestellen Sie:



Aus bewährter Hand

Leopold „Poldi“ Wagner, bestens bekannt für das „Waldviertler Exekutivschießen“, veranstaltete zum vierten Mal einen aktionsgeladenen Wettkampf nach Regeln der International Defensive Pistol Association (IDPA). caliber war live vor Ort.



Aus bewährter Hand: Leopold „Poldi“ Wagner lud nunmehr zum vierten Mal zum Waldviertler IPDA Match ein. Spaß und Spannung kamen dabei erwartungsgemäß nicht zu kurz.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es, was auch für unterschiedliche Rechtsgrundlagen legaler Waffenbesitzer gilt. Denn unser Nachbar Österreich gewährt seinen zivilen, gesetzestreuen Bürgern auch die aktive Teilnahme am „sportlichen Verteidigungsschießen“ nach IDPA-Reglement, was in Deutschland leider verboten

ist. Rund 40 Schützen folgten Wagners Einladung, um in der neu errichteten 50-Meter-Innenraum-Schießanlage am Match teilzunehmen, das mit Hilfe von Phantasie und Zwischenkugelfängen anspruchsvoll und abwechslungsreich gestaltet wurde. Zu absolvieren waren sieben Übungen, ein ursprünglich geplanter, achter Parcours, bei dem die Ziele liegend von einem Bett aus zu beschießen waren, wurde wegen Unregelmäßigkeiten beim Briefing aus der Wertung gestrichen. Dennoch wurde ausreichend Action geboten: Mit der schusstarken und -schwachen Hand zu meisternde Standardübungen, Schießen aus der Bewegung beim Verlassen und Aufsuchen von Deckungen, lange Parcours und eine „Low Light“-Übung, die das Schießen unter widrigen Lichtbedingungen abverlangte.

Regelunterschiede

Während im IPSC-Schießsport das Verhältnis von Treffern durch Zeit einen Hitfaktor ergibt, nach dem die Schützen ihre Punkte oder Platzierungen erhalten, wird beim IDPA der „Vickers Count“ zur Leistungsbestimmung bemüht. Dabei werden Treffer, die nicht in der kreisrunden Zentrumszone oder der Kopf-Fläche der IDPA-Scheibe landen, mit einem Zeitaufschlag geahndet. Dies können je nach Trefferlage auf der in drei Wertungszonen aufgeteilten Schei-

be 0,5 bis 1,5 Sekunden sein. Bei einigen Übungen ist zudem ein Nachschießen nicht erlaubt, so dass ein fehlender Treffer 5 Strafsekunden bedeutet. Man erahnt also schon, dass die Wertungsmethode die Schützen zu einem guten Trefferbild „erziehen“ soll, was sicherlich eine gute Idee im Sinne des Verteidigungsschießens ist. Am Ende der Übung bleibt dann eine Endzeit, mit der sich die Teilnehmer untereinander besser vergleichen können. Wer also die geringste Zeit hat, gewinnt die Übung, die anderen Schützen werden prozentual daran bemessen. Einfach und effektiv! Praxisgerecht ist auch, dass das Schießen und der Magazinwechsel prinzipiell hinter einer verfügbaren Deckung heraus erfolgen sollen. Bei Missachtung wird das beim ersten Mal vom Range Officer mit dem Wort „Co-



Im Normalfall wird beim IDPA Schießen die Waffe verdeckt geführt und nach dem Startsignal gezogen.



Die nicht zu beschießenden Scheiben (No Shoot Targets) erkennt man klar an ihren schwarzen Händen.



Hier wird das Schießen um eine Barrikade herum sowie aus der Bewegung heraus gefordert.



Standardisierte Übungen mit der schussstarken und -schwachen Hand sind gute Prüfsteine für die individuellen Schießfertigkeiten.



Eine Teilnehmerin mit einer Heckler & Koch P9s in 9 mm Luger. Solche Waffen mit DA/SA-Abzug und Sicherung lassen sich gleichermaßen in den Klassen SSP (Stock Service Pistole) und ESP (Enhanced Service Pistol) verwenden.

ver“ (englisch „Deckung“) kommentiert, bei weiterer Nichtbeachtung gibt es empfindliche Punktabzüge. Ist das Wechseln eines Magazins nötig und es enthält noch mindestens eine Patrone, muss es wieder am Körper versorgt werden, ansonsten droht auch hier ein Punkteabzug. Lediglich ein leer geschossenes Magazin und der daraus folgende „Emergency Reload“ gehen straffrei aus. Außer bei Standardübungen wird auch die Reihenfolge der zu beschießenden Ziele vorgegeben. Sie müssen nach ihrem größten Bedrohungspotential, also von nah nach fern, beschossen werden. Es gibt fünf verschiedene IDPA-Waffenkategorien:

In Stock Service Pistol (SSP) entdeckt man Waffen mit DA/SA-Abzug oder vorgespannten Abzügen wieder. Lässt sich eine DA/SA-Waffe auch mit einer manuelle zu bedienen Sicherung nutzen, wie etwa eine CZ75, ist sie auch in der Enhanced Service Pistol (ESP) nutzbar. Das gilt übrigens auch für die 1911, wenn sie über ein kleineres Kaliber als .45 Auto verfügt. Natürlich haben die Amerikaner bei der Erschaffung des Regelwerks, das der geneigte Leser unter

www.idpa.com/compete/rules findet, natürlich auch das ungekrönte Nationalheiligtum in Form der 1911er in .45 Auto nicht vergessen und ihr mit der Custom Defensive Pistol (CDP) eine fast eigene Klasse gewidmet. Aber auch die Freunde des Revolvers kommen nicht zu kurz. Die Trommeldreher starten ab Kaliber .38 Special und bis maximal 4,2“ Lauflänge in den Klassen Enhanced Service Revolver (ESR) oder Stock Service Revolver (SSR). Das Waffen mit Kompensator oder Leuchtpunktvisier natürlich tabu sind, lässt sich fast schon erahnen und soll deshalb nur der Vollständigkeit halber erwähnt werden.

Zu Gast bei Freunden

Trotz des ganztätigen Wettkampfgeschehens blieb es gewohnt gemütlich und



Ein Blick auf Übung 3, die aufgrund einiger Deckungen etwas unüberschaubar wirkt.

familiär, so dass genug Zeit für Kontaktpflege und Erfahrungsaustausch blieb. Am späten Samstagnachmittag standen dann die Gewinner fest und es konnte zur Siegerehrung geschritten werden. Neben den IDPA-Wettkämpfen bietet das Team um Leopold Wagner auch andere interessante, actiongeladene Wettkämpfe an. Interessierte finden mehr Informationen unter www.slge.at oder können direkt mit dem Veranstalter unter: slge.gmuend@aon.at Kontakt aufnehmen.

Text und Fotos: Tino Schmidt



Old School: Einige Teilnehmer starteten mit der klassischen 1911 in .45 Auto, für die es eine spezielle Wertungskategorie gibt. Passend dazu, das eng anliegende Lederholster.



Das Ausnutzen von Deckungen ist essentieller Bestandteil des IDPA Schießens.

Unser Kopfgeld für Abo-Jäger

**Zuzahlung
13,- Euro**



Walther Tactical Tomahawk

DETAILS:

- Material: pulverbeschichteter 420er Stahl
- Stielmaterial: faserverstärkter Kunststoff
- Gesamtlänge: 420 mm
- Gewicht: 732 g

Doppel-Gewehrtaische*

Mit dieser Gewehrtaische lassen sich 2 Langwaffen mit Zielfernrohr gut gepolstert transportieren.

DETAILS:

- Die Tasche besteht aus schwarzem Nylon.
- Länge 130 cm.
- Ausstattung: Doppelreißverschluss auf der Oberseite,
- Schultertragegurt und eine praktische Außentasche.



**ohne
Zuzahlung**

ONTARIO CUSTOM KNIVES Rhoen I

Dieses Jagdmesser eignet sich hervorragend für leichtes und mittleres Wild. Dank der rutschfesten Micarta-Griffschalen liegt sicher und gut in der Hand. Durch die fluoreszierenden Einlagen finden Sie es in der Dunkelheit jederzeit gut wieder.

**Zuzahlung
39,- Euro**



Details:

- Klingenmaterial: 154 CM Hochleistungsstahl
- Klingenlänge: 95 mm
- Gesamtlänge: 224 mm
- Farbe: Signalorange/Schwarz

Wichtig:
**Der Werber selbst
muss
KEIN Abonnent sein**

BEAR GRYLLS Solar Wrap

Aufrollbares Solar-Panel mit integriertem 2200mA High-Capacity-Lithium-Ionen-Akku. Ideal zum Laden von Mobiltelefon/Kamera/etc., kompakt und leicht, passt in jede Hosentasche, Batterie Ladezeit: 4 Stunden am Stromnetz, 10 Stunden von der Sonne, USB-Ausgang

Details:

- Maße: (LxB) 11 x 3,2 cm,
- ausgeklappt 46,3 cm,
- Gewicht: 88 g.

**Zuzahlung
35,- Euro**



Leser werben und Prämie kassieren

Jetzt Vorteile nutzen:

Jeder kann werben!

Sie selbst brauchen kein Abonnent zu sein.

Bequem!

Das Heft kommt zu Ihnen nach Hause.
Sie zahlen kein Porto.

Blickdicht!

Das Heft kommt gut verpackt, unsichtbar für Nachbarn.

12% sparen!

Portofreie Lieferung nach Hause und zusätzlich billiger als am Kiosk.

Früher caliber!

Sie erhalten das Heft einige Tage eher als im Handel



* Lieferung ohne Inhalt und Deko.

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken und Prämie kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103

E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:

+49 (0)2603 - 50 60 101 oder 50 60 102

Bestell-Coupon

JA, ich habe einen neuen Abonnenten geworben:

Als Dankeschön habe ich mir die angekreuzte Prämie ausgesucht:

- ☐ WALTHER Tactical Tomahawk (c1196)
- ☐ Doppel-Gewehrtasche (c1197)
- ☐ ONTARIO CUSTOM KNIVES Rhoen I, Zzgl.39,- Euro (c1198)
- ☐ BEAR GRYLLS Solar Wrap, Zzgl. 35,- Euro (c1199)

Ich weiß, dass die Vermittlung eines neuen Lesers bei vorausgegangener Abbestellung eines Abonnements leider nicht möglich ist. Außerdem darf der neue Abonnent oder eine in ihrem Haushalt lebende Person die Zeitschrift in den letzten 6 Monaten nicht bezogen haben.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

JA, ich bin der neue Abonnent:

und möchte caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab der nächst erreichbaren Ausgabe für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum **Vorzugspreis von 49 Euro (Ausland 59 Euro)** inkl. Porto abonnieren. Nach Ablauf des Mindestbezugszeitraumes verlängert sich das Abonnement automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

- ☐ Gegen Rechnung
- ☐ Bequem und bargeldlos per SEPA-Bankeinzug

Bank

BIC

IBAN

Datum

 Unterschrift

Preisstand: Januar 2015/caliber 02/2015

caliber

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipsh 1, 56130 Bad Ems. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Antigenicht Koblenz HRB 7007. Produkt: Änderung vorbehalten. *Lieferung ohne Inhalt und Deko. Lieferung solange Vorrat reicht. Der Prämienversand wird nach Abbuchung des Abonnementsbetrages veranlasst. Bei Prämienversendungen in Länder außerhalb der EU müssen wir einen Versandkostenanteil von 20 Euro berechnen.

Neues Pulver-Trio von IMR

Einer der wohl ältesten Treibladungsmittelproduzenten in Nordamerika ist IMR (Improved Military Rifle), ein Unternehmen, das bereits seit 1892 rauchschwache Pulver herstellt. Klassiker wie das IMR 4895, das schon 1941 in der damaligen US-Ordonanzpatrone .30-06 Springfield verladen wurde,

stehen noch heute bei Wiederladern hoch im Kurs. IMR kündigt für 2015 gleich drei neue Treibladungsmittel an. Bei der „Enduron“-Serie handelt es um extrudierte, feinkörnige Pulver der neuesten Generation, die durch Zugabe von speziellen Inhaltsstoffen (englisch: „copper fouling eliminator“) die Kupferablagerungen im Lauf minimieren sollen, so wie es beispiels-

weise Hodgdon bereits beim CFE 223 vormacht. Das schnellste Pulver der neuen „Enduron“-Serie ist das IMR 4166. Es liegt in der Abbrandgeschwindigkeit ziemlich dicht am hauseigenen IMR 4064 und sollte somit gut zu Kalibern wie der universellen .308 Winchester oder der schnellen 22-250 Remington passen. Etwas langsamer wiederum ist das neue IMR 4451, weil

es sich in der Abbrandgeschwindigkeit sehr stark am IMR 4350 orientiert. Es soll sich für größere Mittelkaliberpatronen, wie etwa die .30-06 Springfield oder .300 Winchester Short Magnum (WSM), sehr gut eignen. Das in der Abbrandgeschwindigkeit nochmals deutlich gemäßigtere IMR 7977 wurde dagegen für große Magnum-Patronen wie .300 Winchester Magnum oder .338 Lapua Magnum und andere Kaliber dieser Leistungsklasse konzipiert. Wegen der in Europa nötigen CE-Zulassungen sowie der unvorhersehbaren US-Marktverhältnisse und Exportliefersituationen werden die neuen IMR „Enduron“-Pulversorten aller Voraussicht nach aber wohl erst 2016 den deutschen Markt bereichern. (ts)



Kampf dem Kupfer: Der US-Hersteller IMR offeriert die drei neuen Treibladungsmittel der „Enduron“-Serie IMR 4166, IMR 4451 und IMR 7977. Sie decken eine breite Gewehrkaliber-Palette ab und sollen Kupferablagerungen im Laufinneren deutlich reduzieren.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
LHS-Germany GmbH, Breiter Rasen 4
97647 Nordheim v. d. Rhön
Telefon: +49-(0)9779-8144-0
Fax: +49-(0)9779-8144-22
www.lhs-germany.de
Mail@LHS-Germany.de

RUAG kauft Glaser

Der internationale Technologiekonzern RUAG übernimmt die Glaser Handels AG, Winterthur, den führenden Großhändler im Schweizer Markt für Jagd- und Sportwaffen, Munition sowie Zubehör. Die RUAG hält damit sämtliche Aktien an der 1984 gegründeten Glaser Handels AG und übernimmt alle 12 Mitarbeiter. Die Glaser Handels AG erwirtschaftet bereits heute einen grossen Teil der Umsätze mit Produkten von RUAG Ammotec, der europäischen Marktführerin für Kleinkalibermunition sowie pyrotechnische Anwendungen im Bausektor.

Selbstverständlich verkauft die Glaser Handels AG in der Schweiz alle Munitionsmarken von RUAG: RWS, Rottweil, GECO und natürlich auch Norma. Der Schwerpunkt liegt im jagdlichen Bereich, aber Glaser vertreibt auch viele Produkte (Waffen, Munition, Ausrüstung, Zubehör) für Sportschützen. RUAG Ammotec verkauft in ganz Europa insbesondere auch Jagdgewehre und Faustfeuerwaffen führender Hersteller auf Basis von Exklusivverträgen pro Land. Zu den vertriebenen Marken gehören beispielsweise: Remington, CZ, Baikal, Merkel sowie Haenel Jagdwaffen. Aber auch Marken wie Minox, EAW-Montagen, Fenix, Peltor ProArms, Recknagel und einige andere gehören zum Angebot der Glaser Handels

AG in der Schweiz. Nach Angaben des Konzerns soll der Name Glaser Handles AG beibehalten werden. Urs Breitmeier, CEO des RUAG Konzerns zur Übernahme der Glaser Handels AG: „Die Akquisition entspricht der Strategie der RUAG Ammotec, das Jagd- und Sportgeschäft in Europa durch einen eigenen Grosshandel zu stärken und auszubauen“. Die RUAG Ammotec unterhält bereits Verkaufsgesellschaften oder Beteiligungen in Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich, Grossbritannien, Schweden, Finnland, Brasilien und den USA. Die Internetauftritte für Deutschland und Österreich finden Sie unter: www.ruag-ammotec.de, www.ruag-ammotec.at. Rudolf Schneebeil, Geschäftsführer der Glaser Handels AG, kommentiert den Share-Deal wie folgt: „Die Übernahme durch die RUAG ist im Interesse meiner Mitarbeitenden und mir. Sie bietet Gewähr für Kontinuität ohne Umsatzeinbuße und eröffnet aussichtsreiche Perspektiven“. Die Glaser Handels AG hatte noch im Sommer 2014 ihren eigenen Internet-Auftritt komplett überarbeitet und modernisiert. Für die Schweiz steht die Website in deutscher und französischer Sprache zur Verfügung. Dort kann sich der Kunde nicht nur informieren, er kann auch über das Internet seinen Wunschhändler aussuchen und die ausgewählten Produkte dort abholen. www.glaser-handels.ch (sp)



Merkle-Griffstückgewichte für HK USP

„Masse ist die beste Rückstoßbremse“ – dieser bei uns gerne zitierte Satz beschreibt die physikalische Eigenheit, die schwere Ganzstahlwaffen positiv in die Waagschale werfen können. Davon können Besitzer von vergleichsweise leichtgewichtigen „Polymer-Sportlern“ – also mit verlängerten Läufen/Verschlüssen, Sportabzügen und weiteren Extras aufbereiteten Dienstpistolen – aber nur träumen. Populäre Vertreter der sportlichen Dienstpistolen mit Polymerrahmen sind die Heckler Koch USP Expert und Elite mit 5"/127 mm respektive 6"/152 mm Lauflänge in den Kalibern 9 mm Luger, .40 S&W und .45 Auto. Die für Robustheit und Funktionssicherheit bekannten schwäbischen „Lochboh-

rer“ erfreuen sich seit Ende der 1990er Jahre nicht nur wegen eines guten Preis-Leistungs-Verhältnisses wachsender Beliebtheit. Lediglich das leichte Gewicht und die hoch über der Hand bauende Laufseelenachse sorgen für relativ viel Hoch- und Rückschlag. Abhilfe können hier Griffstückgewichte aus Stahl bringen, die sich einfach an der Montageschiene für Licht-Laser-Module anbringen lassen. Das besonders für seine Revolverumbauten weit über die Landesgrenzen bekannte Smith & Wesson Club 30-Mitglied Ralf Merkle machte sich schon früh daran, Griffstückgewichte aus Stahl für die beliebten Sportpistolen aus Oberndorf zu fertigen. Allerdings wurde die Produktion vor fast zehn Jahren aufgrund mangelnder Nachfrage eingestellt. Jetzt scheint wieder ein verstärktes Interes-



Fette Schwaben! Büchsenmachermeister Ralf Merkle bietet für die beliebten Heckler & Koch USP Expert/Elite-Sportpistolen neue, zweiteilige Griffstückgewichte an, die den Hoch- und Rückschlag erheblich reduzieren.

se an den sauber gearbeiteten Vorgergewichten vorhanden zu sein, so dass eine verbesserte Neuauflage entstanden ist. Die zweiteiligen Stahlgewichte wiegen jetzt 266 Gramm (Expert) beziehungsweise rund 300 Gramm (Elite), wobei das Waffengesamtgewicht unter der 1.300 Gramm-Marke bleibt, was bei einigen BDS Disziplinen als das Maß der Dinge gilt. Der Preis für das leichtere Expert-Gewicht beträgt 159 Euro, für das Elite-Gewicht muss man dagegen 189 Euro berappen. Ralf Merkle bietet auch gleich

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
Merkle Tuning, Spinnerei 44a
71522 Backnang
Telefon: +49-(0)7191-60679
Fax: +49-(0)7191-85317
www.merkle-tuning.de
merkle-tuning@t-online.de

ein Komplet-Set, bestehend aus USP Elite in 9 mm Luger/.45 Auto mit Griffstückgewicht und Abzugsüberarbeitung, für 1.700 Euro an, was sicherlich ein fairer Preis ist. (ts)



Die beiden Polymersportler mit zurückgezogenem Verschluss.

James Williams Seminar in Deutschland

Im Anschluss an die kommende IWA 2015 wird der weltweit renommierte US-Nahkampfexperte und Messerdesigner James Williams einen praxisnahen Kurs „Klingengewaffeneinsatz im Gefecht“ in Deutschland abhalten. Das Seminar ist in erster Linie für Militär- und Polizeiangehörige sowie Sicherheitsfachkräfte gedacht. Den Experten im unbewaffneten und bewaffneten Nahkampf, der über ein wohl nahezu einmaliges Wissen über Kampfkunst- und Selbstverteidigungssysteme verfügt sowie an den namhaftesten Militär-/Polizei-Institutionen dieser Welt gelehrt hat, haben wir ausführlicher in caliber 4/2013 portraitiert (siehe beispielsweise auch: www.namiryu.com oder

www.systemofstrategy.com). James Williams, ein Gentleman mit über 50-jähriger Nahkampf-Erfahrung, wird vom 11. bis 15. März 2015 in Stuttgart seinen Kurs abhalten. Seminarsprache Englisch mit deutscher Übersetzung. Frühbucher-Preis bis 31. Januar 2015: 650 Euro, danach 750 Euro. (sp)

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei Michael Strauch, Florian-Geyer-Straße 1 71034 Böblingen, Telefon: 0173-6545399, www.project-archangel.de, michael@project-archangel.de

James Williams ist ein Experte der Samurai-Kriegskünste und hat für CRKT eine Vielzahl an asiatisch beeinflussten Messern mit klappbaren und feststehenden Klingen – wie beispielsweise das populäre „Hissatsu“ – entwickelt.



Klaus Walther wird 80

Klaus Walther, Seniorchef des weltbekannten Laufherstellers Lothar Walther Feinwerkzeugbau GmbH in Königsbronn, wird am 27. Februar 2015 seinen achtzigsten Geburtstag feiern. Sein beruflicher Werdegang begann 1949 mit einer Ausbildung zum Feinmechaniker bei der Firma Carl Zeiss. In der darauf folgenden Zeit sammelte er viel Erfahrung durch Tätigkeiten bei Betrieben im In- und Ausland. Nach Abschluss seiner Meisterprüfung im Werkzeugmacher-Handwerk trat er 1961 in den elterlichen Betrieb in Königsbronn auf der Schwäbischen Alb



caliber gratuliert: Klaus Walther, Seniorchef des wohl bekanntesten deutschen Laufherstellers, wird im Februar seinen 80sten Geburtstag feiern.

ein und führte das Unternehmen bis 1996, als seine beiden Söhne die Geschäftsleitung der Firma übernahmen. Mit Lothar-Walther-Läufen werden Welt-, Europa- und Landesmeisterschaften sowie Olympiamedaillen errungen. Klaus Walther war über 40 Jahre passionierter Jäger und Sportschütze und ist bis heute in vielen örtlichen Vereinen engagiert. Fast täglich können die Mitarbeiter der Firma ihn im Büro antreffen oder auch mal das eine oder andere Wort in der Fertigung mit ihm wechseln. (sp)

caliber-Kontakt

Weitere Informationen bei: Lothar Walther, Postfach 1125, 89551 Königsbronn
Telefon: +49-(0)7328-96300
Fax: +49-(0)7328-5066
www.lothar-walther.de
info@lothar-walther.de

Vormerken: Baltic Shooters-Schießkurse 2015

Der unermüdliche Frank Thiel und sein Team werden traditionell nicht nur den mittlerweile 7. Special Forces Workshop vom 20.- 22. Juli 2015 in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern, veranstalten, sondern darüber hinaus zahlreiche, intensive Schießpraxiskurse für zivile Sportschützen anbieten. Hierzu gehören unter anderem:

07.02.2015: BDS Mehrdistanz (Frank Thiel und Danny Schocknecht in Rostock)

28.02.2015: Glock-Technikseminar (Frank Thiel und Jürgen Braun, DEVA-Schießanlage in Berlin-Wannsee)

20.-21.03.2015: Spezialisiertes Kurzwaffentraining IPSC/Action (Frank Thiel und Jürgen Braun, Güstrow)

18.04.2015: Dynamisch-praktische Flinte (Frank Thiel und

Christian Breul, Güstrow)

12.-13.05.2015: Taktischer Schießlehrgang für Berufswaffenträger, PS und Beamte der Exekutive

Inhalt: Personenschutz und Carshooting. (Frank Thiel, Ralf Kassner und Mario P., Güstrow)

21.-22.08.2015: Spezialisiertes Kurzwaffentraining IPSC/Action (Frank Thiel und Jürgen Braun, Güstrow)

16.-17.10.2015: Spezialisiertes Kurzwaffentraining IPSC/Action (Frank Thiel und Jürgen Braun, Güstrow)

Weitere Informationen zu Kursinhalten, Ausrüstung, Gebühren erhält man bei: www.baltic-shooters.de (sp)

caliber-Kontakt

Baltic-Shooters, Frank Thiel, Malchiner Straße 55, 17166 Teterow, Telefon: +49-(0)172-3152671, Fax: +49-(0)3996-181901, www.baltic-shooters.de, info@baltic-shooters.de



German Rifle Association: Lobbyarbeit

Sicher: Es gab schon viele Beiträge in TV und Printmedien über den Schießsport in Deutschland, die alles andere als objektiv waren und uns Legalwaffenbesitzer diffamiert und in ein schlechtes Licht gerückt haben. Von daher sind viele Jäger, Schützen, Sammler und andere Waffenfreunde nicht gut auf die Medien zu sprechen. Dennoch ist eine Zusammenarbeit mit den Medien absolut notwendig, um den einseitigen Blick zu entkräften. Die Sendungen finden so oder so statt, ob mit Einflussnahme von Waffenbesitzern oder ohne. Es gibt bei einer Medienanfrage zwei Möglichkeiten: Entweder nimmt man diese Anfrage an oder lehnt sie ab. Die Folge einer Ablehnung: der Bericht wird mit fehlendem Input von unserer Seite gesendet.

Es gibt keine schlechte Publicity, solange wir uns nicht als dumme Ballermänner hinstellen lassen. Und wenn das passiert, dann muss ein Aufschrei erfolgen, was wiederum zu mehr Publicity führt. Durch die Medien erreichen wir drei Zielgruppen:

- die unverbesserlichen Waffengegner, die nur einen kleinen Teil der Bevölkerung darstellen, dafür aber allerbeste Pressekontakte haben und kein Argument von uns akzeptieren,
- die Unwissenden, die Waffen nur aus den Medien kennen und manchen Argumenten von uns folgen können und wollen,

- die überzeugten Waffenbefürworter, von denen einige enttäuscht sind, wenn die Sendung auch die Gegner zu Worte kommen lässt.

Nach dem TV-Auftritt von Katja Triebel bei Markus Lanz beispielsweise erhielten die German Rifle Association (GRA)-Aktivisten die Gelegenheit, in den Facebook-Blogs von Lanz, ZDF und politischen Parteien Nachrichten zu hinterlassen. Fakten konnten dort ebenso wie die Internetadressen von prolegal, legalwaffenbesitzer.de und der German Rifle Association platziert werden. Durch die wachsende Zahl der Online-Gemeinde haben Menschen, die sich sonst nie für Waffenbezogenes interessieren würden, die Internetadressen von legalwaffenbesitzer.de, pro-legal.de und german-rifle-association.de aufgesucht und sich informiert. Der Traffic der Internetseite stieg beträchtlich an. Katja Triebel bekam Solidaritätsbekundungen gerade von Menschen, die keine Waffen besitzen und die unfaire Behandlung durch Herrn Lanz durchschaut hatten. Letzten Endes haben wir auf das Endprodukt von Medienproduktionen, egal welchen Formats, keinen Einfluss, es sei denn, es handelt sich um eine Live-Sendung. Wir können nur im Vorfeld unser Möglichstes tun, um Input zu liefern und nach der Ausstrahlung mit unserer Nacharbeit darauf einwirken. Aber machen wir uns nichts vor: Ohne die Unterstützung eines jeden sachlich-, faktisch-, und seriös argumentierenden Waffenbesitzers sind wir politisch eine Nullnummer. Statt nur am Stammtisch, in Foren oder geschlossenen Gruppen zu lamentieren, wäre es besser, sich selber die Fakten anzueignen und sich der Diskussi-

on per Leserbrief oder Online-Kommentar in konventionellen Medien, Blogs und Social Media zu stellen. So haben Jäger mit Fakten und Petitionen auf die Anti-Jagd-Sendung des ZDF reagiert – und der DJV hat mitgezogen: Über 70.000 Unterschriften und eine Presserats-Beschwerde, die verklausuliert akzeptiert wurde, wird ein Umdenken in den Medien erzeugen. Hätten wir damals so geeint auf die Sendung „Waffen sind mein Leben“ reagiert, dann würde der Beitrag nicht so oft wiederholt werden. Community und Verbände hatten damals versagt. Heute lassen wir uns so etwas nicht mehr gefallen! Wir wissen jetzt, wie „Social Networks“ funktionieren. Und die Medien werden es gerne aufnehmen: „Die deutsche Waffenlobby ärgert sich/schlägt zu/haut auf den Putz“ sind Schlagzeilen, die die sich dann nicht entgehen

lassen werden und Schlagzeilen, mit denen die Verbände aus der Schusslinie geraten. Sind wir bei der Produktion mit an Bord, dann können wir wenigstens darüber berichten, wie es wirklich war, was alles nicht gesendet und aus dem Zusammenhang gerissen wurde. In unseren Augen ist das ein großer Vorteil, gerade wenn wir die oben angesprochene Zielgruppe erreichen wollen, die dem Thema offener gegenüber steht. Arthur Miller hat mal gesagt: „Die Manipulationsmöglichkeiten haben sich natürlich im Zeitalter der Massenmedien erheblich erhöht“. Was er noch nicht wusste: Die sozialen Medien wirken dabei seit geraumer Zeit als wirksames Korrektiv. Und das ist auch gut so! Und das müssen wir nutzen – in Allianz als Waffenbesitzer. Weitere Infos unter: www.german-rifle-association.de

(oh/ms/kt)



GERMAN SPORT GUNS

Products by Specialists

Die German Sport Guns GmbH ist seit Jahren einer der führenden Hersteller von Kleinkaliberwaffen. Seit 2013 gehören wir der L&O Gruppe an, die im jagdlichen Bereich mit den Marken Blaser, Sauer und Rigby zu den Weltmarktführern gehört. Im Oktober diesen Jahres hat die GSG mit der Übernahme der Mayer & Grammelspacher GmbH & Co KG auch die Marke Diana übernommen. Diana gehört zu den weltweit renommiertesten Marken im Segment der Luftdruckwaffen.

Den Bereich der Luftdruckwaffen wollen wir weiter ausbauen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine /n

KONSTRUKTEUR(M/W)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Erstellen von Konstruktions- und Detailzeichnungen als 3D-Modell
- Technische Dokumentation
- Erstellen von Bauteilen mit allen erforderlichen Maßen unter Beachtung der jeweiligen Zeichnungsnormen

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Ingenieur oder Techniker (m/w)
- Idealerweise Berufserfahrung im oben genannten Aufgabenbereich
- Erfahren im Umgang mit 3D-CAD-Programmen
- Ausgeprägter Teamgeist, hohes Engagement sowie strukturiertes Arbeiten
- Gute Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab

Ihre ausschließlich schriftliche Bewerbungsmappe richten Sie bitte mit kompletten Unterlagen an:

German Sport Guns GmbH
Dietmar Emde
Oesterweg 21
59469 Ense-Höingen

www.germansportguns.de



Nach 36 Jahren unermüdlichen Einsatzes wird der bekannte PR-Manager Larry Weeks das US-Unternehmen Brownells verlassen.

Larry Weeks von Brownells geht in Ruhestand

Gerade in den USA, in denen selbst in der vergleichsweise konservativen und nicht ganz so schnelllebigen Waffenindustrie eine „Hire and Fire“ (Heuern und Feuern)-Mentalität vorherrscht und Jobs wie frische Unterwäsche gewechselt werden, dürfte es eine wahre Seltenheit sein: Nach 36 Jahren (!) bei Brownells wird Public Relations Manager Larry Weeks, der in der interna-

tionalen Waffenwelt so bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund ist, in den wohlverdienten Ruhestand treten. Fast, denn er wird dem Unternehmen weiterhin beratend zur Seite stehen und auch noch 2015 einige ausgewählte Veranstaltungen und Wettkämpfe besuchen. Der aus Rockford, Illinois, stammende Weeks startete seine Karriere bei Brownells in Montezuma, Iowa, im Januar 1979, nachdem er sich auf eine Stellenanzeige im „American Rifleman“ beworben hatte. Larry Weeks arbeitete eng mit den Firmengründern und Industrie-Legenden Bob und Frank Brownell zusammen, um den alljährlichen Brownells-Katalog zu kreieren, der oftmals schlichtweg als „Bibel“ der US-Waffenwelt bezeichnet wird. Er erschuf im Jahr 2005 die hauseigene PR-Abteilung und leitete sie, wobei seine um den ganzen Globus reichenden Kontakte zu Herstellern und Medienvertretern ihresgleichen suchen dürften. Zudem war er auch der Ansprechpartner für Brownells-Sponsoring bei Wett-

kämpfen und anderen Veranstaltungen. Der Firmenvorsitzende Frank Brownell würdigt ihn mit folgenden Worten: „Larry ist eine einzigartige Persönlichkeit. Er spielte in den letzten 36 Jahren eine bedeutende Rolle, die dem stetigen Wachstum des Unternehmens gedient hat. Er ist mehr als ein Angestellter, ein enger persönlicher Freund. Alle bei Brownells sind im so dankbar für seine totale Hingabe an die Firma. Ich verabscheue es, ihn nun ziehen lassen zu müssen, doch wünsche ihm alles Gute für den Ruhestand, den er sicherlich nutzen wird, um sich noch stärker seinem Hobby Sprint Car Racing zu widmen.“ Weeks feierte seinen offiziellen, letzten Arbeitstag am 17.12.2014, wird aber beispielsweise noch die SHOT Show 2015 besuchen, um sich von vielen Freunden aus der Branche zu verabschieden. Larry Weeks: „Ich war in der glücklichen Lage, den Unternehmenswachstum von 40 bis 400 Mitarbeitern miterleben und -gestalten zu dürfen. Ich liebe

die Waffenindustrie und habe durch Brownells viele talentierte, innovative Waffen- und Zubehörkonstrukteure, Journalisten, Matchorganisatoren und Wettkampfschützen kennengelernt, die heute zu meinen Freunden zählen.“ Sein Nachfolger heißt Roy Hill, ein ehemaliger Zeitungsreporter, Englischlehrer und Luftgewehrtrainer sowie ambitionierter Waffenenthusiast. Das 1939 gegründete Unternehmen ist in den USA der führende Großhändler und Lieferant für Waffenfachhändler, Büchsenmacher und Endkunden. Das riesige Angebot an Waffenkomponenten, Nachrüst- und Tuningteilen, Büchsenmacher-Werkzeugen, Wiederlade-Geräten, Munition und Ausrüstung dürfte weltweit nahezu einzigartig sein. Brownells ist ebenso für einen sehr guten Kundenservice bekannt und führt beispielsweise eine kostenlose Telefon-Hotline, bei der echte Experten Kundenfragen kompetent beantworten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. www.brownells.com (sp)

Bullets4Peace

Bei der US-Firma „Bullets4Peace“ in Los Angeles, Kalifornien, entstehen in individueller Handarbeit auf Basis von (selbstredend leeren) Gewehrpatronen oder -geschossen mit Silber, Edelstahl oder Swarovski-Kristallen verzierte Designerschmuckstücke mit Botschaft, die durch ihren Detailreichtum bestechen. Die Preise für den außergewöhnlichen Schmuck unterschiedlicher Machart liegen zwischen 49 bis 349 Euro. (sp)



„Hand“: Patronenanhänger mit gold- und silberfarbener Halskette in den Längen 60 und 50 cm. In die Hülse kann eines der beiden mitgelieferten Knicklichter eingesetzt werden, so dass der Schmuck leuchtet. Preis: 49 Euro.



„Mini Skull Copper Tip“: Der Miniatur-Schädel schmiegt sich an das Kupferprojektil an. Kommt mit Edelstahlkette plus Verlängerung und „Bullets4Peace“-Logo. Preis: 59 Euro.



„Engraved Line Wings“: Dieser Schutzengel mit Patrone und zwei Flügeln wird ebenfalls mit Halskette ausgeliefert. Preis: 99 Euro.



In der „B4P“-Kollektion entdeckt man auch verschiedene „Dog Tags“ (militärische Erkennungsmarken) aus Edelstahl und Messing in exklusiven Ausführungen für 99 Euro. Edelstahlkette inklusive.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen bei: TACWRK GmbH, Wilhelminenhofstraße 83-85, 12459 Berlin, Telefon: +49-(0)30-53604246, Fax: +49-(0)30-53604247, www.tacwrk.com, info@tacwrk.com

High Tech-Zweibein von Blaser

Das moderne, von der britischen Firma „Spartan Precision Equipment“ entwickelte Zweibein aus einer Materialkombination von ultra-leichtem Flugzeug-Aluminium und Kohlestofffasern (Karbon) wiegt kaum mehr als 130 Gramm und wurde speziell für die Blaser-Geradezugrepetierbüchse R8 Professional Success konzipiert. Es wird ausschließlich als Set mit einem modifizierten Vorderschaft-Abschluss ausgeliefert, der sich mit wenigen Handgriffen simpel und bequem an der Waffe montieren lässt. Per Magnet wird das Zweibein im Vorderschaft-Abschluss zuverlässig fixiert und ist innerhalb von Sekunden einsatzbereit. Der leichtgängige Neigungs-Ausgleich ermöglicht bei unebenem Gelände

Stabiler Stand mit High-Tech-Schick: Blaser R8 Professional Success „Leather“, aufgebockt auf dem neuen Carbon Bipod.

die notwendigen Korrekturen im Anschlag. Das Blaser Carbon Bipod lässt sich durch manuelle Drehbewegungen leicht und leise in seiner Höhe justieren und abnehmbare, rutschfeste Gummikappen an den darunter gelagerten Stahlfüßen sorgen für maximale Standstabilität bei unterschiedlichen Materialien und Oberflächenstrukturen

Unter den abnehmbaren Gummikappen verbergen sich stählerne Füße, was maximalen „Gripp“ auf unterschiedlichen Untergründen verspricht.

des Untergrundes sowie Witterungsbedingungen. Geeignet bis zu einem Lauddurchmesser von 17 mm. Ein Modell für die R8 Professional ist bereits in Planung. (sp)

Ein spezieller Vorderschaft-Abschluss gehört zum Lieferumfang des neuen Zweibeins von Blaser.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
Blaser Jagdwaffen GmbH, Ziegelstadel 1
88316 Isny (Allgäu)
Telefon: +49-(0)7562-702-0
Fax: +49-(0)7562-702-271
www.blaser.de, info@blaser.de

Elegantes Sportgerät: Blaser F3-Bockdoppelflinte in neuer „Vantage“-Ausführung mit „Super Sport Straight“- Schaft und 81 cm-Lauf mit mittelhoher Schiene.

Hier die F3 Vantage mit „Super Sport Monte Carlo“-Schäftung.

Blaser-Flinte F3 Vantage

Eine sportliche Bockdoppelflinte im Standardkaliber 12/76 mit attraktivem Erscheinungsbild ist die junge Blaser F3 Vantage mit gerader „Super Sport Straight“- oder „Super Sport Monte Carlo“-Schäftung mit ausgeprägtem Schafrücken. Nach Philosophie des Allgäuer Hauses erweitert die deutlich erhöhte Visierschiene das Blickfeld

des Parcoursschützen erheblich, das Ziel wird früher und wesentlich schneller aufgenommen. Der flache Rampenwinkel der Visierschiene soll hierbei zusätzlich die periphere Sicht erweitern, unabhängig von Höhe und Winkel der Wurfscheibe. Der perfekt abgestimmte Schaft erlaubt eine aufrechte Kopfhaltung und entlastet damit spürbar Hals und Schulter. Mit den serienmäßigen Zusatzgewichten

am Lauf und im Hinterschaft lässt sich die Gewichtsverteilung der F3 Vantage nach individuellen Präferenzen und Anschlagstechniken ausbalancieren. So kann das Flintengewicht ab 3,7 Kilogramm um bis zu maximal 350 Gramm erhöht werden. Zum guten Ton einer jeden Blaser F3-Flinte gehört ein trocken stehender Abzug, das Anti-Doppel-System IBS oder aus die innovative Hülsenauswurf-Mechanik

EBS. Die F3 Vantage mit 81 cm Lauflänge ist als Rechts- oder Linksversion über den qualifizierten Blaser Fachhandel erhältlich. (sp)

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
Blaser Jagdwaffen GmbH, Ziegelstadel 1
88316 Isny (Allgäu)
Telefon: +49-(0)7562-702-0
Fax: +49-(0)7562-702-271
www.blaser.de, info@blaser.de

Herbstauktion der Hermann Historica OHG

In der 69. Auktion des renommierten Spezialauktionshauses aus München kamen weit über 5.000 Objekte zum Aufruf. Darunter auch Schusswaffen aus fünf Jahrhunderten und erlesene Raritäten, die das Herz eines jeden Waffenkenners höher schlagen lassen dürften. Ein bedeutender doppelläufiger Radschlosspuffer, vermutlich aus Sachsen und datiert auf 1598, begeisterte als Meisterwerk der sehr frühen Büchsenmacherkunst. Ganzflächig mit Beineinlagen versehen, waren auf der gesamten Waffe lebhaft Motive aus Jagd und Mythologie dargestellt. Für das überaus dekorative wie fachlich interessante Stück erfolgte der Zuschlag beim Startpreis von 35.000 Euro. Ein weiteres Objekt von besonderer Güte in schönem, weitgehend unberührtem Zustand und zwischen 1802 und 1809 von den berühmtesten Händen der Zeit, von Jean Lepage (1746 - 1834) gefertigt, zeigte einen fein geschnitzten Holzschaft, eine geschnittene, gravierte Garnitur und an beiden Läufen ein reiches Golddekor. Jean Lepage war ohne Zweifel das bedeutendste Mitglied dieser Büchsenmacher-Dynastie und begründete mit seinem künstlerischen Geschick den andauernden Ruhm der Familie. Für die Steinschloss-Bockpistole, moderat mit einer Taxe von 7.500 Euro angesetzt, musste die Versteigerung nach Vorgebotslage bereits bei 12.500 Euro beginnen, der Hammer fiel dann auch erst bei sensationellen 33.000 Euro. Eine sehr attraktive vollends mit gravierten und geschwärzten Hirschhorn- und Perlmutteinlagen verbeinte Radschloss-Prunkbüchse aus Teschen um 1680, wurde bei einer Taxe von 12.000 Euro für 20.000 Euro zugeschlagen. Auch auf dem Sektor

moderner Waffensysteme kamen bei Hermann Historica ausgesprochen rare Exemplare unter den Hammer. Besonders hervorzuheben, die waffentechnische Rarität in Gestalt eines Gustloff Volkssturmgewehr („VG 1 - 5“), Selbstladers im Kaliber 8x33. Das Gewehr in ausgezeichneter Gesamterhaltung war ab 8.500 Euro zu ersteigern und erzielte nach nur wenigen Geboten einen Zuschlag von 19.500 Euro. Nicht

minder interessant war eine viel gesuchte Borchardt C 93 in 7,65 mm Parabellum. Die seltene Selbstladepistole aus Loewe-Fertigung in einer nur 3.000 Stück umfassenden Produktion wurde komplett mit Nussbaumholz-Anschlagbrett und Tasche angeboten. Sie wurde mit 12.000 Euro aufgerufen und wechselte für 13.500 Euro den Besitzer. Eine Mauser C 96 „Early Transitional Large Ring Hammer“ im Kaliber

caliber-Kontakt

Hermann Historica OHG, International Auctions, Linprunstraße 16
80335 München, Telefon: +49-(0)89-54726490, Fax: +49-(0)89-547264999
www.hermann-historica.com
contact@hermann-historica.com

7,63 mm mit Kasten in hervorragender Gesamterhaltung fand bei 12.600 Euro, Startpreis 6.000 Euro, einen neuen Besitzer. (sp)



Bei der jüngsten Herbstauktion des Münchener Auktionshauses Hermann Historica OHG wurden seltene, erlesene Waffen mit kulturhistorischer Bedeutsamkeit in sehr guten Erhaltungszuständen versteigert. Hier eine reich verzierte Radschlosspistole.



Bei Loewe in Berlin gefertigte, rare Borchardt-Pistole C 93, Seriennummer 1498, in 7,65 Parabellum in sehr guten Erhaltungszustand, die mit Brett und Tasche zur Versteigerung kam.



Extrem seltenes Gustloff Volkssturmgewehr in 7,92x33, Seriennummer 6185 am Kolben, das der Legende nach nur von Januar bis Mai 1945 produziert wurde.

3x caliber & TRUE UTILITY KeyTool

Kostenlos



Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipisch 1, 56130 Bad Ems.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007, Produktänderung vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht.

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken und Zugabe kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:

+49 (0)2603 - 50 60 101
oder 50 60 102

caliber jetzt testen

Das TRUE UTILITY KeyTool

- ein Werkzeug für den Schlüsselbund.

Es bietet Ihnen folgende Funktionen:

- Flaschenöffner
- kleinen, mittleren und großen Schraubendreher
- Feile
- Nagelreiniger
- Pinzette
- Fadenschneider

Es wird in einer wasserdichten Kunststoffdose geliefert, die Sie zur Aufbewahrung verwenden können.

Sie erhalten die nächsten 3 Hefte caliber für nur 12 Euro.

Das TRUE UTILITY KeyTool gibt es als Dankeschön gratis dazu.

JA, ich möchte caliber testen.

Bitte senden Sie mir die nächsten 3 caliber-Hefte für nur 12 Euro. Das TRUE UTILITY KeyTool erhalte ich gratis dazu.

Wenn mir caliber gefällt, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte dann zukünftig caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 49 Euro (Ausland 59 Euro) inkl. Porto. Möchte ich caliber nicht weiter beziehen, so melde ich mich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des dritten Heftes schriftlich beim caliber Leserservice, Postfach 1351, 56120 Bad Ems. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

☐ Gegen Rechnung

☐ Bequem und bargeldlos per SEPA-Bankeinzug

Bank

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift

Preisstand: Januar 2015/caliber 02/2015/c1200

Leser-Service



Anschrift

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Telefon +49- (0)2603 50600
Fax +49- (0)2603 5060100
E-Mail: caliber@vsmedien.de

Leserbriefe & Anfragen

Gerne lesen wir Ihre Kommentare und Vorschläge zu caliber. In der Anzeigenbörse finden Sie die Leserumfrage. Dort können Sie Ihre Meinung äußern, bequemer geht es nicht: kopieren bzw. ausschneiden und abschicken oder faxen - das ist alles. Wenn es sich um spezielle Fragen und Wünsche an die Redaktion handelt, schreiben Sie bitte an:

Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305, D-50939 Köln
Stefan Perey
Tel.: +49-(0)221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt
tino.schmidt@vsmedien.de
Tel.: +49-(0)221-94198891
per Fax: erreichen Sie die Redaktion unter der Nummer +49 0221 94198899

Abonnements/ Bestellungen

Wenn Sie caliber abonnieren möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon auf Seite 78 aus.
Bei Fragen zum caliber-Abonnement oder für die Bestellung älterer caliber-Ausgaben wenden Sie sich bitte an:

VS MEDIEN GmbH, Wipsch 1
D-56130 Bad Ems
Tel.: +49-(0)2603-5060-101 oder -102
Fax: +49-(0)2603-5060-103
vertrieb@vsmedien.de
Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: Inland: 37,87 €, Ausland: 44,47 €

Anzeigen

Bei Ihren Anzeigenwünschen finden Sie unter der Telefonnummer
Tel.: +49-(0)0221-94198892 mit Peter Hoffmann den richtigen Ansprechpartner.
Fax: +49-0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

caliber muss man lesen!
Die März Ausgabe
erscheint am 25.02.2015

caliber Anzeigenschluss
für die Ausgabe 3/2015 ist der 02.02.2015

Impressum

caliber
SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

caliber erscheint zehnmal im Jahr.
28. Jahrgang

Verleger:
Peter Grieder

Redaktion:
Stefan Perey (verantwortlich),
Telefon: 0221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt,
tino.schmidt@vsmedien.de
Telefon: 0221-94198891
Wolfgang Karbach (Lektorat)

Ständige Mitarbeiter:
Fred Keßler, Michael Fischer, Stefan Föll,
John Gerards, Hermann Jansen,
Axel Manthei, Dr. Bernhard Metzner,
Jens Tigges, Ken Kempa, Jens Bork,
Oliver Falk, OstFw Hermann Rosenberg,
Marijan Loch, Peter Dlask

Grafik, Layout & Produktion:
Marianne Lawen, Thomas Jason Wieger,
Marc Bauer

Titelfoto:
Uli Grohs, Köln

Anzeigenverkaufsleitung:
Peter Hoffmann
Telefon: 0221-94198892
Fax: 0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

Vertrieb:
VU Verlagsunion KG,
D-65396 Walluf, Postfach 5707
D-65047 Wiesbaden
Telefon: +49-(0)6123-620-0

Verlag/Abonnement:

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Tel. +49-(0)2603-5060-101 od.-102
Fax +49-(0)2603-5060-103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Einzelverkaufspreis: 5,50 €.
Jahresabonnement für zehn Ausgaben
43,50 € (inklusive Mehrwertsteuer und Porto). Ausland: 59,- €. Wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnements schriftlich gekündigt wird, verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr. ISSN 0933-3738

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28

Technische Herstellung, Lithographie:
VS MEDIEN GmbH, Druck:
ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus
GmbH, D-86167 Augsburg,
Tel.: +49-(0)821/7904-251

Alle Beiträge in dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen, Übersetzungen und Verwendung von Texten oder Fotos in anderen Medien (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages und Quellenangabe. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Geschäftsführer:
Dr. Christian Müller, Dirk Schönfeld

IVW-Medienkontrolle
(Informationsgemeinschaft zur
Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern e.V.)



-geprüft



ZWEI STARKE MARKEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

DPMS AP4

**.308 WIN. /
7,62 NATO**

- ▶ Lauf 16" (41 cm) 4140 Chromemoly ▶ Gewicht ca. 3,9 kg
- ▶ Gesamtlänge 87–94,6 cm ▶ Drall-Länge 1–10" ▶ Upper Receiver Extruded 7029 T6 ▶ A3 Flattop ▶ Lower Receiver Billet 7029 T6
- ▶ Schaft AP4, Com. Tube ▶ Handschutz Aluminium Free Float
- ▶ Griff A2 ▶ Panther Flash Hider

WIR EMPFEHLEN
REINIGUNGSSCHNUR
RIPCORD VON OTIS



DPMS AP4
049RFLAP4, UVP €

~~2.129,-~~
1.399,-



AUSRÜSTUNG FÜR AR-SCHÜTZEN

AR-HÜLSENFÄNGER

Leicht anzubringen. Mit Klettverschluss. Aus hitzeresistentem Material. Einfaches Entleeren mittels Reißverschluss.

10122231
UVP €

14,95



AR-TACTICAL BAG SET

Sandsäcke speziell für AR-15 und .308 LR. Perfekte Schusshöhe – auch mit 30-Schuss-Magazin. Aus extrem belastbarem Nylon. Gewicht ca. 3,4 kg. Vorgefüllt und sofort einsatzbereit.

10934693
UVP €

50,95

AR-MAGAZINLADER

Einfache und sekundenschnelle Magazinbefüllung. Geeignet für Blech- und Kunststoffmagazine. Kapazität 50 Schuss von .223, 5,56 oder .204. Direktverladung von Ammobox in Charger. Aus Polycarbonat.

10397488
UVP €

99,-



AR-ESSENTIAL WERKZEUGKIT

Umfangreiches Werkzeugkit aus hochwertigem Stahl. AR15 Combi Tool mit Biteinsätzen. Drehmomentschlüssel, Reparaturvorrichtung, Tragetasche, uvm.

10156111
UVP €

139,-





HEXAGON

Die neue Referenz für Präzision



GECO-ALL YOU NEED

Die Entwicklung der GECO 9 mm Luger HEXAGON ist gespickt mit Innovationen. Sie ist eine Kombination deutscher Ingenieurskunst und Schweizer Präzision. Entstanden ist eine Hochleistungs - Präzisionspatrone für höchste sportliche Ansprüche.

geco-munition.de

GECO is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company